



# VERBANDSMITTEILUNGEN

BETRIEBSSPORTVERBAND HAMBURG E.V.



Feuer und Flamme  
für Spiele in Hamburg

[www.hamburg.de/spiele-fuer-hamburg.de](http://www.hamburg.de/spiele-fuer-hamburg.de)

**Betriebssportverband Hamburg e.V.**

Betriebssportzentrum

„Claus-Günther Bauermeister“

Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

Telefon: 040 / 23 37 77/78, Fax: 040 / 23 37 11

Mail: [info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)

Geschäftszeit: Mo.- Fr. von 9.00 – 17.00 Uhr

54. Jg.

Verbandsmitteilungen Nr. 3

6. März 2015

Alle Infos unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Organisation / Verbandsmitteilungen

## INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Präsidiums  
Mitteilungen der Sparte Bowling  
Mitteilungen der Sparte Casting  
Mitteilungen der Sparte Fußball  
Mitteilungen der Sparte Kegeln  
Mitteilungen der Sparte Leichtathletik  
Mitteilungen der Sparte Radsport  
Mitteilungen der Sparte Schach  
Mitteilungen der Sparte Schwimmen  
Mitteilungen der Sparte Segeln  
Mitteilungen der Sparte Tennis  
Mitteilungen der Sparte Tischtennis

## ONLINE:

[www.bsv-hamburg-bowling.de](http://www.bsv-hamburg-bowling.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Casting  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Fußball  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Kegeln  
[www.leichtathletik.bsv-hamburg.de](http://www.leichtathletik.bsv-hamburg.de)  
[www.radsport.bsv-hamburg.de](http://www.radsport.bsv-hamburg.de)  
[www.schach.bsv-hamburg.de](http://www.schach.bsv-hamburg.de)  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Schwimmen  
<http://www.segeln.bsv-hamburg.de/>  
[www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de) / Tennis  
<http://bsv-hamburg.tischtennislive.de/>

## MITTEILUNGEN DES PRÄSIDIUMS

### **BSV Tennis-Außensaison beginnt**

Kurz nach Ostern, wenn das Wetter mitspielt, wird wieder Tennis in der Wendenstraße gespielt. Beiliegend veröffentlichen wir die neuen Tarife für 2015.

Über das Online-Buchungssystem kann man bequem Plätze anmieten.

<https://www.timeslot-booking-mk.de/home.html>

***Tennis Tarife Außen 2015***

## QR-Codes & Facebook

Wenn man heute durch die Stadt geht, kommt man an ihnen fast nicht mehr vorbei. Viele bezeichnen sie als Würfelmuster oder abstrakte Labyrinth, die sich auf Werbeplakaten, Zeitschriften und anderen Gegenständen befinden. Die Rede ist von sogenannten Quick Response-Codes (deutsch: schnelle Antwort). Sie sind verwandt mit den Strichcodes auf Produktverpackungen, und wie bei ihnen, lassen sich dort Informationen einbetten. Besonders häufig kommen QR-Codes in der Werbung und in Zeitungen vor. Dort stehen sie vor allem für komplizierte oder lange Internetadressen. Was man braucht, um sie lesen zu können, ist nur ein Codiergerät mit entsprechender Software, welches zum Beispiel ein Smartphone oder ein Notebook sein könnte. Der Nutzer muss nur noch den Code vor die Kamera des Handys, Tablet oder Notebooks halten und man wird dadurch direkt auf die gewünschte Information geleitet.



Der BSV Hamburg verwendet jetzt auch QR-Codes, um vereinfacht zu bestimmten Informationen zu gelangen. Von großem Vorteil sind die Codes vor allem, wenn wir für Veranstaltungen werben, da jeder mit wenig Aufwand zu den wichtigen Informationen geleitet wird und sich nicht umständlich lange Internetadressen aufschreiben muss.

Außerdem ist der BSV Hamburg jetzt auf **Facebook** vertreten! Neuigkeiten, interessante Angebote, Turniere, usw. können Sie jetzt auch auf Facebook erhalten. Einfach unsere Seite mit "Gefällt mir" markieren und immer auf dem neusten Stand sein. QR-Code scannen und los geht's.

## Das Bezirksamt Harburg informiert:

Auf dem Gelände des Gymnasiums Süderelbe Falkenbergsweg 5, 21149 Hamburg, wird eine **Zweifelhalle** gebaut, die im II. Quartal 2015 fertiggestellt wird. Der exakte Termin steht jedoch noch nicht genau fest.

Das Bezirksamt beabsichtigt, ein Hallenfeld zunächst in der Woche von montags bis freitags, 17.00 bis 22.00 Uhr, an ortsansässige Vereine zu vergeben, da das 2. Feld den Nutzern der abgängigen Halle Cuxhavener Str. als Ausweichmöglichkeit überlassen wird. Die Halle wird mit einem Lino-Belag, Rundum-Prallschutz und mit Linierungen für Handball, Basketball, Badminton und Volleyball ausgestattet werden. Die Ausstattung richtet sich vorwiegend nach den Bedürfnissen der Schule.

Anträge auf Mitbenutzung können **bis zum 31.03.15** beim Bezirksamt Harburg, Sozialraummanagement Sport SR4 -21073 Hamburg, Harburger Ring 33, eingereicht werden. Bei der Einreichung der Anträge sind unbedingt folgende Angaben notwendig:

- Zahl der Vereinsmitglieder, nach hallenbezogenen Sportarten unterteilt,
- Sportarten, die in dieser Halle durchgeführt werden sollen,
- voraussichtliche Teilnehmerzahl,
- Hallenzeiten, die dadurch ggf. in anderen Hallen frei werden

Anträge, die verspätet sind oder diese Angaben nicht enthalten, finden bei der Vergabe keine Berücksichtigung!

## Business Kick - Tischfußball-Turnier

Am Di, **31. März 2015**, ab 19 Uhr, veranstaltet die Kivent GmbH ein Tischkicker-Turnier im Kixx, Nobistor 38, 22767 Hamburg.

Nach dem erfolgreichen ersten Tischfußball-Turnier plant der BSV nun eine Sparte Tischfußball zu gründen. Wer Interesse hat, daran mitzuarbeiten, melde sich bitte bei Ulrich Lengwenat-Hahnemann, [ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de](mailto:ulrich.lengwenat-hahnemann@bsv-hamburg.de)

**Einladung Business Kick**

## **Gesundheitstag der Handelskammer**

Am Mittwoch, **1. April 2015**, 10 – 16 Uhr, veranstaltet die Handelskammer ihren Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft, Betriebliches Gesundheitsmanagement von A bis Z. Neben der Ausstellermesse, auf der der BSV Hamburg einen Stand hat, finden Vorträge und Workshops statt. Anmeldung mit dem beiliegenden Flyer.

***Flyer Gesundheitstag Handelskammer***

## **Erste-Hilfe-Schulung mit dem ASB**

Am Sonnabend, **11. April 2015**, oder am Freitag, **17. April 2015**, bietet der BSV Hamburg in seinen Räumen eine Erste-Hilfe-Schulung an. Anmeldungen bitte an:

[info@bsv-hamburg.de](mailto:info@bsv-hamburg.de)

***Erste Hilfe Schulung***

## **City Nord Sport 2015**

Vom 04. – 10. Mai 2015 wird es wieder eine City Nord Sport Woche geben.

05.05. Sportabzeichen-Abnahme

08.05. City Nord Lauf, 3,3 und 10km und Kinderläufe

09.05. Radsport, Deutsche und Hamburger Meisterschaften, 1. Tag, Duathlon

10.05. Radsport, Deutsche und Hamburger Meisterschaften, 2. Tag

    Casting-Werfturnier

Weitere Sportveranstaltungen sind geplant.

## **Vattenfall Cyclclassics**

So, **23. August 2015** finden wieder die Vattenfall Cyclclassics statt mit eigener Betriebs-sportwertung. <http://www.vattenfall-cyclclassics.de/index.php/de/eventinfos>

## **PERSONAL2015 Nord:**

### **Gut vernetzt ist halb gesund? Personalmanagement von morgen**

Der Rücken schmerzt, das Betriebsklima lastet auf der Seele oder der Mitarbeiter fühlt sich leer und ausgebrannt: Am Arbeitsplatz treten viele gesundheitliche Probleme auf, die auch die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten beeinträchtigen. Viele Arbeitgeber beschränken sich deshalb nicht mehr nur auf die gesetzliche Fürsorgepflicht für ihre Belegschaft, sondern setzen auf ganzheitliche Gesundheitsförderung und Prävention. Was dazu gehört, erfahren Personalverantwortliche am **6. und 7. Mai 2015** in der Vortragsreihe „Corporate Health“ auf der Messe PERSONAL2015 Nord. Der Betriebssportverband Hamburg ist auf der Messe mit einem Stand (Stand E.23, Halle A4) und einem Beitrag in der Vortragsreihe „Corporate Health“ vertreten. BSV-Präsident Bernd Meyer erläutert auf der Messebühne, wie kleine und mittelständische Unternehmen in Sachen ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement vorankommen (Do., 07. 05).

An interessierte BSGen können Freikarten vergeben werden, melden Sie sich gern bei [melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de](mailto:melanie.gutzeit@bsv-hamburg.de)

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.personal-nord.com](http://www.personal-nord.com)

[Hier finden Sie das komplette Programm der Themenreihe „Corporate Health“ im Überblick.](#)

***Personal2015 Vorbericht***

## **Dt. Meisterschaft im Straßenlauf**

Anlässlich des traditionellen Speicherstadtlafes wird am **Sonntag, 11. Oktober 2015**, vom BSV Hamburg, Sparte Leichtathletik, eine Deutsche Betriebssportmeisterschaft über 10km ausgetragen.

***Deutsche Meisterschaft Straßenlauf***

## Fachkongress 2015 – Termin vormerken!

Der nächste Fachkongress „Betriebliche Zukunft in Motion“ des BSV Hamburg findet am Mi, **11. November 2015**, im **CCH** statt. Alle Vorträge des letztjährigen Kongresses finden sie unter <http://www.bsv-hamburg.de/fachkongress.html>

## Kooperationspartner

### „Tannenfelde“ und „menschlauf“ begrüßen wir als neue Partner

Tannenfelde bietet Ihnen ein eigenes Bildungsangebot (offene und firmeninterne Seminare) und ein professionell geführtes Tagungszentrum in einem. Im Anhang eine Angebotsübersicht.

#### **Tannenfelde**

**menschlauf** - Jochen Westphal

Fitness-, Lauf-, Nordic Walking-Training, Athletiktraining, Fußball, Aus- und Fortbildung Gruppentraining und Personal Training in der Metropolregion Hamburg

In der Anlage eine Übersicht.

#### **menschlauf**

## Gesundheitsmobil

„... wir sind ein Volk der Sitzenbleiber!“

In der Anlage finden Sie ein Angebot unseres Partners „Das Gesundheitsmobil“.

#### **Gesundheitsmobil**

## Guide my bike

Zum Saisonauftakt stellt guide my bike eine sehr interessante und abwechslungsreich geführte Fahrradtour vor, bei der auch ‚Alt-Hamburger‘ noch viel Neues entdecken:

- **Am 14. Mai 2015 (Himmelfahrt): „Die große Hafenerlebnistour“**  
Höhepunkte: Durchfahrung des alten Elbtunnels, Rethelhubbrücke, Industriehafen, Kraftwerk Moorburg, Containerterminals, Hamburgs einsamste Kirche, Köhlbrandbrücke, Seemannsheim "Duckdalben", Rückfahrt mit der Fähre ab Schiffsanleger Finkenwerder. Zeit: 11:00 Uhr bis ca. 16:30Uhr  
Start/Ziel: Alter Elbtunnel, Eingang Nord (Landungsbrücken)  
Länge: ca. 24 km, Preis/Person: 30,00 EUR

Sie haben die Wahl, ob Sie Ihr eigenes Fahrrad mitbringen oder sich ein erstklassiges Tourenrad zum Start liefern lassen. Für diesen Service werden 6,00 EUR/Fahrrad (zzgl. zum o.g. Tourenpreis) berechnet. Für alle Touren gibt es nur begrenzte Teilnehmerzahlen, daher ist eine Anmeldung erforderlich.

<http://www.guide-my-bike.de/willkommen-in-hamburg-home/hamburg-touren/terminkalender-f%C3%BCr-tourhighlights/?logout=1>

## Nordwandhalle

Die Nordwandhalle in Hamburg-Wilhelmsburg lädt ein zu einem **Tag der offenen Tür „Betriebssport“** am Mittwoch, den **25. März 2015**, von 15-18 Uhr. Gesundheitsbeauftragte in Unternehmen und EntscheiderInnen für Betriebssportangebote können sich vor Ort einen Überblick über das vielfältige Angebot verschaffen:

Neben dem kostenlosen Schnupperklettern gibt es die Möglichkeit, sich in einer Präsentation über die Leistungen zu informieren, aber auch in einem persönlichen Gespräch beraten zu lassen. Anschließend können sich alle TeilnehmerInnen im halleneigenen Restaurant „Refugium“ verwöhnen lassen.

Erreicht werden kann die Kletterhalle bequem mit der S3/S31, von der Haltestelle „Wilhelmsburg“ aus ist die Nordwandhalle in fünf Fußminuten zu erreichen. AutofahrerInnen fahren über die A7/B75, Abfahrt „Wilhelmsburg“, Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe der Halle. Die Nordwandhalle freut sich über Anmeldungen unter [events@nordwandhalle.de](mailto:events@nordwandhalle.de) (Bitte Name, Position und Firma angeben.)

## Hammer Lauf

HT 16 als unser ARGE-Mitte Partner bat uns um Werbung für diesen Lauf:

Am Sonntag, **19. April 2015** findet der Hammer Lauf statt. Ein Laufspaß für die ganze Familie! Veranstaltungsort ist das Sportzentrum im Sievekingdamm 7.

**Start und Ziel** ist im Thörls Park, gegenüber des HT 16 Sportzentrums. Distanzen: 400 m Kinderlauf, 1,1 km Schülerlauf, 5 und 10 km Volkslauf, 21,1 Halbmarathon.

**Zeitplan:** 9.30 Uhr 400 m Kinderlauf / 9.45 Uhr 1,1 km Schülerlauf / 10.00 Uhr 21,1 km Halbmarathon / 10.30 Uhr 10 km Volkslauf, Nordic-Walking / 11.00 Uhr 5 km Volkslauf, Nordic-Walking. Anmeldung über [www.hammer-lauf.de](http://www.hammer-lauf.de) oder persönlich (HT 16 Geschäftsstelle, Sievekingdamm 7, 040.2517490) oder per Post (HT 16 Geschäftsstelle, Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg).

## Hammer Lauf

## B2B Nord

Am Di, den **14. April 2015**, findet in HH-Schnelsen Deutschlands größte regionale Wirtschaftsmesse statt. Der BSV Hamburg ist mit einem Stand vertreten.

<http://www.hamburger-wirtschaftsmesse.de/>

## GOOD BUY Gutscheineft

Unterstützen Sie den BSV Hamburg mit dem Kauf des GOOD BUY-Gutscheinefts. Mit diesem Heft können Sie shoppen, schlemmen und dabei kräftig sparen: für 20 Euro gibt es 89 Rabatte von 20% und mehr. Kaufen Sie das Heft in der Geschäftsstelle oder online unter <http://www.goodbuygutscheineft.de/> 50% des Heft-Erlöses gehen an den BSV, die andere Hälfte fließt in die Projekte des HSB, Dachverband der Vereine und -verbände und Herausgeber des GOOD BUY-Heftes.

## Der DBSV informiert:

### Betriebssport aktuell: BSG Fritz Völkel gewinnt 16. DBM im Hallenfußball

Die teilnehmenden Mannschaften kamen aus Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, WBSV Niederrhein, WBSV Westfalen und dem Saarland. Sieger wurde die BSG Fritz Völkel Wuppertal vor **Polizei Hamburg**, Die Öffis (Hameln-Pyrmont) und Städtische Werke Kassel. DBSV-Vizepräsident Gerhard Brillisauer dankte bei der Siegerehrung den teilnehmenden Mannschaften, den Ausrichtern um Roland Stoll herzlich für die Durchführung der Veranstaltung.

Dt. Vizemeister

**Polizei Hamburg 72**



## 2. DBSV-Symposium in Spiesen/Saarland und 4. Betriebssportforum der EBGA

Die Förderung und Steigerung der Gesundheit der Belegschaft in den Unternehmen und Behörden ist eine immer öfter und intensiver diskutierte und auch von der Politik geforderte und geförderte Aufgabe des organisierten Sports. Gerade der Betriebssport ist durch seine Nähe zu den Mitarbeiter/innen dabei stets ein gefragter Ansprechpartner. Der DBSV trägt dem auch in diesem Jahr Rechnung. So findet im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Landesbetriebssportverbänden (hier: Saarländischer BSV e.V.) und dem DBSV am **Freitag, 17. April 2015** um 10.00 Uhr in Spiesen/Saarland das 4. Betriebssportforum der Europäischen Betriebssport- und Gesundheitsakademie e.V. (EBGA) und das 2. Symposium des DBSV statt. Zu verschiedenen interessanten Themen rund um das Thema „BGF/BGM“ werden diesmal Teilnehmer/innen aus Unternehmen, Behörden, Verbänden und BSGen erwartet. Die genauen Einzelthemen sowie

die bei der Teilnahme entstehenden Kosten sind dem beigefügten vorläufigen Programm zu entnehmen. Bei Teilnahme füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus. **Melde- und Überweisungsschluss ist der 7. April 2015.** Bitte reichen Sie diese Information, die u.a. auch auf [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net) und auf unseren bekannten Facebookseiten veröffentlicht ist, an alle Interessierten in Ihrem beruflichen und persönlichen Umfeld weiter. Die ersten Anmeldungen liegen bereits vor – Danke für das Interesse an dieser Veranstaltung!

**DBSV Symposion, DBSV Anmeldung Symposion**

### Informationen über Recht, Steuer, Versicherungen

Viele Vereine ermitteln ihren Gewinn bzw. Verlust nach § 4 Abs. 3 Einkommenssteuergesetz (EStG) durch Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben. Der Bestandsvergleich der Bilanz mit der Erfassung der Vermögenswerte der Wirtschaftsgüter des Vereins oder Verbands wird hier ersetzt durch Gegenüberstellung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben. Der Ansatz von Betriebseinnahmen und -ausgaben folgt dem Zufluss- und Abflussprinzip des § 11 EStG. Trotzdem ist ein Verzeichnis der Wirtschaftsgüter des Vereins bzw. Verbands zu führen. Warum das so ist und wie es geht, darüber informiert DBSV-Generalsekretär Patrick Nessler.

### DBSV Anlagenverzeichnisse

### Deutsche Betriebssportmeisterschaften 2015

Termin	Ort	Veranstaltung	Meldefrist
05.03. - 08.03.2015	Leipzig/Halle a.d. Saale	9.DBM Bowling Doppel/Mix	15.01.2015
08.05. - 10.05.2015	Hamburg	8.DBM Radsport	
20.06.2015	Frankfurt am Main	3.DBM Hallenhandball	01.03.2015
27.06.2015	Wiemersdorf/Schleswig-H.	3.DBM Fußballgolf	14.04.2015
11.07.2015	Bremen	8.DBM Kleinfeldfußball	31.05.2015
02.08.2015	Tübingen	2.DBM Triathlon	25.07.2015
21.08. - 22.08.2015	Wuppertal	17.DBM Golf (Finale)	07.08.2015
21.08. - 23.08.2015	Köln	8.BSM Skat	31.05.2015
21.08. - 23.08.2015	Köln	2.BSM Rommé Doppelkopf	31.05.2015
10.09. - 13.09.2015	Böblingen/Fellbach	17.DBM Bowling Team/Einzel	15.07.2015
01.10. - 03.10.2015	Glücksburg/Schleswig-H.	6.ODBM Segeln	30.08.2015
11.10.2015	Hamburg	1. DBM Straßenlauf (10km)	07.10.2015
22.10. - 25.10.2015	München	15.DBM Schach	Ausschreibung folgt
06.01. - 10.01.2016	Magdeburg	04.DBM Bowling Trio	20.11.2015

### Ein Reiseangebot zur ECSG 2015 nach Riccione vom BSV Niederrhein

Der BSV Niederrhein bietet für Interessierte eine Sportreise nach Riccione an. Geplant ist eine Busreise mit 4 Übernachtungen incl. Frühstück und Abendessen als 3-Gang-Menü (HP) in Riccione im 3-Sterne-Hotel DARSENA. Der Preis beträgt 245,00 Euro/pro Person im Doppelzimmer. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 59,00 Euro. Anmeldungen können bis 31. März 2015 erfolgen. Weitere Informationen bei BSVN-Sportwart Klaus Schmidt (Tel.: 0202/525152 oder E-Mail: [schmidt@BSVN.de](mailto:schmidt@BSVN.de)). Die Reise beginnt und endet in Wuppertal.

### BSV-Mitgliederbewegungen:

#### Eintritte:

SportsVisual, Fitness	(55 218)	zum 01.01.2015
DHL Solution, Fußball	(51 642)	zum 01.02.2015
Tectrada, Golf	(55 160)	zum 01.04.2015

#### Austritt:

Euro Cargo Logistik, Fußball	(51 850)	zum 31.12.2014
------------------------------	----------	----------------

gez. Ulrich Lengwenat-Hahnemann

Die Verbandsmitteilungen Nr. 4/2015 erscheinen am 2. April 2015.  
Bestellen Sie sich den **BSV-Newsletter** unter [www.bsv-hamburg.de](http://www.bsv-hamburg.de)



## TENNISAUSSENPLÄTZE

### Preisübersicht 2015

Der BSV bietet für die Sommersaison, ab Mitte April bis Mitte Oktober 2015, allen Tennisspielern unserer BSGen und Gästen Tennisplatzbuchungen zu folgenden Konditionen an:

#### Festbuchung eines Platzes

(pro 1 Std. pro Woche in der Sommersaison 2015)

##### Mo. - Fr.

von 07:00 – 12:00 Uhr	300,00 €
von 12:00 – 16:00 Uhr	360,00 €
von 16:00 – 22:00 Uhr	415,00 €

##### Sa. + So.

von 07.00 - 22.00 Uhr	350,00 €
-----------------------	----------



#### Buchung eines Platzes für Punktspiele

Mo. – Fr. von 17.00 Uhr bis zum Spielende (incl. Flutlicht bei Bedarf)  
 Festbuchung nach Bekanntgabe der Spieltermine möglich

**81,00 €**

#### Preise für die Buchung eines Platzes pro Stunde

Mo.-Fr.	Normal	Studierende	10er Karte	Nichtmitglieder	
				Normal	10er Karte
07:00-12:00 Uhr	12,50 €	11,50 €	115,00 €	14,50 €	125,00 €
12:00-16:00 Uhr	15,00 €	14,00 €	140,00 €	17,00 €	150,00 €
16:00-22:00 Uhr	17,00 €	16,00 €	160,00 €	19,00 €	170,00 €

Bei schlechtem Wetter Hallennutzung (sofern diese frei ist mit Hallenschuhen) möglich!

Sa. + So.	Normal	Azubi / Studierende	10er Karte	Nichtmitglieder	
				Normal	10er Karte
07:00-22:00 Uhr	15,00 €	13,50 €	135,00 €	17,00 €	150,00 €

10er Karten aus der vorherigen Saison können verrechnet werden!

Alle Preise verstehen sich incl. 7 % MwSt.  
 Das Team der BSV-Geschäftsstelle gibt gerne weitere Auskünfte.

**GEWINNT EINEN  
PROFI-KICKERTISCH  
FÜR EUER BÜRO!**

2-5-3 BUSINESS KICK  
**EINLADUNG**



**Networking mit Fun-Faktor!** – Auch dieses Jahr veranstaltet Kivent wieder den Business Kick und lädt insgesamt 32 Unternehmen in Hamburg zum Kickern ein. Ob zum Netzwerken, als Ausgleich zum Arbeit-salltag, oder einfach nur um Spaß zu haben – **Kickern bringt's!**

**VERBINDET BUSINESS MIT SPASS!**

Verbringt einen berausenden Kickerabend mit Euren Arbeitskollegen und nutzt dieses Event gleichzeitig, um die anderen Unternehmen kennenzulernen und Euch vorzustellen! – **Hauptgewinn für das beste Team: Ein professioneller Kickertisch für's Büro!**

<b>WANN?</b>	<b>31.03.2015</b> – Beginn 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr)
<b>WO?</b>	<b>Kixx</b> – Nobistor 38, 22767 Hamburg

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN**

- Ein Team besteht aus 5 Spielern.
- In jedem Team spielt mindestens eine Frau.
- Alle Teammitglieder arbeiten in ein und demselben Unternehmen.
- Dress like a team! Jedes Team tritt in einer einheitlichen Teambekleidung an.
- Turnier- und Liga-SpielerInnen des DTFB und/oder P4P sind vom Business Kick ausgeschlossen.
- Weitere Details zur Teilnahme findet Ihr hier.

**MELDET EUCH JETZT AN!** – Weitere Informationen zum Event unter [www.2-5-3.de](http://www.2-5-3.de) und auf **Facebook!**

Wir freuen uns auf ein spannendes Event gemeinsam mit Euch!

**Euer Kivent Team**



## Anmeldung

**Anmeldung bitte über unsere Veranstaltungsdatenbank [www.hk24.de](http://www.hk24.de), Veranstaltungsnummer: 13172678 oder per Mail an [jana.spring@hk24.de](mailto:jana.spring@hk24.de)**

Bitte melden Sie sich bis spätestens Freitag, 27. März 2015, verbindlich an. Die Teilnahme ist kostenlos. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.

Hiermit melde ich mich / melden wir uns verbindlich für den **Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft** in der Handelskammer Hamburg mit \_\_\_\_\_ Person(en) an.

Bitte unbedingt ankreuzen. Ich / Wir möchten gerne an folgendem Vortrag / Workshop teilnehmen (bitte nur eine Angabe).

- Vortragsblock „Los geht’s – Unternehmen berichten aus der Praxis“
- Vortragsblock „BGM 2.0 – Digitale Lösungen für Unternehmen“
- Workshop „BGM – Was gehört alles dazu?“
- Workshop „Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund?“

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Plätze in den Workshops begrenzt sind. Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung.



Mit Ihrer Zusage erklären Sie sich mit der Veröffentlichung von Film- und Fotoaufnahmen Ihrer Person im Rahmen der Veranstaltung einverstanden.

## Ausstellerverzeichnis

addisca gGmbH | ADHS-Coaching Elke Kröhner | AMD TÜV Arbeitsmedizinische Dienste GmbH | ArbeitsschutzPartnerschaft Hamburg | ARINET GmbH | Asklepios Connecting Health c/o Asklepios Klinik Harburg | avan g GmbH gesund<sup>2</sup> | Bamberger Wellness GmbH | BARMER GEK | Beate Hansen – Business Coach | Berufliches Trainingszentrum Hamburg GmbH | Betriebssportverband Hamburg e.V. | BGF aktiv GmbH | BIOBOB BIO FÜRS BÜRO | BüroProfi Nord | Company Aid – Institut für Mitarbeiterberatung | compass consulting Organisations- und Personalentwicklung | ConHam GmbH | CorporateHealth – die Gesundheits Company GmbH | DAK – Gesundheit | Deutscher Pflegering GmbH | DIAGNOSTIK ZENTRUM Fleetinsel Hamburg GmbH | Die Aktive Praxis – Therapie und smovey | DIE ANGEHÖRIGENSCHULE – DanS – | Die Gesundheitsstudios Hamburg e.V. | Die Schwenninger Krankenkasse | EBB e.V. / Biomeditation nach Viktor Philippi | esswell einfach wohlfühlen | EyeMobility eine BusinessUnit der VisualAcademy GbR | Fachverband Deutscher Heilpraktiker LV Hamburg e.V. | FELDAG Gesundheits- und Effizienzförderung | Firmenfitness Franke | Fitbase GmbH | Fitness First Germany GmbH | Foodlinx GmbH | Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH Akademie Hamburg | Fürstenberg Institut GmbH | Ganzheitliches Sehtraining | Gesundheitsmobil GmbH | Gesundheits Ticket Regionaldirektion Hamburg | Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH | GK Novum UG | HAG – Hamburgische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. | Handelskammer Hamburg | HanseMercur Versicherung AG | Health Professional Plus | Heigel GmbH | HELIOS ENDO-Klinik, Wir für Gesundheit, HELIOS Prevention Center | Henning Hahn | HYPOXI Studios Hamburg SMI – Marketing und Innovations GmbH | ias Aktiengesellschaft | IKK classic | Ingenieurbüro Maren Müller | Innovation PRAXIS – ergonomisch sitzen | Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF Institut GmbH | Institut für Sport- und Bewegungsmedizin | JES! Die Bewegungsschmiede GmbH | Lebenswerk Coaching + Beratung Christine Porschke | MedicalContact AG | meditalis actmedic GmbH | MeridianVital GmbH | Metabolic Balance GmbH & Co. KG | MKH Bewegungskonzepte GmbH Human Movements | MM Vital Gesundheitsförderung | MMC Marketing Mobility Consultants GmbH | Motio Hamburg | MOVE Medizinisches Therapiezentrum Innenstadt Hamburg GmbH | MPCH GmbH & Co. KG | ONE Medical Coaching Deutschland UG | OTHEB GmbH | Pausenkicker – Auszeit für Körper, Kopf & Stimme | personal concept Reinartz | Personal Training – Sport für Hanseaten | Pit Fischer Gesundheitswerkstatt Beratung. Konzepte. Training | pme Familienservice GmbH | Praxis für Ernährungsberatung und -therapie | qualitrain GmbH | recabic-Service | Reha-Zentrum Harburg, Abt. Betriebliche Gesundheitsförderung | REISEBÖRSENETZ, Inh. Susanne Krüger | Sehtüchtig. Praxis für Visualtraining | 'SITZ' ergonomie-ideen | somaVida – Shiatsu am Arbeitsplatz | STEFAN WERUM Consulting | tappa.de GmbH | Team Gesundheit Gesellschaft für Gesundheitsmanagement mbH | Techniker Krankenkasse | TeHa Medical | TRAPRO Consult | Verband für Turnen und Freizeit e.V. | vitaliberty GmbH | VTON GmbH | well@work | Wir für Gesundheit GmbH | zukunftsvermögen – Agentur für Gesundheitsfürsorge |

## Anfahrt

Wir empfehlen Ihnen, mit Bussen und Bahnen zu uns zu kommen.

**Bahn und Bus:** S-Bahn Jungfernstieg S1/S2/S3; U-Bahn Jungfernstieg U1/U2/U4; U-Bahn Rathaus U3; Rathausmarkt: Metrobus 3/4/5/6, Bus 109 und Schnellbus 31/34/35/36/37

**Fernbahn:** Hamburg Hauptbahnhof (Fußweg circa 15 Minuten)

**Parkhäuser:** City-Parkhaus, Große Reichenstraße, Hanse-Viertel, Bleichenhof, Deutsch-Japanisches Handelszentrum, Europapassage

**Tipp:** Sie parken eventuell günstiger, wenn Sie kurz nach Einstellen Ihres Autos direkt zur Kasse gehen und eine Tageskarte lösen.



### Kontakt

Handelskammer Hamburg  
Geschäftsbereich Branchen/Cluster/Vor Ort  
Anja Naumann  
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg  
Telefon 040 36138-954  
Fax 040 36138-649  
[anja.naumann@hk24.de](mailto:anja.naumann@hk24.de)

# Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft

Betriebliches Gesundheitsmanagement von A bis Z

**Gesundes Führen**  
Betriebssport  
Altersgerechtes Arbeiten  
Ergonomie  
Gesundheitsförderung  
Gesundheitszirkel  
Ernährung  
Pflege

**Psychische Gesundheit**  
Entspannung  
Arbeitsplatzgestaltung  
Arbeitsorganisation  
Arbeitszeitmodelle  
(psychische) Gefährdungsbeurteilung  
Bewegung  
Verantwortung  
Arbeitschutz

**Best Practice**  
Mittwoch,  
1. April 2015,  
10 bis 16 Uhr,  
Handelskammer  
Hamburg

**Digitale Lösungen**  
Digitale Lösungen  
BEM  
Kennzahlen  
Mitarbeiterbindung

# 11. Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft

## Betriebliches Gesundheitsmanagement von A bis Z

Die Gesundheitsförderung jedes einzelnen Mitarbeiters wird in Zeiten des demografischen Wandels und des damit verbundenen Fachkräftemangels immer wichtiger. Denn: Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind heute für viele Unternehmen die zentrale Ressource, um ihre Wettbewerbsfähigkeit und die Innovationspotenziale jedes Einzelnen zu erhalten. Die Gesundheit der Mitarbeiter wird so zu einem unmittelbaren Erfolgsfaktor für Unternehmen. Viele Unternehmen haben dies erkannt und Maßnahmen zur Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter oder ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) eingeführt. Doch was verbirgt sich alles hinter BGM? Welche Maßnahmen sind für das eigene Unternehmen geeignet? Und wer unterstützt Unternehmen bei der Umsetzung?

Beim Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft erhalten Sie die Möglichkeit, sich mit Experten und Gesundheitsdienstleistern auszutauschen. Auf der Gesundheitsmesse präsentieren sich 95 Anbieter und beraten Besucher zu den Facetten eines BGM wie Arbeitsplatzgestaltung, gesunde Ernährung, psychische Gesundheit und vieles mehr. Begleitet wird die Messe von einem Kongress mit Fachvorträgen über „Los geht's – Unternehmen berichten aus der Praxis“ und „BGM 2.0 – Digitale Lösungen für Unternehmen“. Weiterhin können Sie an den Workshops „BGM – Was gehört alles dazu?“ oder „Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund?“ teilnehmen.

[www.hk24.de/gesundheit](http://www.hk24.de/gesundheit)



**HK** Handelskammer Hamburg



Programm	
10.00 – 11.00 Uhr	Offizielle Eröffnung der Gesundheitsmesse
11.00 – 11.30 Uhr	<b>Grußworte im Albert-Schäfer-Saal:</b> ▶ Fritz Horst Melsheimer, Präses der Handelskammer Hamburg und Cornelia Prüfer-Storcks, Senatorin für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
11.30 – 11.45 Uhr	<b>Aktive Pause:</b> ▶ Kerstin Franke, Inhaberin von Firmenfitness Franke
11.45 – 12.15 Uhr	<b>Einführungsvortrag: „Well-Being als Erfolgsfaktor – Trends im BGM“</b> ▶ Prof. Dr. Anabel Ternés, Program Director Demografie- und Gesundheitsmanagement des Instituts für Nachhaltiges Management SRH Berlin
12.15 – 13.30 Uhr	Mittagspause und Get together auf der Gesundheitsmesse

### Zu den Workshops:

**Der Workshop „BGM – Was gehört alles dazu?“** richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die gesundheitsfördernde Maßnahmen in ihrem Unternehmen einführen möchten. Die Referenten stellen die Themen „Gesetzliche Rahmenbedingungen“, „Betriebliches Wiedereingliederungsmanagement“, „Externe Unterstützungsangebote“ sowie „Steuerliche Aspekte“ in kurzen Impulsvorträgen vor. Anschließend tauschen sich die Teilnehmer in Kleingruppen mit den Referenten und untereinander aus.

**Der Workshop „Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund?“** richtet sich an Führungskräfte des mittleren und oberen Managements in Unternehmen. Melanie Brauck, Traineeerin der Fürstenberg Institut GmbH, wird in das Thema einführen. Im Anschluss diskutieren die Teilnehmer in Kleingruppen über die verschiedenen Aspekte des gesunden Führens.

### Parallele Vortragsblöcke und Workshops

	Los geht's – Unternehmen berichten aus der Praxis	BGM 2.0 – Digitale Lösungen für Unternehmen	Workshop „BGM – Was gehört alles dazu?“	Workshop „Wie führe ich mich und meine Mitarbeiter gesund?“
13.30 – 14.15 Uhr	▶ <b>Kleiner Anstoß – große Wirkung: Das BGM der J. G. Niederegger GmbH &amp; Co. KG</b> Klaus Puschadel, ehemaliger Personalleiter der J. G. Niederegger GmbH & Co. KG	▶ <b>Neue Wege in der Betrieblichen Gesundheitsförderung? – Ergebnisse einer Unternehmensumfrage</b> Thomas Wollermann, Projektleiter BGM im Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH	▶ <b>Impulsvorträge:</b> <b>Gesetzliche Rahmenbedingungen</b> Dorothee Giffey, Geschäftsführerin der BGM konkret e.K. <b>Betriebliche Wiedereingliederung</b> Kirsten Holzlehner, Abteilungsleiterin Präventions- und Gesundheitsmanagement der Sparda-Bank Hamburg eG <b>Externe Unterstützungsangebote</b> Sonja Nielbock, Beraterin in der Beratungsstelle Arbeit und Gesundheit Hamburg <b>Steuerliche Aspekte</b> Joachim Heitmann, Geschäftsführer der Gehalt plus Konzepte ▶ <b>Speeddating</b>	▶ <b>Impulsvortrag: Leadership, Resilience, Performance – gesundheitsgerechte Mitarbeiterführung</b> Melanie Brauck, Trainerin der Fürstenberg Institut GmbH ▶ <b>World-Café</b>
14.15 – 15.00 Uhr	▶ <b>Zufriedene Mitarbeiter, zufriedenes Unternehmen – Das BGM in der Facharzt-klinik Hamburg GmbH</b> Christian Ernst, Geschäftsführer der Facharzt-klinik Hamburg GmbH	▶ <b>Gesundheitsförderung für Außendienste und dezentrale Organisationen – Chancen und Nutzen von digitalen Angeboten</b> Aras Orhon, Betriebliches Gesundheitsmanagement der Generali Versicherungen, Standort Hamburg		
15.00 – 16.00 Uhr	Kaffeepause und Get together auf der Gesundheitsmesse			

## Neues Online-Portal für Gesundheitsdienstleistungen

Über den Gesundheitsfinder können Gesundheitsdienstleister ihre Kompetenzen vorstellen und Unternehmen, die auf der Suche nach einem passenden Anbieter sind, eine Liste aller eingetragener Gesundheitsdienstleister der gesuchten Kategorie, zum Beispiel BGM oder Bewegung und Sport, anzeigen lassen.

Das neue Portal ist ein Angebot der Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH, einer gemeinsamen Tochter der Freien und Hansestadt Hamburg und der Handelskammer Hamburg, und soll dazu dienen, Anbieter und Nutzer von betrieblichen Gesundheitsdienstleistungen zusammenzuführen.

Unser Angebot an interessierte Gesundheitsdienstleister: Tragen Sie sich mit Ihren Kernkompetenzen kostenfrei in die Datenbank ein. Einzige Voraussetzung: Sie bieten Gesundheitsdienstleistungen für Unternehmen an und haben Ihren Sitz in Hamburg oder der Metropolregion.

Unser Angebot an Unternehmen: Möchten Sie sich über Gesundheitsdienstleistungen informieren? Sind Sie auf der Suche nach Anbietern, die Ihr Unternehmen zum Beispiel bei der Einführung eines BGM unterstützen oder Ihre Mitarbeiter zu den Themen gesunde Ernährung, Bewegung und Sport etc. beraten? In unserem Portal für Gesundheitsdienstleistungen finden Sie mit Sicherheit den richtigen Anbieter für Ihr Vorhaben.

Das Online-Portal für Gesundheitsdienstleistungen wird zum Gesundheitstag der Hamburger Wirtschaft am 1. April 2015 freigeschaltet.

[www.gesundheitsmarkt-hh.de](http://www.gesundheitsmarkt-hh.de)



Mit freundlicher Unterstützung von:





## ERSTE-HILFE-SCHULUNG

Im April 2015 können Sie an zwei verschiedenen Tagen an einer Ersten-Hilfe-Schulung beim BSV Hamburg teilnehmen. Wir bieten jeweils einen Grundkurs an und der ASB wird diese durchführen.

**Wann:** Sonnabend, 11.04.2015 9:00-17:00  
oder  
Freitag, 17.04.2015 9:00-17:00

**Wo:** BSV Geschäftsstelle Raum 17  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg

**Kosten:** 40€\* pro Teilnehmer

**Anmeldeschluss:** 06.04.2015

\*Bitte fragen Sie, ob Ihre jeweilige Berufsgenossenschaft die Schulungskosten übernimmt.

Hiermit melde ich mich verbindlich für folgenden Kurs an:  Sa, 11.04.2015

Fr, 17.04.2015

Teilnehmer: \_\_\_\_\_

BSG: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Emailadresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Die Anmeldung per Post:  
BSV Geschäftsstelle  
Wendenstraße 120  
20537 Hamburg

Email: info@bsv-hamburg.de  
Fax: 040/23 37 11

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr bis  
zum 06.04.2015 auf das unten genannte  
Konto.

Kontoinhaber: Betriebssportverband Hamburg  
IBAN: DE05 2007 0000 0016 0960 00  
BIC: DEUTDEHHXXX

## PERSONAL2015 Nord

# Gut vernetzt ist halb gesund? Personalmanagement von morgen

**Der Rücken schmerzt, das Betriebsklima lastet auf der Seele oder der Mitarbeiter fühlt sich leer und ausgebrannt: Am Arbeitsplatz treten viele gesundheitliche Probleme auf, die auch die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten beeinträchtigen. Viele Arbeitgeber beschränken sich deshalb nicht mehr nur auf die gesetzliche Fürsorgepflicht für ihre Belegschaft, sondern setzen auf ganzheitliche Gesundheitsförderung und Prävention. Was dazu gehört, erfahren Personalverantwortliche am 6. und 7. Mai in der Vortragsreihe „Corporate Health“ auf der Messe PERSONAL2015 Nord.**

Wie gesund sich Arbeitnehmer fühlen, hängt von der individuellen Konstitution und dem betrieblichen Umfeld ab: Faktoren wie körperliche Fitness, Work-Life-Balance, Unterstützung im Team, Führung, Arbeitszufriedenheit, arbeitsbedingter Stress und private Sorgen spielen dabei zusammen. Deshalb ermittelt der Online-Händler Otto mithilfe einer jährlichen Mitarbeiterbefragung den so genannten Otto-Gesundheitsindex. Als Referent der Themenreihe „Corporate Health“ berichtet Martin König, Projektleiter Geschäftsentwicklung und Controlling im aktiv.net über den Otto-Gesundheitsindex, mit dem das Netzwerk aus Fachleuten für Arbeitssicherheit, betriebliche Sozialberatung (EAP) und Arbeitsmedizin Gesundheitsangebote in die gesamte Organisation trägt.

Auch der BSV Betriebssportverband Hamburg ist auf der Messe mit einem Stand (Stand E.23, Halle A4) und einem Beitrag in der Vortragsreihe „Corporate Health“ vertreten. BSV-Präsident Bernd Meyer erläutert auf der Messebühne, wie kleine und mittelständische Unternehmen in Sachen ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement vorankommen (Donnerstag, 7. Mai).

## Wer sind die besten Dienstleister für die Personalarbeit?

Strategien für gesundes Arbeiten sind nur ein Aspekt moderner Personalarbeit. Mitarbeiter rekrutieren, weiterbilden und verwalten, Personalstrategien für gesunde Arbeit und nachhaltigen Erfolg entwickeln – das Berufsfeld von Personalern ist facettenreich. Ebenso vielfältig und komplex wie die Aufgabenpalette ist der Markt der Produkte und Dienstleistungen. Um mehr Transparenz in den vielfältigen Markt der Dienstleister für die Personalwirtschaft zu bringen, vergibt das Fachmagazin PERSONAL IM FOKUS in Zusammenarbeit mit dem Analyse- und Beratungsunternehmen ServiceValue erstmals den HR-Supporter-Award.

Das neue Dienstleister-Ranking wird am Donnerstag, 7. Mai 2015, auf der Messe PERSONAL2015 Nord veröffentlicht. Eine der zehn Kategorien, in denen Dienstleister sich auszeichnen können, ist Betriebliches Gesundheitsmanagement. Daneben erfahren die Messebesucher auch, wer in den Bereichen Softwarelösungen, Personaldienstleistung, Personalberatung, Weiterbildung & Training, Rechtsberatung, Versicherungen, Internationales Personalmanagement, Messe- und Kongressveranstaltung und E-Learning den besten Service bietet.

## Keynote-Speaker inspirieren zu neuen Wegen in der Personalarbeit

Die PERSONAL2015 Nord, mit rund 250 Ausstellern die führende Veranstaltung für die Personalwirtschaft in Norddeutschland, punktet in Sachen Programm auch mit bekannten Hauptrednern: So vertritt etwa der ehemalige Vorstandsvorsitzender des Medienkonzerns Gruner + Jahr Dr. Bernd Buchholz als Keynote-Speaker die These, dass Unternehmen mit überdurchschnittlicher Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit deutlich rentabler sind. Intrinsic Motivation sei kein Zufall, so der Jurist und Compliance-Berater. Er berichtet von seiner Erfahrung und führt aus, wie partnerschaftliche Führung möglich ist.

## **Innovatives Personalmanagement im digitalen Zeitalter**

Die Arbeitswelt erfordert zunehmend mehr Flexibilität, Mobilität, Fach- und Sozialkompetenz, Internationalität und Diversität. Wie sich Personaler darauf einstellen sollten, veranschaulicht Dr. Ursula Schütze-Kreilkamp, Leiterin Personalentwicklung Konzern und Konzern-Führungskräfte der DB Mobility Logistics AG und Vize-Präsidentin des Bundesverbandes für Personalmanager (BPM), in ihrem Vortrag – auch anhand persönlicher Erfahrungen aus dem Silicon Valley.

Weiteren Input zum Thema, welche Folgen auf Unternehmen und Gesellschaft mit der Beschleunigung der Arbeitswelt zukommen, gibt Tim Cole, Journalist, Buchautor und New-Media-Trainer. Als Hauptrednerin ist auch die Zukunftsentwicklerin Silvia Ziolkowski mit dabei. Die Senatorin der Wirtschaft, die Erfahrung als Unternehmer-Coach und Vorstandsmitglied eines Softwarehauses mitbringt, umreißt, wie der Mittelstand neben Großunternehmen im War for Talents bestehen kann.

Weitere Informationen und Anmeldung: [www.personal-nord.com](http://www.personal-nord.com)

[Hier finden Sie das komplette Programm der Themenreihe „Corporate Health“ im Überblick.](#)

**Ausschreibung:**

## Deutsche Betriebsport- meisterschaften im 10 Kilo- meter Straßenlauf

BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



Der Leichtathletikausschuss des Betriebsportverbandes Hamburg und die Sportgemeinschaft Zoll Hamburg e.V. laden sehr herzlich ein zum

### 14. SPEICHERSTADTLAUF

am Sonntag, dem 11. Oktober 2015, 10 Uhr, mit den

## DEUTSCHEN BETRIEBSSPORT-MEISTERSCHAFTEN IM 10 KM - STRASSENLAUF

Die Laufstrecke führt rund um Hamburgs Speicherstadt. Zwischen Deichtorhallen und Baumwall liegt die hundertjährige Speicherstadt, der weltgrößte zusammenhängende Lagerhauskomplex. Dort erwartet die Läufer eine Idylle, die wohl kaum jemand in einem Welthafen vermutet: wilhelminische Backsteingotik der Gründerzeit, bizarre Giebel und Türmchen, die sich mit den Schuten in den Fleeten spiegeln. Hinter den dicken Mauern lagern wohltemperiert hochwertige Güter : Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze, Tabak und das größte Orientteppichlager der Welt.

Manch einer kennt es vielleicht noch aus der Fernsehserie "Schwarz-Rot-Gold": Das alte „Zollamt Kornhausbrücke" in Hamburgs historischer Speicherstadt - heute Standort des Deutschen Zollmuseums. Hier befinden sich Start und Ziel und hier werden selbstverständlich die Sieger geehrt.



<b>Veranstalter:</b>	<b>Deutscher Betriebssportverband e.V.</b>
<b>Ausrichter:</b>	<b>Betriebssportverband Hamburg e.V. / Leichtathletik-Ausschuss in Zusammenarbeit mit der SG Zoll</b>
<b>Wettbewerb:</b>	<b>10 Kilometer Straßenlauf</b>
<b>Strecke:</b>	ca. 3 km (plus Start- und Zielabschnitt) Rundkurs, gelaufen wird auf asphaltierten und teilweise gepflasterten Straßen u. Gehwegen. Amtlich vermessene Laufstrecke!
<b>Austragungsort:</b>	Deutsches Zollmuseum, Alter Wandrahm 15a-16, 20457 Hamburg
<b>Termin/Startzeit:</b>	Sonntag, 11. Oktober 2015 Start: 10:00 Uhr / Zielschluss : 11:15 Uhr
<b>Örtliche Wettkampfleitung:</b>	Bernd Orłowski, Telefon: 0176/52506767
<b>Spielberechtigung:</b>	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist).
<b>Startberechtigung:</b>	Die Vergabe der Startberechtigungen/-plätze liegt im Ermessen der Landesverbände. Die Teilnehmer müssen lediglich im jeweiligen Landesverband des DBSV organisiert sein.
<b>Passkontrolle:</b>	Die Leichtathletikpässe (Mitgliedsausweise) <b>müssen</b> vorgelegt werden.
<b>Teilnahmebegrenzung:</b>	400 Teilnehmer Achtung: Bei Erreichen der maximalen Teilnehmerzahl wird die Anmeldung vorzeitig geschlossen
<b>Meldungen:</b>	Meldungen sind ausschließlich in digitaler Form möglich. Ein entsprechendes Formular steht unter <a href="http://www.bsvhh.de">www.bsvhh.de</a> zur Verfügung. Meldungen per Brief/Fax werden nicht entgegengenommen.
<b>Meldeschluss:</b>	Mittwoch, 7. Oktober 2015  Nachmeldungen am Veranstaltungstag -soweit die maximale Teilnehmerzahl nicht erreicht wurde- bis 9:00 Uhr, Aufgeld 2 € (Barzahlung)
<b>Kontaktperson:</b>	Bernd Orłowski, 040/895944 oder per E-Mail an Ulli Krastev: <a href="mailto:ukrastev@t-online.de">ukrastev@t-online.de</a>
<b>Einspruchsgericht:</b>	siehe Wettkampfleitung
<b>Startgeld:</b>	8 € , in dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt und die Startgebühr für den Lauf enthalten.
<b>Startunterlagen:</b>	am Veranstaltungstag ab 8 Uhr

- Zahlungsmodalitäten:** Die Startgebühr wird per SEPA Lastschrift bezahlt. Sie wird nach Meldeschluss vom angegebenen Konto eingezogen.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese spätestens bis zum Meldeschluss dem Ausrichter mitgeteilt worden ist (E-Mail an: [matthias.kay@bsvvh.de](mailto:matthias.kay@bsvvh.de)). Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
- Wertungen:** Die 10-km-Straßenlaufmeisterschaften werden als Einzelmeisterschaften für alle Damen- und Herren-Altersklassen (Frauen, W30-W75 bzw. Männer, M30-M80) sowie als Mannschaftswettbewerb für Damen und Herren durchgeführt. Eine Mannschaft besteht aus drei Läuferinnen bzw. Läufern einer BSG, die verschiedenen AK angehören können. Die Wertung erfolgt durch Addition der gelaufenen Zeiten.
- Auszeichnungen:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 in den jeweiligen Klassen erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Ehrenpreise für die drei erstplatzierten Damen- bzw. Herren-Mannschaften sowie die drei schnellsten Damen und Herren der Gesamtwertung.
- Alle erfolgreichen Teilnehmer erhalten eine Erinnerungsmedaille vom 14. Speicherstadtlauf.
- Siegerehrung : ca. 11:30
- Zeitmessung:** Gelaufen wird ohne Chip, die Zeitmessung erfolgt durch Lichtschranke, Startnummererfassung am Ende des Zieleinlaufkanals.



- Verpflegung:** Getränkestellen auf der Strecke und im Zielbereich
- Umkleiden:** Umkleidemöglichkeiten stehen im alten Zollkreuzer unterhalb des DZM zur Verfügung. WC : Kommen Sie möglichst in Sportkleidung zum Start.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Eine Liste der ansässigen Hotels ist der Ausschreibung beigelegt.

Hamburg, den 24.02.2015

Für den Veranstalter:

**Deutscher Betriebssport-Verband e.V.**

**Uwe Tronnier**  
Präsident

**Wolfgang Großmann**  
DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

**Betriebssportverband Hamburg e.V.**

**Bernd Orlowski**  
Vorsitzender BSV Hamburg/LA-Ausschuss

**Auszug aus der  
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften  
und sonstigen Turnieren des DBSV  
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

## 6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

### a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.

**Stand: November 2011**



Willkommen



**Tannenfelde**  
*Bildungs- und  
Tagungszentrum*

■ Seminare ■ Tagungen ■ Wirtschaftspolitische Bildungsarbeit



## *Willkommen in Tannenfelde*

Im Herzen von Schleswig-Holstein, knapp eine Stunde von Hamburg entfernt und inmitten des Naturparks Aukrug liegt das Bildungs- und Tagungszentrum der schleswig-holsteinischen Wirtschaft.





## *Zum Präsentieren*

Unsere lichtdurchfluteten und großzügigen Seminarräume mit moderner Technik bieten die ideale Lernatmosphäre für Seminare, Workshops, Konferenzen und Strategietagungen.

Bei der Vermittlung Ihrer Bildungsinhalte wird es Ihnen an nichts fehlen: Mit unserem Rundum-Service wird Ihre Veranstaltung garantiert ein Erfolg.





## *Zum Trainieren*

15 Seminar- und Gruppenräume mit viel Tageslicht und herrlichem Ausblick auf Wiesen und Wald bieten ein ideales Lernumfeld. Moderne Tagungstechnik, Kopierservice und professionelle Betreuung sind selbstverständlich.

Durch unsere wunderschöne Lage mitten im Naturpark Aukrug bieten wir hervorragende Bedingungen für Outdoor-Trainings.





## *Zum Genießen*

Unser Restaurant setzt mit regionaler Küche Akzente als Ausgleich zum konzentrierten Arbeiten.

Nutzen Sie unsere geräumige Küche für Ihr Koch-Event zur Teambuilding. Grillabende oder Themenbuffets runden Ihre Veranstaltung ab.

Genießen Sie auch die Natur.







## *Zum Aufleben*

bieten wir Kegeln,  
Tischtennis, Dart oder Billard an. Sie können sich auch  
Fahrräder leihen, um radelnd die Umgebung zu erkunden.  
Schnupperrgolf, Sulkyfahren und Segelfliegen sind in direkter  
Nachbarschaft möglich.  
Gern organisieren wir weitere Aktivitäten rund um Ihre  
Veranstaltung.





## *Zum Ausspannen*

steht Ihnen eines  
unserer 52 freundlich hellen Einzelzimmer zur  
Verfügung.  
Sie dürfen sich wie zu Hause fühlen.





# Tannenfelde

*Bildungs- und  
Tagungszentrum*



Tannenfelde 1 | 24613 Aukrug

Telefon 04873 18-0

Telefax 04873 18-88

Träger:



Studien- und Fördergesellschaft  
der Schleswig-Holsteinischen  
Wirtschaft e.V.

info@tannenfelde.de

www.tannenfelde.de



## Anfahrt

Verlassen Sie die A 7

bei der **Abfahrt Nummer 14**

„**Neumünster Mitte**“. Folgen Sie

der Ausschilderung in **Richtung**

„**Hohenwestedt**“. Nach 10 Kilo-

metern weist Ihnen ein **Schild**

den Weg zum Bildungszentrum.

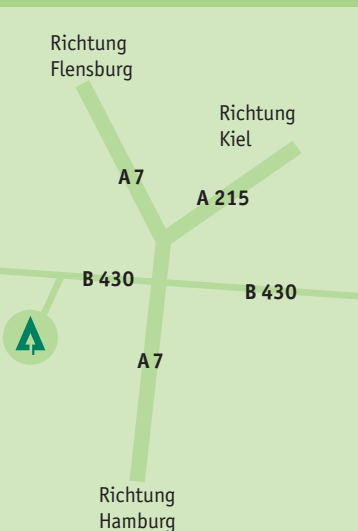
### Anreise per Bahn:

Der nächste Bahnhof befindet  
sich in Aukrug bzw. Neumünster.

Bei rechtzeitiger Information

holen wir Sie gern vom Bahnhof

Aukrug ab.



# STECKBRIEF JOCHEN WESTPHAL

"Vogel fliegt,  
Fisch schwimmt,  
Joe läuft."



Mir ist es eine große Freude, mein umfangreiches Wissen rund um Fitness, Laufen und Nordic Walking an Gleichgesinnte mit einem ganzheitlichen Ansatz weiterzugeben und sie mit dem Fitness-, Lauf- oder Nordic Walking-Bazillus zu infizieren.

Mein ganzes Leben bin ich aktiv und passiv sportverrückt. Als leidenschaftlicher Multi-Sportler habe ich früher vor allem Fußball und Tennis gespielt, heute betreibe ich Laufen, Athletik, Speed Nordic Walking, Nordic Running, Radfahren, Skilanglauf und Ski-Alpin. Ich bin Mitglied der LG Elmshorn und erfolgreicher Läufer in Schleswig-Holstein in den Masterklassen auf den Mittel- und Langstrecken sowie im Cross.

Seit der Saison 2013/2014 bin ich Athletiktrainer von Fußball-Liga-Teams und ambitionierten Fußballspielern.

Bei diversen norddeutschen Sportverbänden bin ich seit 2013 als Referent für die Aus- und Fortbildung im Leistungs- und Breitensport am Start.

Seit 2015 publiziere ich mein umfangreiches Wissen rund um Fitness, Laufen und Nordic Walking.

Laufende Grüße  
Joe Westphal

Fitness-, Lauf-, Nordic Walking-Trainer  
Athletiktrainer Fußball, Referent  
B-Trainer Leistungssport Leichtathletik Profil Lauf in spe  
C-Trainer Breitensport Leichtathletik  
B-Vereinsmanager in spe

# menschlauf.de

## KONTAKT

**menschlauf**  
Fitness-, Lauf-, Nordic Walking-Training  
Athletiktraining Fußball, Aus- und Fortbildung  
Gruppentraining und Personal Training  
Metropolregion Hamburg

### JOCHEN WESTPHAL

Fitness-, Lauf-, Nordic Walking-Trainer  
Athletiktrainer Fußball, Referent  
B-Trainer Leistungssport Leichtathletik Profil Lauf in spe  
C-Trainer Breitensport Leichtathletik  
B-Vereinsmanager in spe

Strawinskystraße 23 a  
25337 Elmshorn

Mobil: 01522 - 58 888 84  
E-Mail: [info@menschlauf.de](mailto:info@menschlauf.de)  
Web: [www.menschlauf.de](http://www.menschlauf.de)

Stand Januar 2015

[www.menschlauf.de](http://www.menschlauf.de)

# menschlauf.de

Gruppentraining  
Personal Training  
NEU Fitness4Home  
Metropolregion  
Hamburg



## FITNESS, LAUFEN & NORDIC WALKING

Lust auf Fitness, Laufen oder Nordic Walking?  
Fitness-, Lauf-, Nordic Walking-Training  
Athletiktraining Fußball, Aus- und Fortbildung  
Gruppentraining und Personal Training  
In der Metropolregion Hamburg von Jochen Westphal



Fitness4Business



Sommer-Crosslauftraining



Winter-Lauftraining



Athletiktraining Fußball



Aus- und Fortbildung



Fitness4Home (Personal Training)



Laufen (Personal Training):  
Anfänger (Basis)



Laufen (Personal Training):  
Anfänger (Aufbau)



Laufen (Personal Training):  
Fortgeschrittene



Laufen (Personal Training):  
Tempo (5 km - 42,195 km)



Nordic Walking (Personal Training)



Publikationen



Gutscheine

## LASS DICH VOM FITNESS-, LAUF-, ODER NORDIC WALKING-BAZILLUS INFIZIEREN!

Lust darauf – sportartübergreifend – fit(ter) zu werden oder besser und schneller zu laufen oder zu nordic walken? Oder überhaupt vom Fitness-, Lauf- oder Nordic Walking-Bazillus infiziert zu werden? Oder dem stressigen Alltag lässig die Hacken zu zeigen? Und nebenbei das eine oder andere Kilo zu verlieren? Du möchtest neue Impulse für dein eigenes Training erhalten? Und alles mit ganz viel Spaß? Dann bist du bei menschlaufl genau richtig!

Seit April 2012 mache ich mein Hobby zum Beruf und biete professionelles Lauf- und Nordic Walking-Training an. Als Gruppentraining und Personal Training. In der Metropolregion Hamburg. Seit 2013 Athletiktraining Fußball und Aus- und Fortbildung. Seit 2014 Fitness4Home (Personal Training). Seit 2015 Fitness4Business.

**Das Konzept hat sich bewährt:** Sehr hoher Qualitätsstandard des Fitness-, Lauf- und Nordic Walking-Trainings mit ganzheitlichem Ansatz: Training aller motorischen Fähigkeiten, d.h. der Athletik-Big-Five Beweglichkeit, Koordination, Schnelligkeit, Kraft und Ausdauer plus Regeneration in einer vielfältigen 60- bzw. 90min-Trainingseinheit (TE). Aktuelle Methodik aus der Leistungssport-Leichtathletik angepasst an den Breitensport. Propriozeptives Training für Kraft/ Stabilisation von Bewegungsketten in alle drei Dimensionen frontal ("hoch/ runter"), sagittal ("vor/ zurück") und transversal ("rotieren") mit instabilen Trainingsmitteln.



### Fitness4Home (Personal Training)

1 - 2 Teilnehmer. 3 TE à 60min. Termine und Zeiten nach Vereinbarung. Grundsätzlich bei dir zu Hause in deinen eigenen vier Wänden – sportartübergreifend! Maximale individuelle Betreuung. Vielfältiges, ganzheitliches Training mit einfachen Trainingsmitteln: 6m-Seilbahn, 5m-Hütchen-Bahn, 6m-Koordinationsleiter, Sportmatte, Balance Pad, Balance-Kissen, Medizinball, Pezziball, Kurzhanteln, Tube-Band, Sling Trainer, Hartschaumrolle etc. 139 EUR (1 Teilnehmer), 179 EUR (2 Teilnehmer), plus 0,30 EUR/km Fahrtkosten ab dem 21. km/TE, d.h. erste 20 km/TE frei.

## ZEIG DEM STRESSIGEN ALLTAG LÄSSIG DIE HACKEN!

### Laufen (Personal Training) und Nordic Walking (Personal Training)

1 - 2 Teilnehmer. 3 TE à 90min. Termine, Zeiten und Ort nach Vereinbarung. Alle Leistungsstufen. In Elmshorn grundsätzlich Liether Gehölz. Maximale individuelle Betreuung. 169 EUR (1 Teilnehmer), 219 EUR (2 Teilnehmer), plus 0,30 EUR/km Fahrtkosten ab dem 21. km/TE, d.h. erste 20 km/TE frei.

### Winter-Lauftraining 2014/2015

Mittwoch. 17.09.2014 - 25.03.2015. 19:00 - 20:30 (90min). 25 TE. Einstieg jederzeit möglich. Alle Leistungsstufen. Radweg Kölln-Reisiek - Bevern.

### Sommer-Crosslauftraining 2015

Mittwoch. 01.04.2015 - 09.09.2015. 19:00 - 20:30 (90min). 22 TE. Einstieg jederzeit möglich. Alle Leistungsstufen. Optimale Vorbereitung auf 15. Elmshorner Stadtlauf der LG Elmshorn am Sonntag, 27.09.2015. Liether Gehölz.

10er- bzw. 5er-Karte: 6 bzw. 3 Monate und übergreifend für beide Gruppentrainings gültig. Maximale Flexibilität. 119 bzw. 69 EUR.





### **... wir sind ein Volk der Sitzenbleiber !**

Sehr geehrte Damen und Herren,

jetzt sind erfahrungsgemäß die meisten guten Vorsätze für das Neue Jahr schon wieder verpufft. Sollte ein Mehr an Bewegung in Ihrem Unternehmen der Vorsatz gewesen sein, machen wir Ihnen und Ihren Mitarbeitern ein unwiderstehliches Angebot, wie Sie dennoch - einfach und effektiv - Ihre Ziele erreichen können.

Wir rufen allen zu: Bewegt Euren A....! oder etwas hanseatischer: Hebt den Hintern hoch

**... denn die Deutschen bewegen sich zu wenig: Das kann fatale Folgen haben.**

Nur **11%** der Deutschen schneiden bei einem Report der DKV (Deutsche Krankenversicherung) wirklich gut ab.

Die DKV hat 3000 Deutsche zu ihrem Gesundheitsverhalten befragen lassen. Die Jugend ist nicht in Bewegung, sie sitzen vor allem - vor dem Computer, dem Fernseher, im Auto oder in der Bahn, im Büro oder in der Uni - und zwar 9 Stunden/Tag. Die Erwachsenen bringen es auf 7,5 Stunden. Alle über 65 Jahre sind ein wenig beweglicher. Sie sitzen unter der Woche nur 6,5 Stunden am Tag herum.

Das lange Sitzen schadet dem Rücken und dem Bewegungsapparat. Das Blut fließt langsamer oder staut sich, der Sauerstoffgehalt sinkt, der Stoffwechsel in den Zellen kommt zum Erliegen, unbenutzte Muskeln werden schlapp.

Es muss nicht viel Bewegung sein. Selbst im Stehen ist der Körper schon aktiver als im Sitzen. Wir unterstützen Sie gern dabei, Sie und Ihre Mitarbeiter zu bewegen, denn **Fit fährt vor!**

Mit unserer Station **FIT MACHT FIT** bieten wir Ihnen in Ihrem Unternehmen eine unkomplizierte Trainingseinheit (15 Minuten) unter Anleitung eines Sporttherapeuten an. Hierbei erlebt der Mitarbeiter wohltuend spürbar den Einsatz seiner Muskeln. Dieses ausgewogene Training ist der ideale Ausgleich zum sitzenden Berufsalltag und bei einseitigen Belastungen. Spezielle Übungen zur Mobilisation, Kräftigung, Koordination und Körperwahrnehmung verbessern die Haltung und Beweglichkeit.

Gleichsam erfährt der Mitarbeiter, wie einfach Bewegung und gesundheitsbewusstes Verhalten ganz selbstverständlich in den beruflichen Alltag integriert werden können.

Der DKV-Vorstand Clemens Muth nannte die Deutschen "ein Volk der Sitzenbleiber". Beweisen wir ihm das Gegenteil. Mit Coffee to go ist es aber leider nicht getan.

**Fit fährt vor!** - direkt vor die Tür Ihres Unternehmens!

Mit freundlichen Grüßen  
Roland Rasch

Gesundheitsmobil GmbH  
Hamburg, im März 2015

Ein Stadtteil in Bewegung.



Foto: Christa Nohre-Pixelio

## Willkommen zum 6. Hammer Lauf !

Die HT16 begrüßt Sie zu dem beliebten Volkslauf durch den Thörls Park und den Hammer Park. Wir bieten wieder eine ganze Bandbreite an Läufen: Vom Kinderlauf über den Schülerlauf und die 5km/10km-Volksläufe bis hin zum Halbmarathon. Bei den Volksläufen sind natürlich auch Walker und Nordic-Walker herzlich willkommen.

### Veranstalter :

Hamburger Turnerschaft von 1816 r.V.

### Veranstaltungsort :

Sportzentrum der HT16, Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg

### Start/Ziel:

gegenüber des HT16-Sportzentrums im Thörls Park

### Strecken/Startgeld:

400 m	Kinderlauf (bis Jahrgang 2004)	2 Euro
1,1 km	Schülerlauf	3 Euro
5 km	Volkslauf, Nordic-Walking	8 Euro
10 km	Volkslauf, Nordic-Walking	11 Euro
21,1km	Halbmarathon	15 Euro

### Zeitplan:

9.30 Uhr	400 m	Kinderlauf
9.45 Uhr	1,1 km	Schülerlauf
10.00 Uhr	21,1 km	Halbmarathon
10.30 Uhr	10 km	Volkslauf, Nordic-Walking
11.00 Uhr	5 km	Volkslauf, Nordic-Walking

## Anmeldung

Bitte ausfüllen, abtrennen und im Fensterumschlag versenden.

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_|\_\_\_\_\_| Nationalität \_\_\_\_\_

Geburtsjahr \_\_\_\_\_ M  W  Geschlecht

Straße / Hausnummer \_\_\_\_\_

Postleitzahl \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Verein / Betriebssportgemeinschaft \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Einmalige Einzugs-  
ermächtigung über \_\_\_\_\_ Euro

(Nur für Teilnehmer mit deutscher Bankverbindung)

Name der Bank \_\_\_\_\_

IBAN \_\_\_\_\_

BIC \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers \_\_\_\_\_

Lauf  
 5 km  10 km  21,1 km

Nordic-Walking  
 5 km  10 km

Walking  
 5 km  10 km

Kinderlauf  400m  
Schülerlauf  1,1 km

Startgeld: 400 m 2 €  
1,1 km 3 €  
5 km 8 €  
10 km 11 €  
21,1 km 15 €

## Anmeldung:

Online: [www.hammer-lauf.de](http://www.hammer-lauf.de)

per Post: HT16-Geschäftsstelle,  
Sievekingdamm 7, 20535 Hamburg

persönlich: in der HT16-Geschäftsstelle  
(Mo - Fr 9.00 Uhr - 12.00 Uhr, Mo und Mi von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr)

## Anreise:

U-Bahn: U2, U4 (Haltestelle Burgstraße)

Bus: 25, 31, 130, 161, 312 (Haltestelle Burgstraße)

PKW: begrenzte Parkmöglichkeiten am Sportzentrum

## Meldeschluss:

Montag, 13. April 2015

## Medaille/Urkunde:

Jeder Teilnehmer erhält eine Finisher-Medaille und eine Urkunde im HT16-Sportzentrum.

## Nachmeldungen:

Sonntag, 19. April 2015 von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr  
(Nachmeldegebühr: 3 Euro)

## Siegerehrung:

Im Rahmen der Siegerehrung werden beim Kinder- und Schülerlauf die 1.-3. Plätze der Altersklassen geehrt. Bei den anderen Läufen werden die 1.-3. Plätze der Gesamtwertung geehrt.

## Startbeutel Aufbewahrung:

im HT16-Sportzentrum

## Startunterlagenausgabe:

Sonntag, 19. April 2015 von 7:30 Uhr bis 30 min.  
vor dem Start im HT16-Sportzentrum

## Streckenführung:

Der Rundkurs führt durch den Thörls Park zum Hammer Park und wieder zurück. Für den Kinder- und Schülerlauf führt eine Wendepunktstrecke durch den Thörls Park. Die genauen Streckenpläne sind unter [www.hammer-lauf.de](http://www.hammer-lauf.de) zu sehen.

## Umkleiden/Duschen:

im HT16-Sportzentrum

## Haftungsausschluss:

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder Schäden aller Art. Der Haftungsausschluss wird mit der Anmeldung anerkannt. Mit Empfang der Startnummer erklärt jeder Teilnehmer, dass gegen seine Teilnahme keine gesundheitlichen Bedenken bestehen.

## Walking/Nordic-Walking:

Gestartet wird zusammen mit den Läufern. Es wird eine Einlaufliste/Zeitnahme zur persönlichen Orientierung erstellt, eine Siegerehrung nach Altersklassen findet nicht statt.

## Wertung:

Gesamt, Altersklassen nach DLO

## Zeitmessung:

Die Zeitnahme erfolgt über einen Transponder am Schuh.



Wohnungsgenossenschaft von **1904** e.G.

**Anmeldung**

Bitte ausfüllen, abtrennen und im Fensterumschlag versenden.

HT16 - Geschäftsstelle

Sievekingdamm 7

20535 Hamburg

**HT16**  
... mehr als ein Sportverein



# Europäische Betriebssport- und GesundheitsAkademie e.V.



Association européenne du sport d'entreprise et de la santé European company sport and health academy



## Europäische Betriebssport- und GesundheitsAkademie (EBGA)

Landsweilerstr. 12 - 66540 Neunkirchen

An die Mitglieder  
des Saarländischen Betriebssportverbandes  
und des Deutschen Betriebssportverband

## **4. Betriebssportforum der EBGA 2. Symposion des Deutschen Betriebssportverbandes**

Sehr geehrte Betriebssportlerinnen und Betriebssportler,

nachdem wir bereits 2011 die Art der o.g. Veranstaltungen entwickelt haben, findet nun bereits das **4. Betriebssportforum** statt, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Gemeinsam veranstalten wir mit dem DBSV das **2. Symposium**

### **Vorläufiges Programm:**

Datum: **Freitag, 17.04.2015** Beginn **10.00 Uhr**

Ort: **CFK in Spiesen**

### **Vorgesehene Tagesordnung (Ablauf der Veranstaltung):**

- 10.00 h** Begrüßung durch Präsident der EBGA, Paul Georg.  
Begrüßung durch den DBSV Präsidenten, Uwe Tronnier  
und Vortrag über den aktuellen Stand des BGM/BGF im  
organisierten Deutschen Betriebssport
- 10.35 h** Grußwort der Ministerpräsidentin und Vortrag über den  
Betriebssport als besonders förderungswürdige Einrichtung  
(aus Zehn-Punkte-Programm der Geschäftsführung der  
deutschen Sportministerkonferenz vom 01.01.2001  
bis 31.12.2002)
- 11.15 h** Begrüßung durch Regional-Geschäftsführer der  
Barmer-GEK, Jens Rauh und Vortrag über aktuelle statis-  
tsche Zahlen
- 11.40 h** Grußwort und Information der Landrätin Cornelia Hoffmann-  
Bethscheider über die Erfahrungen des BGM/BGF bei den  
Beschäftigten des Landkreis Neunkirchen
- 12.15 h** Pause

Deutscher Betriebssportverband e.V.  
[nc-medenwdi@netcologne.de](mailto:nc-medenwdi@netcologne.de)

Landsweilerstraße 12  
D-66540 Neunkirchen/Saar

Telefon: +49 (0) 6821-590 586  
Telefax: +49 (0) 6821-590 588

Anmeldung unter:

[info@saarlaendischer-betriebssportverband.de](mailto:info@saarlaendischer-betriebssportverband.de)

**Neunkirchen, 10.02.2015**

Vereinsregister Amtsgericht  
Neunkirchen VR 646  
Es besteht  
Gemeinnützigkeit  
Finanzamt Neunkirchen  
030/140/08380  
Gegründet 30.01.2001

**Präsident:**

Paul Georg

**Vizepräsident:**

Ralf Weis

**Geschäftsführerin:**

Rita Georg

**Kanzler:**

RA Roderich Trunk

**Wissenschaftlicher Beirat:**

**Leiter**

Dipl.-Sportl. Rainer Fiebig

Dr. Thomas Raber  
Dr. Günther Bolley  
Dipl.-BW Peter Römer

**13.05 h** Aktive Erholung

**13.10 h** Informationen zu Betrieblichem Gesundheitsmanagement  
Beraterin Firmengesundheit der Barmer-GEK, Victoria Mohr

**13.40 h** Diplom Sozialökonom Ralf Poggensee  
Vorteile der Betrieblichen Krankenversicherung  
im Rahmen des Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM)

**14.10 h** Kaffeepause

**14.25 h** Dr. med. Michael Drees (Arzt für Arbeitsmedizin der Firma ais-AG)  
Thema: **Gesunde Arbeit**

**15.00 h** Dr. Sideris Karakatsanis (Geschäftsführer des WBSV) über Maßnahmen und  
Erfahrungen im BGM/BGF in Nordrhein-Westfalen  
Ulrich Lengwenat-Hahnemann (Geschäftsführer des BSV Hamburg) über Maßnahmen  
und Erfahrungen im BGF in der Hansestadt Hamburg

**16.25 h** Olympiasiegerin Heike Drechsler

**17.00 h** Diskussion, Fragen der Teilnehmer

**17.20 h** Imbiss mit Umtrunk  
(Einladung des Deutschen- und Saarländischen Betriebssportverbandes)

Das endgültige Programm wird ca. 4 Wochen vorher durch ein gedrucktes Programm und durch die Medien und den Webseiten des SBV und DBSV bekanntgegeben.

Die Veranstalter wollen für die Unternehmen interessante und kurzweilige Vorträge anbieten.

Während der Veranstaltung stehen Getränke (auch Kaffee) auf den Tischen.

Die Beköstigung erfolgt durch die Küche/Restaurant des WZB.

Für die von weiter anreisenden Teilnehmer stehen im Haus Fremdenzimmer zur Verfügung, deren Anzahl allerdings mit 10 DZ begrenzt ist. Wir haben diese für unsere Teilnehmer geblockt, Es wird jedoch empfohlen, bei Inanspruchnahme sehr schnell zu buchen. Ansonsten stehen auch in den in der Nähe liegenden Hotels Zimmer zur Verfügung.

Durch die Unterstützung des Saarländischen Betriebssportverbandes, sowie des Deutschen Betriebssportverbandes, der Barmer-GEK, der Landesregierung, des Landkreis Neunkirchen kann der Kostenbeitrag der Teilnehmer auf **25 € für Mitglieder** des Saarländischen- und des Deutschen Betriebssportverbandes und auf **50 € für Nichtmitglieder** begrenzt bleiben.

Der Betrag ist auf eines der im Briefbogen genannten Konten bis spätestens **07.04.2015** zu **überweisen**.

Mit freundlichen Grüßen

*Paul Georg*

-----

# Organisation

## Erläuterungen, Aufgabenverteilung und Möglichkeiten für die Veranstalter und Sponsoren

**EBGA** = Europäische Betriebssport- und GesundheitsAkademie

**SBSV** = Saarländischer Betriebssportverband

**DBSV** = Deutscher Betriebssportverband

Diese Angaben sind vorläufig.

Sie können natürlich nach den jeweiligen Vorstellungen und Erfordernissen erweitert, ergänzt oder geändert werden.

Die **EBGA** hat den Veranstaltungsort verbindlich angemietet, Das Interieur entspricht dem gängigen modernen Standard eines Veranstaltungsortes dieser Güte. Die Miete zahlt auch die **EBGA**.

Der Veranstaltungsort fasst ca. 120 Teilnehmer, dann sitzen diese auch bei der parlamentarischen Bestuhlung bequem.

Die Presse-/Medienarbeit kann von einem der Veranstalter oder Sponsor getätigt werden (Die Barmer GEK verzichtet). Möglich ist auch, dass jeder der genannten in seiner Sphäre einlädt. Eine Absprache muss dann selbstverständlich dergestalt getroffen werden, dass quotiert wird – insgesamt 120 Teilnehmer. Zu beachten und in die Personenzahl sind dann auch die Plätze, die für die Personen der Veranstalter/Sponsoren und Ehrengäste gebraucht werden. Dies muss festgelegt sein, um eine möglichst optimale Sitzordnung zu bekommen.

Die Kosten der Beköstigung sowie der Honorare der Referenten übernimmt jeweils der **DBSV** und der **SBSV** gemäß der Gestellung bzw. des jeweiligen Sponsorings.

Der Personaleinsatz jeweils zwei oder drei Personen am Eingang stellen sowohl die Barmer GEK wie auch die **EBGA**. Die gängigen Accessoires (z.B. Namensschildchen) stellt die Barmer GEK. Auf den Tischen werden Kugelschreiber und Notizblöcke der Universa Krankenversicherung liegen. Allen Beteiligten (**EBGA**, DBSV, Barmer-GEK, Universa) bleibt es unbenommen weiteres werbliches Merchandising zu verteilen.

Es können auch von allen Beteiligten Rollups oder Transparente und ähnliches aufgestellt, aufgehängt oder sonst wie trapiert werden.

Sinnvoll ist sicherlich auch die Gestaltung eines gemeinsamen Layouts des Briefbogens, des Prospekts oder sonstiger Veröffentlichungen (Einverständnis der Barmer GEK liegt bereits vor).

Die Verantwortlichen sind davon überzeugt, dass auch diese Veranstaltung wieder zu einem vollen Erfolg für alle wird und auch wieder Interesse am nächsten Forum des EBGA in 2016 besteht. Der DBSV wird sein 3. Symposium wahrscheinlich in Bremen veranstalten.

Anregungen über Themenwahl und Referenten/-innen nehmen wir jederzeit gerne auf.

Bitte schauen Sie auch mal auf die Internetseiten des Saarländischen Betriebssportverbandes und des Deutschen Betriebssportverbandes ([betriebssport.net](http://betriebssport.net)).

Die Landesverbände des Deutschen Betriebssportverbandes erhalten eine gesonderte Mail mit einem detaillierten Anmeldeformular. Es wird auf der Web-Seite des DBSV veröffentlicht.



Per Fax: 06821-590 588 (SBSV)

Per Mail: [info@saarlaendischer-betriebssportverband.de](mailto:info@saarlaendischer-betriebssportverband.de) (Paul Georg)

Stichwort: 4. Forum / 2. Symposium am 17.04.2015

## Anmeldeformular für die Landes-Betriebssport-Verbände des DBSV

4. Betriebssportforum der Europäischen Betriebssport- und Gesundheitsakademie des Saarländischen Betriebssportverbandes (SBV) und  
2. Symposium des Deutschen Betriebssportverbandes (DBSV)

Datum: .....

Termin: **17. April 2015**

Anmeldeschluss und Überweisung der Teilnehmergebühr: **07. April 2015**

Tagungsort: CFK Spiesen, Zum Nassenwald 1, 66583 Spiesen-Elversberg, Tel.:06821 959790

Landesverband: .....

Anzahl / Personen: .....

Übernachtung:  JA  NEIN (Bitte ankreuzen)

17. - 18.04.  18. - 19.04.

17. - 19.04.  EZ  DZ

Bitte selbst anmelden (siehe Unten)

Meldung durch: .....

Vorname)

Name

Unterschrift

### Teilnehmergebühr bis spätestens 07. 04. 2015 überweisen:

25€ für Betriebssportmitglieder

50€ für Andere keine Betriebssportmitglieder

Bitte bis **07.04.2015** überweisen, Stichwort „4. Forum / 2. Symposium“ auf Konto

**Sparkasse Neunkirchen**

IBAN: DE15 5925 2046 0041 0103 37

BIC: SALADE51NKS

oder **Bank 1 Saar**

IBAN: DE15 5919 0000 0118 5850 03

BIC: SABADE55

### Übernachtungsmöglichkeiten:

1. Fremdenzimmer in Tagungsstätte CFK Spiesen mit insgesamt nur max. 10 DZ bitte telefonisch mit Paul Georg Tel.: 06821-590586 vorher abstimmen
2. Hotel Holiday Inn Express Neunkirchen; Zum Eisenwerk 3; 66538 Neunkirchen  
[info@express-neunkirchen.de](mailto:info@express-neunkirchen.de)  
Preise von 79 bis 89 € pro EZ oder DZ pro Nacht incl. Frühstück.

Veröffentlichung des detaillierten Ablaufs auf der DBSV-Webseite [www.betriebssport.net](http://www.betriebssport.net)

Bitte öffnen mit: **Strg+klicken**

<http://www.betriebssport.net/Gesundheit%20und%20Betriebssport-BGF/Termine%20f%C3%BCr%20BGF%20-%20Aktuelles%20-%20Antragsformulare>

## Auch Vereine und Verbände müssen Anlagenverzeichnisse haben

### Oder: Hat Ihr Verein ein Inventarverzeichnis?

von Rechtsanwalt Patrick R. Nessler, St. Ingbert\*



Viele Vereins- und Vorstandsvorstände sind der Meinung, dass nur große, bilanzierende Vereine und Verbände ihr Inventar erfassen müssten. Für die Bilanz wird nämlich auch das Sachvermögen bewertet und dort aufgeführt. Der Gewinn bzw. Verlust des Vereins oder Verbands wird dann durch einen Vermögensvergleich zwischen dem Vermögen zum 01.01. eines Jahres und dem zum 31.12. des Jahres ermittelt.

Viele Vereine ermitteln ihren Gewinn bzw. Verlust dagegen nach **§ 4 Abs. 3 Einkommenssteuergesetz** (EStG) durch Gegenüberstellung der **Einnahmen und Ausgaben**. Der Bestandsvergleich der Bilanz mit der Erfassung der Vermögenswerte der Wirtschaftsgüter wird hier ersetzt durch Gegenüberstellung der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben. Der Ansatz von Betriebseinnahmen und -ausgaben folgt dem Zufluss- und Abflussprinzip des § 11 EStG.

Das legt die Vermutung nahe, dass solche Vereine und Verbände keine Inventarlisten führen müssten. Denn wenn ein Wirtschaftsgut einmal angeschafft ist, erfolgen dafür in den Folgejahren keine Ausgaben mehr. Der Vermögenswert ist vorhanden und fließt weder zu noch ab. Diese Annahme ist falsch!

Bereits im Jahr 2006 hat der Gesetzgeber dem § 4 Abs. 3 EStG einen Satz 5 angehängt. In diesem heißt es: „Die **Wirtschaftsgüter** des Anlagevermögens und Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens im Sinne des Satzes 4 sind unter **Angabe des Tages** der Anschaffung oder Herstellung und der **Anschaffungs- oder Herstellungskosten** oder des an deren Stelle getretenen Werts in besondere, laufend zu führende Verzeichnisse aufzunehmen.“. Damit ist auch für Vereine und Verbände die Pflicht zur Führung von Anlagenverzeichnissen eingeführt worden, die Ihren Gewinn- und Verlust nach § 4 Abs. 3 EStG ermitteln.

Zu Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens gehören nach § 247 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) die Wirtschaftsgüter, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb auf Dauer zu dienen. Umfasst sind alle Vermögensteile, die zum Aufbau und zur Ausstattung eines Betriebes, hier also des Vereins oder Verbands, nötig und langfristig im Verein oder Verband gebunden sind. Das sind zum Beispiel beim Sportverein auch die Turngeräte, beim Musikverein die Musikinstrumente und beim Kindergartenträgerverein die Spielsachen, Tische, Stühle etc..

Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens sind Wirtschaftsgüter, die nicht dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb auf Dauer zu dienen. Dabei beschränkt aber § 4 Abs. 3 Satz 4 EStG

die Pflicht zur Erfassung der Wirtschaftsgüter des Umlaufvermögens im Anlagenverzeichnis auf Anteile an Kapitalgesellschaften, Wertpapiere und vergleichbare nicht verbriefte Forderungen und Rechte, Grund und Boden sowie Gebäude.

Die Aufzeichnungspflicht gilt auch für geringwertige Wirtschaftsgüter. Das sind Wirtschaftsgüter, die zu einer selbständigen Nutzung fähig sind und die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag (§ 9b Absatz 1), 410,00 Euro nicht übersteigen. Ein Wirtschaftsgut ist einer selbständigen Nutzung nicht fähig, wenn es nach seiner Zweckbestimmung im Verein/Verband nur zusammen mit anderen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens genutzt werden kann und die in den Nutzungszusammenhang eingefügten Wirtschaftsgüter technisch aufeinander abgestimmt sind (z. B die Computertastatur oder -maus ist ohne ein Computer nicht nutzbar).

### **Fazit**

Auch kleine und mittlere Vereine müssen ein Verzeichnis der Wirtschaftsgüter im oben dargestellten Umfang führen. Tun sie das nicht, kann -sofern gegeben- die Steuerbegünstigung wegen der Förderung gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke gefährdet sein, da der nach § 63 Abgabenordnung zu führende Vermögensverwendungsnachweis dann nicht entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen geführt werden kann.

*\*) Rechtsanwalt Patrick R. Nessler ist seit 2004 Generalsekretär des Deutschen Betriebssportverbandes e. V. und seit 2005 der Vorsitzende des Ausschusses für „Aus- und Weiterbildung“. Bereits seit 2000 gehört Rechtsanwalt Nessler dem Arbeitskreis „Leitbild“ des DBSV an.*

*Rechtsanwalt Patrick R. Nessler  
DBSV-Generalsekretär  
Kastanienweg 15  
D-66386 St. Ingbert*

*Tel.: 06894 9969237  
Fax: 06894 9969238  
Mail: Patrick.Nessler@Betriebssport.net*



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



Bowling

[www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

**54. Jahrgang**

**Verbandmitteilungsblatt Nr. 03**

**06. März 2015**

Das nächste Verbandsmitteilungsblatt erscheint am 02. April 2015

29. August 2015

## 50 Jahre Bowling

im Betriebssportverband Hamburg  
Infos folgen

### **SPARTENLEITERVERSAMMLUNG**

Die diesjährige Spartenleiterversammlung findet am 26.05.2015 statt.

Die vorläufige Tagesordnung liegt dieser Ausgabe bei

### **27. STÄDTEVERGLEICH HAMBURG-BERLIN-BREMEN 2015**

Hamburg gewinnt den 27. Städtevergleich vor Berlin und Bremen

Ebenso gingen drei von den vier Gruppensiegen an Hamburger Mannschaften.

Im Einzelwettbewerb gewann Bella Ludwig den zweiten Platz.

Die weiteren Ergebnisse sind auf der Internetseite eingestellt und hier als Anhang

Der 28. Städtevergleich findet 2016 in Bremen statt.

### **43. INT. STÄDTETURNIER 2015 in BREMEN**

Pfingsten 2015 (23.- 25. Mai 2015) findet in Bremen das 43. Int. Städteturnier statt.

Inzwischen liegen 9 Meldungen vor. (SID, ELB, COM, BWV, AU (2), EON, DB, HHA)

Ich nehme noch Meldungen an, auch von Einzelspielern

### **11. GLÜCKSTÄDTER OPERNBALL 2015**

Am 13. Juni findet das o. g. Turnier statt. Die Einladung liegt dieser Ausgabe bei.

### **DOPPELMEISTERSCHAFT 2014**

Am 18./19. April ( Osdorf ) sowie am 09./10.Mai ( Wagnerstr ) finden die diesjährigen Doppelmeisterschaften statt.

Meldeschluss ist der 25. März 2015

## **17. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT MANNSCHAFT und EINZEL in FELLBACH (Mannschaft) und BÖBLINGEN (Einzel)**

Vom 10. – 13. September 2015 finden in Fellbach (Mannschaft) und Böblingen (Einzel) die Deutschen Betriebssport Meisterschaften statt.

Es liegen bereits über 50 Mannschafts- sowie über 250 Einzelmeldungen vor.

Bitte bei Meldung die Starterlisten im Internet anschauen.

Startberechtigt für den Mannschaftswettbewerb sind der Meister der Sonderklasse (Saison 2014/2015) sowie die Mannschaft von Edeka und Commerzbank (als Teilnehmer der DBM 2014).

Zusätzliche Mannschaften, die Interesse an einer Teilnahme haben, melden sich bitte formlos bei mir.

Am Einzelwettbewerb ist jeder Spielberechtigte zugelassen.

Die Ausschreibung/Meldebogen sind auf der Internetseite veröffentlicht.

## **4. DEUTSCHE BETRIEBSSPORT MEISTERSCHAFT IM TRIO in Magdeburg 2016**

vom 07. – 10. Januar 2016 findet in Magdeburg die 4. DBM im Trio statt.

Ausschreibung/Meldebogen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht

### **SPIELAUSSCHUSS BOWLING**

**Wolfgang Großmann**

**Vorsitzender**



**EINLADUNG**  
zur  
**SPARTENLEITERVERSAMMLUNG**  
am  
**Dienstag, 26. Mai 2015**

Der Spielausschuss BOWLING lädt hiermit alle Spartenleiter und/oder deren Vertreter zur diesjährigen Spartenleiterversammlung um **18.00 Uhr** beim

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Wendenstr. 120, 20537 Hamburg

recht herzlich ein.

Vorläufige  
**TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Spartenleiterversammlung am 03. Juni 2014, veröffentlicht im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 7 vom 04. Juli 2014
3. Bericht des Vorsitzenden über die Tätigkeiten des Spielausschusses in der vergangenen Saison
4. Bericht des Spielausschusses über die sportlichen Höhepunkte der Saison 2014/2015 und Ehrung der Meister
5. Anträge zur Spiel- und Wettkampfordnung
6. Verschiedenes

Anträge zur Spiel- und Wettkampfordnung bitte bis zum 10. April 2015 (als Mail oder Datei) beim Vorsitzenden des Spielausschuss Bowling einreichen.  
[ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de)

Bei Abstimmungen hat jede BSG eine Stimme

**SPIELAUSSCHUSS BOWLING**  
Der Vorsitzende



## Sparte Bowling

# 11. Turnier um den Glückstädter „Opernball“

**Am 13. Juni 2015**

### AUSTRAGUNGSORT:

Gaststätte „Zur alten Oper, Am Hafen/Große Deichstrasse, Glückstadt

### TEILNEHMER:

teilnehmen kann jeder,

### DISZIPLIN:

Einzeltourier „AUS 3 mach 4“ Die Wertung erfolgt als Auswahlergebnis, welches aus den 3 Durchgängen resultiert. Aus dem 1.-10. Frame wird das jeweils beste Ergebnis ins Auswahl-feld übertragen und bildet dann nach der bekannten Zählweise das Endergebnis.

### EHRUNGEN:

getrennte Wertung nach Damen und Herren

### STARTGELD:

Die Startgebühr beträgt EUR 12,00 und ist auf der Anlage vor Spielbeginn zu entrichten.

### STARTTERMINE:

Die Starttermine werden im Verbandsmitteilungsblatt veröffentlicht, ebenso erscheinen die Termine unter [www.BSV-Hamburg-Bowling.de](http://www.BSV-Hamburg-Bowling.de)

### MELDUNGEN/MELDESCHLUSS:

20. Mai 2015

Die namentliche Meldung ist formlos an folgende Anschrift zu richten:

Wolfgang Großmann, Hirsekamp 25, 22175 Hamburg

TEL. 64 94 02 10 FAX 64 94 02 11

Email [ws.grossmann@t-online.de](mailto:ws.grossmann@t-online.de)

# 27. Städtevergleich

## Berlin - Bremen - Hamburg

14./15. Februar 2015 in Hamburg

Gruppe A	Stadt	Punkte	Pins	Punkte Städtewertung
1.	Hamburg 1	8	5137	6
2.	Bremen 1	8	4996	5
3.	Berlin 1	6	5045	4
4.	Berlin 2	4	4806	3
5.	Hamburg 2	2	4895	2
6.	Bremen 2	2	4797	1

Gruppe B	Stadt	Punkte	Pins	Punkte Städtewertung
1.	Hamburg 4	8	4728	6
2.	Berlin 3	8	4540	5
3.	Bremen 3	8	4393	4
4.	Hamburg 3	4	4266	3
5.	Bremen 4	2	4490	2
6.	Berlin 4	0	3767	1

Gruppe C	Stadt	Punkte	Pins	Punkte Städtewertung
1.	Berlin 6	8	4571	6
2.	Hamburg 5	8	4278	5
3.	Bremen 5	6	4368	4
4.	Bremen 6	5	4098	3
5.	Hamburg 6	2	4010	2
6.	Berlin 5	1	3924	1

Gruppe D	Stadt	Punkte	Pins	Punkte Städtewertung
1.	Hamburg 1 -Damen-	6	4493	6
2.	Bremen 1 -Damen-	6	4473	5
3.	Berlin 1 -Damen-	6	4466	4
4.	Berlin 2 -Damen-	6	4152	3
5.	Hamburg 2 -Damen-	4	4279	2
6.	Bremen 2 -Damen-	2	3636	1

### Städtewertung

Platz	Stadt	Punkte
1.	Hamburg	32
2.	Berlin	27
3.	Bremen	25

# 27. Städtevergleich

## Berlin - Bremen - Hamburg

### 27. Städtevergleich

#### Gruppe A

Höchste 5er Serie	Rainer Wagner	Bremen	1.145
Höchstes Einzel	Enno Mersmann	Bremen	290

#### Gruppe B

Höchste 5er Serie	Manfred Schulze	Hamburg	1.004
Höchstes Einzel	Frank Zimmer	Hamburg	255

#### Gruppe C

Höchste 5er Serie	Michael Tabbert	Berlin	994
Höchstes Einzel	Michael Tabbert	Berlin	224

#### Gruppe D

Höchste 5er Serie	Joanne Bischoff	Bremen	1.031
Höchstes Einzel	Sabine Labuske	Bremen	243

## 27. Städtevergleich 2015

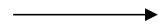
## Berlin - Bremen - Hamburg

## Gruppe A

<u>Mannschaften</u>	<u>Kürzel</u>	<u>Blatt</u>	<b>Bahnen / Spielplan</b>					
			Spiele: 1. 2. 3. 4. 5.					
Berlin 1	B 1	1	8	11	7	Paus	9	12
Berlin 2	B 2	2	9	10	8	Paus	12	7
Hamburg 1	HH 1	3	12	9	10	Paus	7	11
Hamburg 2	HH 2	4	7	8	9	Paus	11	10
Bremen 1	HB 1	5	10	12	11	Paus	8	9
Bremen 2	HB 2	6	11	7	12	Paus	10	8

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



	Pins	Punkte	Schnitt	Ergebnisse								
				1.	2.	3.	4.	5.				
Berlin 1	5045	6	1 Pfeiffer, Sven	222	5	<b>1112</b>	240	226	258	204	184	258
			2 Grzeschik, Peter	200	5	<b>1000</b>	215	189	161	228	207	
			3 Zacharias, Jörg	201	5	<b>1004</b>	192	182	247	201	182	
			4 Gogriseck, Thomas	176	5	<b>878</b>	177	204	182	144	171	
			5 Meiners, Daki	210	5	<b>1051</b>	219	201	201	224	206	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Berlin 2	4806	4	1 Schiffenhauer, Reiner	182	5	<b>910</b>	174	190	194	175	177	236
			2 Menzel, Christian	186	5	<b>932</b>	203	197	177	197	158	
			3 Urban, Ralf	185	5	<b>926</b>	163	176	216	179	192	
			4 Sommer, Detlef	195	5	<b>975</b>	205	180	194	180	216	
			5 Kirsch, Peter	213	5	<b>1063</b>	236	182	224	225	196	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Hamburg 1	5137	8	1 Smitt, Marko	226	5	<b>1128</b>	207	225	199	231	266	266
			2 Kühne, Ralf	201	5	<b>1007</b>	205	196	245	167	194	
			3 Rabe, Wilfried	215	5	<b>1076</b>	248	206	232	222	168	
			4 Nüschen, Manfred	177	5	<b>885</b>	172	196	159	188	170	
			5 Hanne, Frank-Peter	208	5	<b>1041</b>	237	193	208	192	211	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Hamburg 2	4895	2	1 Korst, Joachim	190	5	<b>948</b>	190	213	178	222	145	279
			2 Franze, Olaf	185	5	<b>925</b>	182	166	221	177	179	
			3 Korst, Ilona	187	5	<b>933</b>	187	170	183	193	200	
			4 Hamann, Uwe	210	5	<b>1050</b>	215	236	181	279	139	
			5 Ruhнау, Holger	208	5	<b>1039</b>	199	219	226	179	216	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Bremen 1	4996	8	1 Wagner, Rainer	229	5	<b>1145</b>	191	224	237	279	214	279
			2 Meyer, Henning	174	5	<b>872</b>	195	152	197	158	170	
			3 Flade, Andreas	207	5	<b>1035</b>	201	236	216	193	189	
			4 Mudder, Bernd	189	5	<b>943</b>	169	208	172	170	224	
			5 Außern, Heinrich-Willy	200	5	<b>1001</b>	218	191	198	219	175	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Bremen 2	4797	2	1 Meyer, HaJü	177	5	<b>884</b>	166	168	188	183	179	290
			2 Huke, Roland	198	5	<b>992</b>	215	226	177	169	205	
			3 Mersmann, Enno	212	5	<b>1058</b>	233	290	186	174	175	
			4 Hager, Thomas	165	5	<b>823</b>	169	181	174	162	137	
			5 Plein, Reiner	208	5	<b>1040</b>	205	213	235	226	161	
			0		<b>0</b>	0	0	0	0	0		

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



0

**Berlin 1**

Team

**B 1**

Bahn Gegner	8	11	7	Pause	9	12	Ergebnis				Bestleistungen	
	HH 2	HB 1	B 2		HB 2	HH 1						
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel	
Pfeiffer, Sven	240	226	258	724	204	184		1112	5	222,40	258	
Grzeschik, Peter	215	189	161	565	228	207		1000	5	200,00	228	
Zacharias, Jörg	192	182	247	621	201	182		1004	5	200,80	247	
Ogriseck, Thomas	177	204	182	563	144	171		878	5	175,60	204	
Meiners, Daki	219	201	201	621	224	206		1051	5	210,20	224	
0				0				0				
<b>Ergebnis:</b>	<b>1043</b>	<b>1002</b>	<b>1049</b>		<b>1001</b>	<b>950</b>	<b>5045</b>		25	<b>201,80</b>	Team-Schnitt	
Pins der Gegner:	973	1011	1005		914	1009	Summe Punkte:		Bestleistungen:			
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>6</b>		Serie		<b>1112</b>	
									Einzel		<b>258</b>	

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



0

**Berlin 2**

**Team B 2**

Bahn	9	10	8	Pause	12	7					
Gegner	HB 1	HH 1	B 1		HH 2	HB 2	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Schuffenhauer, Reiner	174	190	194	558	175	177		910	5	182,00	194
Menzel, Christian	203	197	177	577	197	158		932	5	186,40	203
Urban, Ralf	163	176	216	555	179	192		926	5	185,20	216
Sommer, Detlef	205	180	194	579	180	216		975	5	195,00	216
Kirsch, Peter	236	182	224	642	225	196		1063	5	212,60	236
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>981</b>	<b>925</b>	<b>1005</b>		<b>956</b>	<b>939</b>		<b>4806</b>	25	<b>192,24</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	974	1016	1049		1050	857		Summe Punkte:		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>2</b>		<b>4</b>		Serie	<b>1063</b>
										Einzel	<b>236</b>

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



0

**Hamburg 1**

Team **HH 1**

	Bahn	12	9	10	Pause	7	11					
	Gegner	HB 2	B 2	HH 2		HB 1	B 1	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname		Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Smitt, Marko		<b>207</b>	<b>225</b>	<b>199</b>	631	<b>231</b>	<b>266</b>		<b>1128</b>	5	225,60	266
Kühne, Ralf		<b>205</b>	<b>196</b>	<b>245</b>	646	<b>167</b>	<b>194</b>		<b>1007</b>	5	201,40	245
Rabe, Wilfried		<b>248</b>	<b>206</b>	<b>232</b>	686	<b>222</b>	<b>168</b>		<b>1076</b>	5	215,20	248
Nüschen, Manfred		<b>172</b>	<b>196</b>	<b>159</b>	527	<b>188</b>	<b>170</b>		<b>885</b>	5	177,00	196
Hanne, Frank-Peter		<b>237</b>	<b>193</b>	<b>208</b>	638	<b>192</b>	<b>211</b>		<b>1041</b>	5	208,20	237
0					0				0			
<b>Ergebnis:</b>		<b>1069</b>	<b>1016</b>	<b>1043</b>		<b>1000</b>	<b>1009</b>	<b>5137</b>		25	<b>205,48</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:		988	925	989		1019	950					
<b>Punkte:</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>0</b>	<b>2</b>					
									Summe Punkte:		Bestleistungen:	
									<b>8</b>		Serie	<b>1128</b>
											Einzel	<b>266</b>



# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



0

**Hamburg 2**

Team **HH 2**

Bahn Gegner	7	8	9	Pause	11	10					
	B 1	HB 2	HH 1		B 2	HB 1	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Korst, Joachim	190	213	178	581	222	145		948	5	189,60	222
Franze, Olaf	182	166	221	569	177	179		925	5	185,00	221
Korst, Ilona	187	170	183	540	193	200		933	5	186,60	200
Hamann, Uwe	215	236	181	632	279	139		1050	5	210,00	279
Ruhnau, Holger	199	219	226	644	179	216		1039	5	207,80	226
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>973</b>	<b>1004</b>	<b>989</b>		<b>1050</b>	<b>879</b>	<b>4895</b>		25	<b>195,80</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	1043	1078	1043		956	972	Summe Punkte:		Bestleistungen:		
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; display: inline-block; font-size: 2em; font-weight: bold;">2</div>		Serie		<b>1050</b>
									Einzel		<b>279</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



0

**Bremen 1**

Team

**HB 1**

Bahn Gegner	10	12	11	Pause	8	9					
	B 2	B 1	HB 2		HH 1	HH 2	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Wagner, Rainer	191	224	237	652	279	214		1145	5	229,00	279
Meyer, Henning	195	152	197	544	158	170		872	5	174,40	197
Flade, Andreas	201	236	216	653	193	189		1035	5	207,00	236
Mudder, Bernd	169	208	172	549	170	224		943	5	188,60	224
Außem, Heinrich-Willy	218	191	198	607	219	175		1001	5	200,20	219
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>974</b>	<b>1011</b>	<b>1020</b>		<b>1019</b>	<b>972</b>	<b>4996</b>		25	<b>199,84</b> Team-Schnitt	
Pins der Gegner:	981	1002	960		1000	879	Summe Punkte:		Bestleistungen:		
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>8</b>		Serie		<b>1145</b>
									Einzel		<b>279</b>



# 27. Städtevergleich 2015

# Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

<b>Einzeltabelle Gruppe A</b>
-------------------------------

Platz	Spieler/in	Team	1.	2.	3.	ZwS	4.	5.	Serie	Sp.	Schnitt	Einzel
1	Wagner, Rainer	Bremen 1	191	224	237	652	279	214	<b>1145</b>	5	229,00	279
2	Smitt, Marko	Hamburg 1	207	225	199	631	231	266	<b>1128</b>	5	225,60	266
3	Pfeiffer, Sven	Berlin 1	240	226	258	724	204	184	<b>1112</b>	5	222,40	258
4	Rabe, Wilfried	Hamburg 1	248	206	232	686	222	168	<b>1076</b>	5	215,20	248
5	Kirsch, Peter	Berlin 2	236	182	224	642	225	196	<b>1063</b>	5	212,60	236
6	Mersmann, Enno	Bremen 2	233	290	186	709	174	175	<b>1058</b>	5	211,60	290
7	Meiners, Daki	Berlin 1	219	201	201	621	224	206	<b>1051</b>	5	210,20	224
8	Hamann, Uwe	Hamburg 2	215	236	181	632	279	139	<b>1050</b>	5	210,00	279
9	Hanne, Frank-Peter	Hamburg 1	237	193	208	638	192	211	<b>1041</b>	5	208,20	237
10	Plein, Reiner	Bremen 2	205	213	235	653	226	161	<b>1040</b>	5	208,00	235
11	Ruhnau, Holger	Hamburg 2	199	219	226	644	179	216	<b>1039</b>	5	207,80	226
12	Flade, Andreas	Bremen 1	201	236	216	653	193	189	<b>1035</b>	5	207,00	236
13	Kühne, Ralf	Hamburg 1	205	196	245	646	167	194	<b>1007</b>	5	201,40	245
14	Zacharias, Jörg	Berlin 1	192	182	247	621	201	182	<b>1004</b>	5	200,80	247
15	Außem, Heinrich-Willy	Bremen 1	218	191	198	607	219	175	<b>1001</b>	5	200,20	219
16	Grzeschik, Peter	Berlin 1	215	189	161	565	228	207	<b>1000</b>	5	200,00	228
17	Huke, Roland	Bremen 2	215	226	177	618	169	205	<b>992</b>	5	198,40	226
18	Sommer, Detlef	Berlin 2	205	180	194	579	180	216	<b>975</b>	5	195,00	216
19	Korst, Joachim	Hamburg 2	190	213	178	581	222	145	<b>948</b>	5	189,60	222
20	Mudder, Bernd	Bremen 1	169	208	172	549	170	224	<b>943</b>	5	188,60	224
21	Korst, Ilona	Hamburg 2	187	170	183	540	193	200	<b>933</b>	5	186,60	200
22	Menzel, Christian	Berlin 2	203	197	177	577	197	158	<b>932</b>	5	186,40	203
23	Urban, Ralf	Berlin 2	163	176	216	555	179	192	<b>926</b>	5	185,20	216
24	Franze, Olaf	Hamburg 2	182	166	221	569	177	179	<b>925</b>	5	185,00	221
25	Schuffenhauer, Reiner	Berlin 2	174	190	194	558	175	177	<b>910</b>	5	182,00	194
26	Nüschen, Manfred	Hamburg 1	172	196	159	527	188	170	<b>885</b>	5	177,00	196
27	Meyer, HaJü	Bremen 2	166	168	188	522	183	179	<b>884</b>	5	176,80	188
28	Ogriseck, Thomas	Berlin 1	177	204	182	563	144	171	<b>878</b>	5	175,60	204
29	Meyer, Henning	Bremen 1	195	152	197	544	158	170	<b>872</b>	5	174,40	197
30	Hager, Thomas	Bremen 2	169	181	174	524	162	137	<b>823</b>	5	164,60	181

der Gilc

Mersmann, Enno

Einzelspiel : 290

Wagner, Rainer

Höchste 5er-Serie: 1145

Schnitt: 229,00

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Bremen - Hamburg

Tabelle der **Gruppe A**

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

Punkte	Mannschaft	Punkte	Pins	Spiele	Schnitt	Bestleistungen	
						5-Serie	Einzel
6	Hamburg 1	8	5137	25	205,48	1128	266
5	Bremen 1	8	4996	25	199,84	1145	279
4	Berlin 1	6	5045	25	201,80	1112	258
3	Berlin 2	4	4806	25	192,24	1063	236
2	Hamburg 2	2	4895	25	195,80	1050	279
1	Bremen 2	2	4797	25	191,88	1058	290

Anzahl: 150

14. / 15. Februar auf der Gilde Bowling Wandsbek

Bestleistungen

**5137**

**1145**

	8	11	7	Pause	9	12	
<b>Berlin 1</b>	<b>1043</b>	<b>1002</b>	<b>1049</b>		<b>1001</b>	<b>950</b>	<b>5045</b>
Gegner	HH 2	HB 1	B 2		HB 2	HH 1	
Pins	973	1011	1005		914	1009	

	9	10	8	Pause	12	7	
<b>Berlin 2</b>	<b>981</b>	<b>925</b>	<b>1005</b>		<b>956</b>	<b>939</b>	<b>4806</b>
Gegner	HB 1	HH 1	B 1		HH 2	HB 2	
Pins	974	1016	1049		1050	857	

	12	9	10	Pause	7	11	
<b>Hamburg 1</b>	<b>1069</b>	<b>1016</b>	<b>1043</b>		<b>1000</b>	<b>1009</b>	<b>5137</b>
Gegner	HB 2	B 2	HH 2		HB 1	B 1	
Pins	988	925	989		1019	950	

	7	8	9	Pause	11	10	
<b>Hamburg 2</b>	<b>973</b>	<b>1004</b>	<b>989</b>		<b>1050</b>	<b>879</b>	<b>4895</b>
Gegner	B 1	HB 2	HH 1		B 2	HB 1	
Pins	1043	1078	1043		956	972	

	10	12	11	Pause	8	9	
<b>Bremen 1</b>	<b>974</b>	<b>1011</b>	<b>1020</b>		<b>1019</b>	<b>972</b>	<b>4996</b>
Gegner	B 2	B 1	HB 2		HH 1	HH 2	
Pins	981	1002	960		1000	879	

	11	7	12	Pause	10	8	
<b>Bremen 2</b>	<b>988</b>	<b>1078</b>	<b>960</b>		<b>914</b>	<b>857</b>	<b>4797</b>
Gegner	HH 1	HH 2	HB 1		B 1	B 2	
Pins	1069	1004	1020		1001	939	

## 27. Städtevergleich 2015

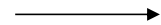
## Berlin - Bremen - Hamburg

## Gruppe B

Mannschaften	Kürzel	Blatt	Bahnen / Spielplan					
			Spiele: 1. 2. 3. 4. 5.					
Berlin 3	B 3	1	2	5	1	Paus	3	6
Berlin 4	B 4	2	3	4	2	Paus	6	1
Hamburg 3	HH 3	3	6	3	4	Paus	1	5
Hamburg 4	HH 4	4	1	2	3	Paus	5	4
Bremen 3	HB 3	5	4	6	5	Paus	2	3
Bremen 4	HB 4	6	5	1	6	Paus	4	2

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



	Pins	Punkte		Schnitt	Ergebnisse							
					1.	2.	3.	4.	5.			
Berlin 3	4540	8	1 Knuth, Jürgen	190	5	<b>950</b>	157	202	192	222	177	223
			2 Wuthcke, Manfred	185	5	<b>925</b>	197	176	169	214	169	
			3 Knuth, Marlies	174	5	<b>868</b>	147	189	173	178	181	
			4 Giertz, Frank	191	5	<b>955</b>	171	223	149	201	211	
			5 Scheunemann, Ralf	168	5	<b>842</b>	160	171	171	168	172	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Berlin 4	3767	0	1 Tronnier, Uwe	168	5	<b>841</b>	194	170	169	166	142	199
			2 Wohlgemuth, Angela	129	5	<b>643</b>	127	139	142	117	118	
			3 Urban, Brigitte	152	5	<b>758</b>	172	137	138	155	156	
			4 Schmidt, Dietmar	145	5	<b>727</b>	126	136	149	177	139	
			5 Wohlgemuth, Michael	160	5	<b>798</b>	144	171	199	141	143	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Hamburg 3	4266	4	1 Endreß, Oliver	188	5	<b>941</b>	197	193	175	181	195	220
			2 Schmoock, Torsten	161	5	<b>804</b>	220	126	142	146	170	
			3 Schmoock, Sigrid	168	5	<b>838</b>	150	169	169	193	157	
			4 Smarsly, Detlev	174	5	<b>868</b>	157	178	170	182	181	
			5 Reinhardt, Dieter	163	5	<b>815</b>	173	156	146	168	172	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Hamburg 4	4728	8	1 Naujack, Kurt	184	5	<b>918</b>	180	168	171	196	203	255
			2 Pasenow, Norbert	188	5	<b>941</b>	143	182	209	208	199	
			3 Zimmer, Frank	200	5	<b>998</b>	213	255	153	184	193	
			4 Braasch, Wolfgang	173	5	<b>867</b>	193	162	168	183	161	
			5 Schulze, Manfred	201	5	<b>1004</b>	184	184	202	233	201	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Bremen 3	4393	8	1 Schroeder, Jörg	168	5	<b>841</b>	164	154	180	159	184	220
			2 Arendt, Peter	171	5	<b>853</b>	195	159	158	170	171	
			3 Rösch, Andreas	177	5	<b>886</b>	134	138	199	195	220	
			4 Klingsbichel, Hubert	178	5	<b>888</b>	149	176	189	172	202	
			5 Schröder, Wolfgang	185	5	<b>925</b>	174	174	210	175	192	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		
Bremen 4	4490	2	1 Ewig, Marcus	170	5	<b>848</b>	147	182	181	167	171	234
			2 Brose, Henry/Kuhlmann, Heir	177	5	<b>883</b>	184	146	125	234	194	
			3 Blanke, Sabine	177	5	<b>886</b>	187	205	145	164	185	
			4 Arnold, Kuno	179	5	<b>893</b>	179	172	182	188	172	
			5 Pache, Volker	196	5	<b>980</b>	179	214	216	203	168	
				0	<b>0</b>	0	0	0	0	0		

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Berlin 3**

Team **B 3**

Bahn Gegner	2	5	1	Pause	3	6	Ergebnis		Bestleistungen		
	HH 4	HB 3	B 4		HB 4	HH 3					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Knuth, Jürgen	<b>157</b>	<b>202</b>	<b>192</b>	551	<b>222</b>	<b>177</b>		<b>950</b>	5	190,00	222
Wuthcke, Manfred	<b>197</b>	<b>176</b>	<b>169</b>	542	<b>214</b>	<b>169</b>		<b>925</b>	5	185,00	214
Knuth, Marlies	<b>147</b>	<b>189</b>	<b>173</b>	509	<b>178</b>	<b>181</b>		<b>868</b>	5	173,60	189
Giertz, Frank	<b>171</b>	<b>223</b>	<b>149</b>	543	<b>201</b>	<b>211</b>		<b>955</b>	5	191,00	223
Scheunemann, Ralf	<b>160</b>	<b>171</b>	<b>171</b>	502	<b>168</b>	<b>172</b>		<b>842</b>	5	168,40	172
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>832</b>	<b>961</b>	<b>854</b>		<b>983</b>	<b>910</b>		<b>4540</b>	25	<b>181,60</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	913	801	797		956	875		Summe Punkte		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>		<b>8</b>		Serie	<b>955</b>
										Einzel	<b>223</b>

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Berlin 4**

Team

**B 4**

Bahn Gegner	3	4	2	Pause	6	1	Ergebnis		Bestleistungen		
	HB 3	HH 3	B 3		HH 4	HB 4					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Tronnier, Uwe	194	170	169	533	166	142		841	5	168,20	194
Wohlgemuth, Angela	127	139	142	408	117	118		643	5	128,60	142
Urban, Brigitte	172	137	138	447	155	156		758	5	151,60	172
Schmidt, Dietmar	126	136	149	411	177	139		727	5	145,40	177
Wohlgemuth, Michael	144	171	199	514	141	143		798	5	159,60	199
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>763</b>	<b>753</b>	<b>797</b>		<b>756</b>	<b>698</b>	<b>3767</b>		25	<b>150,68</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	816	822	854		1004	890	Summe Punkte		Bestleistungen:		
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	0		Serie		<b>841</b>
									Einzel		<b>199</b>

0

841  
199



# 27. Städtevergleich 2015

0



BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Hamburg 3**

Team

**HH 3**

Bahn Gegner	6	3	4	Pause	1	5	Ergebnis		Bestleistungen		
	HB 4	B 4	HH 4		HB 3	B 3	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5					
Endreß, Oliver	<b>197</b>	<b>193</b>	<b>175</b>	565	<b>181</b>	<b>195</b>		<b>941</b>	5	188,20	197
Schmoock, Torsten	<b>220</b>	<b>126</b>	<b>142</b>	488	<b>146</b>	<b>170</b>		<b>804</b>	5	160,80	220
Schmoock, Sigrid	<b>150</b>	<b>169</b>	<b>169</b>	488	<b>193</b>	<b>157</b>		<b>838</b>	5	167,60	193
Smarsly, Detlev	<b>157</b>	<b>178</b>	<b>170</b>	505	<b>182</b>	<b>181</b>		<b>868</b>	5	173,60	182
Reinhardt, Dieter	<b>173</b>	<b>156</b>	<b>146</b>	475	<b>168</b>	<b>172</b>		<b>815</b>	5	163,00	173
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>897</b>	<b>822</b>	<b>802</b>		<b>870</b>	<b>875</b>		<b>4266</b>	25	<b>170,64</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	876	753	903		871	910		Summe Punkte		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>		<b>4</b>		Serie	<b>941</b>
									Einzel	<b>220</b>	

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Hamburg 4**

Team

**HH 4**

Bahn Gegner	1	2	3	Pause	5	4					
	B 3	HB 4	HH 3		B 4	HB 3	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Naujack, Kurt	180	168	171	519	196	203		918	5	183,60	203
Pasenow, Norbert	143	182	209	534	208	199		941	5	188,20	209
Zimmer, Frank	213	255	153	621	184	193		998	5	199,60	255
Braasch, Wolfgang	193	162	168	523	183	161		867	5	173,40	193
Schulze, Manfred	184	184	202	570	233	201		1004	5	200,80	233
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>913</b>	<b>951</b>	<b>903</b>		<b>1004</b>	<b>957</b>		<b>4728</b>	25	<b>189,12</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	832	919	802		756	969		Summe Punkte		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>		<b>8</b>		Serie	<b>1004</b>
										Einzel	<b>255</b>

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Bremen 3**

Team

**HB 3**

Bahn Gegner	4	6	5	Pause	2	3	Ergebnis				
	B 4	B 3	HB 4		HH 3	HH 4					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Schroeder, Jörg	<b>164</b>	<b>154</b>	<b>180</b>	498	<b>159</b>	<b>184</b>		<b>841</b>	5	168,20	184
Arendt, Peter	<b>195</b>	<b>159</b>	<b>158</b>	512	<b>170</b>	<b>171</b>		<b>853</b>	5	170,60	195
Rösch, Andreas	<b>134</b>	<b>138</b>	<b>199</b>	471	<b>195</b>	<b>220</b>		<b>886</b>	5	177,20	220
Klingsbichel, Hubert	<b>149</b>	<b>176</b>	<b>189</b>	514	<b>172</b>	<b>202</b>		<b>888</b>	5	177,60	202
Schröder, Wolfgang	<b>174</b>	<b>174</b>	<b>210</b>	558	<b>175</b>	<b>192</b>		<b>925</b>	5	185,00	210
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>816</b>	<b>801</b>	<b>936</b>		<b>871</b>	<b>969</b>	<b>4393</b>		25	<b>175,72</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	763	961	849		870	957					
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>					
							Summe Punkte			Bestleistungen:	
							<b>8</b>			Serie	<b>925</b>
										Einzel	<b>220</b>

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Bremen 4**

Team **HB 4**

Bahn Gegner	5	1	6	Pause	4	2	Ergebnis		Bestleistungen		
	HH 3	HH 4	HB 3		B 3	B 4	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	ZwS 1	Spiel 4	Spiel 5					
Ewig, Marcus	147	182	181	510	167	171		848	5	169,60	182
Brose, Henry/Kuhlmann,He	184	146	125	455	234	194		883	5	176,60	234
Blamke, Sabine	187	205	145	537	164	185		886	5	177,20	205
Arnold, Kuno	179	172	182	533	188	172		893	5	178,60	188
Pache, Volker	179	214	216	609	203	168		980	5	196,00	216
0				0				0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>876</b>	<b>919</b>	<b>849</b>		<b>956</b>	<b>890</b>		<b>4490</b>	25	<b>179,60</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	897	951	936		983	698		Summe Punkte		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>		Serie	<b>980</b>
										Einzel	<b>234</b>

# 27. Städtevergleich 2015

0

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

## Einzeltabelle Gruppe B

Platz	Spieler/in	Team	1.	2.	3.	ZwS	4.	5.	Serie	Sp.	Schnitt	Einzel
1	Schulze, Manfred	Hamburg 4	184	184	202	570	233	201	<b>1004</b>	5	200,80	233
2	Zimmer, Frank	Hamburg 4	213	255	153	621	184	193	<b>998</b>	5	199,60	255
3	Pache, Volker	Bremen 4	179	214	216	609	203	168	<b>980</b>	5	196,00	216
4	Giertz, Frank	Berlin 3	171	223	149	543	201	211	<b>955</b>	5	191,00	223
5	Knuth, Jürgen	Berlin 3	157	202	192	551	222	177	<b>950</b>	5	190,00	222
6	Pasenow, Norbert	Hamburg 4	143	182	209	534	208	199	<b>941</b>	5	188,20	209
6	Endreß, Oliver	Hamburg 3	197	193	175	565	181	195	<b>941</b>	5	188,20	197
8	Schröder, Wolfgang	Bremen 3	174	174	210	558	175	192	<b>925</b>	5	185,00	210
8	Wuthcke, Manfred	Berlin 3	197	176	169	542	214	169	<b>925</b>	5	185,00	214
10	Naujack, Kurt	Hamburg 4	180	168	171	519	196	203	<b>918</b>	5	183,60	203
11	Arnold, Kuno	Bremen 4	179	172	182	533	188	172	<b>893</b>	5	178,60	188
12	Klingsbichel, Hubert	Bremen 3	149	176	189	514	172	202	<b>888</b>	5	177,60	202
13	Rösch, Andreas	Bremen 3	134	138	199	471	195	220	<b>886</b>	5	177,20	220
13	Blamke, Sabine	Bremen 4	187	205	145	537	164	185	<b>886</b>	5	177,20	205
15	Brose, Henry/Kuhlmann,Heir	Bremen 4	184	146	125	455	234	194	<b>883</b>	5	176,60	234
16	Knuth, Marlies	Berlin 3	147	189	173	509	178	181	<b>868</b>	5	173,60	189
16	Smarsly, Detlev	Hamburg 3	157	178	170	505	182	181	<b>868</b>	5	173,60	182
18	Braasch, Wolfgang	Hamburg 4	193	162	168	523	183	161	<b>867</b>	5	173,40	193
19	Arendt, Peter	Bremen 3	195	159	158	512	170	171	<b>853</b>	5	170,60	195
20	Ewig, Marcus	Bremen 4	147	182	181	510	167	171	<b>848</b>	5	169,60	182
21	Scheunemann, Ralf	Berlin 3	160	171	171	502	168	172	<b>842</b>	5	168,40	172
22	Schroeder, Jörg	Bremen 3	164	154	180	498	159	184	<b>841</b>	5	168,20	184
22	Tronnier, Uwe	Berlin 4	194	170	169	533	166	142	<b>841</b>	5	168,20	194
24	Schmoock, Sigrid	Hamburg 3	150	169	169	488	193	157	<b>838</b>	5	167,60	193
25	Reinhardt, Dieter	Hamburg 3	173	156	146	475	168	172	<b>815</b>	5	163,00	173
26	Schmoock, Torsten	Hamburg 3	220	126	142	488	146	170	<b>804</b>	5	160,80	220
27	Wohlgemuth, Michael	Berlin 4	144	171	199	514	141	143	<b>798</b>	5	159,60	199
28	Urban, Brigitte	Berlin 4	172	137	138	447	155	156	<b>758</b>	5	151,60	172
29	Schmidt, Dietmar	Berlin 4	126	136	149	411	177	139	<b>727</b>	5	145,40	177
30	Wohlgemuth, Angela	Berlin 4	127	139	142	408	117	118	<b>643</b>	5	128,60	142

Zimmer, Frank

Einzelspiel :

255

Schulze, Manfred

Höchste 5er-Serie:

1004

Schnitt: 200,80

# 27. Städtevergleich 2015

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

## Tabelle der Gruppe B

Punkte	Mannschaft	Punkte	Pins	Spiele	Schnitt	Bestleistungen	
						5-Serie	Einzel
6	Hamburg 4	8	4728	25	189,12	1004	255
5	Berlin 3	8	4540	25	181,60	955	223
4	Bremen 3	8	4393	25	175,72	925	220
3	Hamburg 3	4	4266	25	170,64	941	220
2	Bremen 4	2	4490	25	179,60	980	234
1	Berlin 4		3767	25	150,68	841	199

Anzahl: 150

Bestleistungen

**4728**

**1004**

<b>Berlin 3</b>	2	5	1	Pause	3	6	
Gegner	HH 4	HB 3	B 4		HB 4	HH 3	
Pins	913	801	797		956	875	
	<b>832</b>	<b>961</b>	<b>854</b>		<b>983</b>	<b>910</b>	<b>4540</b>
<b>Berlin 4</b>	3	4	2	Pause	6	1	
Gegner	HB 3	HH 3	B 3		HH 4	HB 4	
Pins	816	822	854		1004	890	
	<b>763</b>	<b>753</b>	<b>797</b>		<b>756</b>	<b>698</b>	<b>3767</b>
<b>Hamburg 3</b>	6	3	4	Pause	1	5	
Gegner	HB 4	B 4	HH 4		HB 3	B 3	
Pins	876	753	903		871	910	
	<b>897</b>	<b>822</b>	<b>802</b>		<b>870</b>	<b>875</b>	<b>4266</b>
<b>Hamburg 4</b>	1	2	3	Pause	5	4	
Gegner	B 3	HB 4	HH 3		B 4	HB 3	
Pins	832	919	802		756	969	
	<b>913</b>	<b>951</b>	<b>903</b>		<b>1004</b>	<b>957</b>	<b>4728</b>
<b>Bremen 3</b>	4	6	5	Pause	2	3	
Gegner	B 4	B 3	HB 4		HH 3	HH 4	
Pins	763	961	849		870	957	
	<b>816</b>	<b>801</b>	<b>936</b>		<b>871</b>	<b>969</b>	<b>4393</b>
<b>Bremen 4</b>	5	1	6	Pause	4	2	
Gegner	HH 3	HH 4	HB 3		B 3	B 4	
Pins	897	951	936		983	698	
	<b>876</b>	<b>919</b>	<b>849</b>		<b>956</b>	<b>890</b>	<b>4490</b>



# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



BSV Hamburg

0

**Berlin 5**

Team

**B 5**

Bahn	20	23	Pause	19	21	24					
Gegner	HH 6	HB 5		B 6	HB 6	HH 5	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	Zw 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Heiser, Günter	176	153	329	140	183	145		797	5	159,40	183
Wegert, Wilfried	136	166	302	152	158	185		797	5	159,40	185
Krüger, Günter	131	166	297	150	139	188		774	5	154,80	188
Kielblock, Jürgen	176	191	367	172	193	161		893	5	178,60	193
Pein, Horst	144	141	285	116	123	139		663	5	132,60	144
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>763</b>	<b>817</b>		<b>730</b>	<b>796</b>	<b>818</b>		<b>3924</b>	25	<b>156,96</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	861	898		963	796	911		Summe Punkte:		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		<b>1</b>		Serie	<b>893</b>
										Einzel	<b>193</b>





**LBSV**

FG Bowling im LBSV Bremen e.V.

0

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



**Berlin 6**

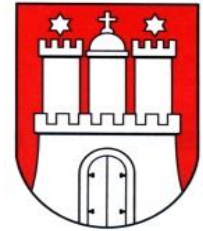
**Namen eingeben!** Nach Begrüßung roten Knopf drücken. Nach der Bahnpflege geht's weiter.

Team **B 6**

Bahn Gegner	21	22	Pause	20	24	19					
	HB 5	HH 5		B 5	HH 6	HB 6	Ergebnis		Bestleistungen		
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Bohs, Christian	173	168	341	200	190	194		925	5	185,00	200
Huthmann, Manfred	145	191	336	218	187	160		901	5	180,20	218
Liebreich, Andreas	168	167	335	214	189	193		931	5	186,20	214
Späth, Frank	186	149	335	144	160	181		820	5	164,00	186
Tabbert, Michael	224	201	425	187	187	195		994	5	198,80	224
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>896</b>	<b>876</b>		<b>963</b>	<b>913</b>	<b>923</b>		<b>4571</b>	25	<b>182,84</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	866	919		730	795	720		Summe Punkte:		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>8</b>		Serie	<b>994</b>
										Einzel	<b>224</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Hamburg 5**

Team

**HH 5**

Bahn Gegner	24	21	Pause	22	19	23	Ergebnis Bestleistungen				
	HB 6	B 6		HH 6	HB 5	B 5					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Krüger, Albert	154	192	346	183	210	171		910	5	182,00	210
Behncke, Hakon	143	181	324	167	157	148		796	5	159,20	181
Thierbach, Heinz	166	188	354	147	151	177		829	5	165,80	188
Nabel, Uwe	210	193	403	152	171	202		928	5	185,60	210
Heuer, Hans	140	165	305	149	148	213		815	5	163,00	213
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>813</b>	<b>919</b>		<b>798</b>	<b>837</b>	<b>911</b>		<b>4278</b>	25	<b>171,12</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	903	876		734	827	818		Summe Punkte:		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>8</b>		Serie	<b>928</b>
										Einzel	<b>213</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



BSV Hamburg

0

Team

**HH 6**

**Hamburg 6**

Bahn Gegner	19	20	Pause	21	23	22	Ergebnis      Bestleistungen				
	B 5	HB 6		HH 5	B 6	HB 5					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Jansen, Dieter	<b>189</b>	<b>171</b>	360	<b>160</b>	<b>189</b>	<b>178</b>		<b>887</b>	5	177,40	189
Heuer, Margrit	<b>180</b>	<b>146</b>	326	<b>164</b>	<b>171</b>	<b>181</b>		<b>842</b>	5	168,40	181
Lahaine, Reinhard	<b>179</b>	<b>184</b>	363	<b>126</b>	<b>155</b>	<b>159</b>		<b>803</b>	5	160,60	184
Schmooch, Carola	<b>151</b>	<b>111</b>	262	<b>149</b>	<b>130</b>	<b>150</b>		<b>691</b>	5	138,20	151
Eggeling, Rainer	<b>162</b>	<b>172</b>	334	<b>135</b>	<b>150</b>	<b>168</b>		<b>787</b>	5	157,40	172
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>861</b>	<b>784</b>		<b>734</b>	<b>795</b>	<b>836</b>		<b>4010</b>	25	<b>160,40</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	763	813		798	913	842		Summe Punkte:		Bestleistungen:	
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>2</b>		Serie	<b>887</b>
										Einzel	<b>189</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Bremen 5**

Team

**HB 5**

Bahn Gegner	22	24	Pause	23	20	21	Ergebnis Bestleistungen				
	B 6	B 5		HB 6	HH 5	HH 6					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Balke, Rigo	159	188	347	169	138	145		799	5	159,80	188
Fröbel, Jens	191	203	394	179	167	161		901	5	180,20	203
Colditz, Stefan	195	163	358	152	140	182		832	5	166,40	195
Weber, Marcus	163	186	349	220	178	153		900	5	180,00	220
Labuske, Helmut	158	158	316	215	204	201		936	5	187,20	215
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>866</b>	<b>898</b>		<b>935</b>	<b>827</b>	<b>842</b>		<b>4368</b>	25	<b>174,72</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	896	817		866	837	836					
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>					

Summe Punkte:

**6**

Bestleistungen:

Serie **936**

Einzel **220**

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Bremen - Hamburg



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Bremen 6**

Team

**HB 6**

Bahn Gegner	23	19	Pause	24	22	20	Ergebnis					Bestleistungen	
	HH 5	HH 6		HB 5	B 5	B 6							
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel		
Rinn, Thomas	178	178	356	184	166	169		875	5	175,00	184		
Kohn, Manfred	170	189	359	189	134	168		850	5	170,00	189		
Stoelk, Bernd	169	165	334	157	149	130		770	5	154,00	169		
Eilers, Heiko	206	163	369	199	179	143		890	5	178,00	206		
Winkler, Marcel	180	118	298	137	168	110		713	5	142,60	180		
0			0					0					
<b>Ergebnis:</b>	<b>903</b>	<b>813</b>		<b>866</b>	<b>796</b>	<b>720</b>		<b>4098</b>	25	<b>163,92</b>	Team-Schnitt		
Pins der Gegner:	813	784		935	796	923		Summe Punkte:		Bestleistungen:			
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		<b>5</b>		Serie	<b>890</b>		
									Einzel	<b>206</b>			

# 27. Städtevergleich 2015

BSV Hamburg

# Berlin - Bremen - Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

## Einzeltabelle Gruppe C

Platz	Spieler/in	Team	1.	2.	ZwS	3.	4.	5.	Serie	Sp.	Schnitt	Einzel
1	Tabbert, Michael	Berlin 6	224	201	425	187	187	195	<b>994</b>	5	198,80	224
2	Labuske, Helmut	Bremen 5	158	158	316	215	204	201	<b>936</b>	5	187,20	215
3	Liebreich, Andreas	Berlin 6	168	167	335	214	189	193	<b>931</b>	5	186,20	214
4	Nabel, Uwe	Hamburg 5	210	193	403	152	171	202	<b>928</b>	5	185,60	210
5	Bohs, Christian	Berlin 6	173	168	341	200	190	194	<b>925</b>	5	185,00	200
6	Krüger, Albert	Hamburg 5	154	192	346	183	210	171	<b>910</b>	5	182,00	210
7	Huthmann, Manfred	Berlin 6	145	191	336	218	187	160	<b>901</b>	5	180,20	218
7	Fröbel, Jens	Bremen 5	191	203	394	179	167	161	<b>901</b>	5	180,20	203
9	Weber, Marcus	Bremen 5	163	186	349	220	178	153	<b>900</b>	5	180,00	220
10	Kielblock, Jürgen	Berlin 5	176	191	367	172	193	161	<b>893</b>	5	178,60	193
11	Eilers, Heiko	Bremen 6	206	163	369	199	179	143	<b>890</b>	5	178,00	206
12	Jansen, Dieter	Hamburg 6	189	171	360	160	189	178	<b>887</b>	5	177,40	189
13	Rinn, Thomas	Bremen 6	159	188	347	169	138	145	<b>875</b>	5	175,00	184
14	Kohn, Manfred	Bremen 6	170	189	359	189	134	168	<b>850</b>	5	170,00	189
15	Heuer, Margrit	Hamburg 6	180	146	326	164	171	181	<b>842</b>	5	168,40	181
16	Colditz, Stefan	Bremen 5	195	163	358	152	140	182	<b>832</b>	5	166,40	195
17	Thierbach, Heinz	Hamburg 5	166	188	354	147	151	177	<b>829</b>	5	165,80	188
18	Späth, Frank	Berlin 6	186	149	335	144	160	181	<b>820</b>	5	164,00	186
19	Heuer, Hans	Hamburg 5	140	165	305	149	148	213	<b>815</b>	5	163,00	213
20	Lahaine, Reinhard	Hamburg 6	179	184	363	126	155	159	<b>803</b>	5	160,60	184
21	Balke, Rigo	Bremen 5	159	188	347	169	138	145	<b>799</b>	5	159,80	188
22	Heiser, Günter	Berlin 5	176	153	329	140	183	145	<b>797</b>	5	159,40	183
22	Wegert, Wilfried	Berlin 5	136	166	302	152	158	185	<b>797</b>	5	159,40	185
24	Behncke, Hakon	Hamburg 5	143	181	324	167	157	148	<b>796</b>	5	159,20	181
25	Eggeling, Rainer	Hamburg 6	162	172	334	135	150	168	<b>787</b>	5	157,40	172
26	Krüger, Günter	Berlin 5	131	166	297	150	139	188	<b>774</b>	5	154,80	188
27	Stoelk, Bernd	Bremen 6	169	165	334	157	149	130	<b>770</b>	5	154,00	169
28	Winkler, Marcel	Bremen 6	180	118	298	137	168	110	<b>713</b>	5	142,60	180
29	Schmooch, Carola	Hamburg 6	151	111	262	149	130	150	<b>691</b>	5	138,20	151
30	Pein, Horst	Berlin 5	144	141	285	116	123	139	<b>663</b>	5	132,60	144

Tabbert, Michael

Einzelspiel :

224

Tabbert, Michael

Höchste 5er-Serie:

994

Schnitt:

198,80

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Bremen - Hamburg

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

### Tabelle der Gruppe C

Punkte	Mannschaft	Punkte	Pins	Spiele	Schnitt	Bestleistungen	
						5-Serie	Einzel
6	Berlin 6	8	4571	25	182,84	994	224
5	Hamburg 5	8	4278	25	171,12	928	213
4	Bremen 5	6	4368	25	174,72	936	220
3	Bremen 6	5	4098	25	163,92	890	206
2	Hamburg 6	2	4010	25	160,40	887	189
1	Berlin 5	1	3924	25	156,96	893	193

Anzahl: 150

Bestleistungen

**4571**

**994**

<b>Berlin 5</b>	20	23	Pause	19	21	24	
Gegner	<b>763</b>	<b>817</b>		<b>730</b>	<b>796</b>	<b>818</b>	<b>3924</b>
Pins	HH 6	HB 5		B 6	HB 6	HH 5	
	861	898		963	796	911	

<b>Berlin 6</b>	21	22	Pause	20	24	19	
Gegner	<b>896</b>	<b>876</b>		<b>963</b>	<b>913</b>	<b>923</b>	<b>4571</b>
Pins	HB 5	HH 5		B 5	HH 6	HB 6	
	866	919		730	795	720	

<b>Hamburg 5</b>	24	21	Pause	22	19	23	
Gegner	<b>813</b>	<b>919</b>		<b>798</b>	<b>837</b>	<b>911</b>	<b>4278</b>
Pins	HB 6	B 6		HH 6	HB 5	B 5	
	903	876		734	827	818	

<b>Hamburg 6</b>	19	20	Pause	21	23	22	
Gegner	<b>861</b>	<b>784</b>		<b>734</b>	<b>795</b>	<b>836</b>	<b>4010</b>
Pins	B 5	HB 6		HH 5	B 6	HB 5	
	763	813		798	913	842	

<b>Bremen 5</b>	22	24	Pause	23	20	21	
Gegner	<b>866</b>	<b>898</b>		<b>935</b>	<b>827</b>	<b>842</b>	<b>4368</b>
Pins	B 6	B 5		HB 6	HH 5	HH 6	
	896	817		866	837	836	

<b>Bremen 6</b>	23	19	Pause	24	22	20	
Gegner	<b>903</b>	<b>813</b>		<b>866</b>	<b>796</b>	<b>720</b>	<b>4098</b>
Pins	HH 5	HH 6		HB 5	B 5	B 6	
	813	784		935	796	923	

## 27. Städtevergleich 2015 Berlin - Hamburg - Bremen

# Gruppe D

Mannschaften	Kürzel	Blatt	Bahnen / Spielplan					
			Spiele: 1. 2. 3. 4. 5.					
Berlin Damen 1	B-D1	1	14	17	Pause	13	15	18
Berlin Damen 2	B-D2	2	15	16	Pause	14	18	13
Hamburg Damen 1	HH-D1	3	18	15	Pause	16	13	17
Hamburg Damen 2	HH-D2	4	13	14	Pause	15	17	16
Bremen Damen 1	HB-D1	5	16	18	Pause	17	14	15
Bremen Damen 2	HB-D2	6	17	13	Pause	18	16	14

**BSV Hamburg**

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek



	Pins	Punkte	Schnitt	Ergebnisse								
				1.	2.	3.	4.	5.				
Berlin Damen 1	4466	6	1 Krüger, Ilse	187	5	<b>937</b>	194	195	168	219	161	234
			2 Schuffenhauer, Heike	173	5	<b>863</b>	163	181	163	195	161	
			3 Stecher, Jasminka	168	5	<b>839</b>	171	165	156	195	152	
			4 Ogriseck, Daniela	204	5	<b>1020</b>	222	189	178	197	234	
			5 Schwienke, Marianne	161	5	<b>807</b>	171	147	155	176	158	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
Berlin Damen 2	4152	6	1 Heiser, Brigitte	160	5	<b>798</b>	163	158	140	180	157	210
			2 Krämer, Jutta	166	5	<b>830</b>	178	152	210	178	112	
			3 Liebreich, Claudia	172	5	<b>858</b>	167	160	200	178	153	
			4 Zacharias, Angelika	154	5	<b>768</b>	167	133	158	166	144	
			5 Müller, Petra	180	5	<b>898</b>	193	197	170	165	173	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
Hamburg Damen 1	4493	6	1 Hamann, Astrid	188	5	<b>942</b>	215	173	159	216	179	216
			2 Ludwig, Bella	178	5	<b>891</b>	186	181	172	204	148	
			3 Endreß, Maren	184	5	<b>918</b>	213	209	186	149	161	
			4 Kalenski, Petra	161	5	<b>805</b>	155	153	159	192	146	
			5 Gauert-Nüschen, Birgit	187	5	<b>937</b>	204	193	181	185	174	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
Hamburg Damen 2	4279	4	1 Nabel, Erika	170	5	<b>849</b>	166	164	209	156	154	222
			2 Zimmermann, Monika	173	5	<b>866</b>	206	160	172	163	165	
			3 Seth, Sabine	176	5	<b>878</b>	169	161	222	160	166	
			4 Groß, Angelika	159	5	<b>795</b>	161	169	137	167	161	
			5 Heer, Lydia	178	5	<b>891</b>	169	200	173	184	165	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
Bremen Damen 1	4473	6	1 Banach, Anke	175	5	<b>876</b>	170	215	165	146	180	243
			2 Weber, Simone	157	5	<b>785</b>	126	183	157	162	157	
			3 Labuske, Sabine	191	5	<b>954</b>	199	194	158	160	243	
			4 Bischoff, Joanne	206	5	<b>1031</b>	189	201	236	169	236	
			5 Wagner, Heike	165	5	<b>827</b>	138	166	177	173	173	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	
Bremen Damen 2	3636	2	1 Balke, Rita	147	5	<b>737</b>	109	177	149	145	157	197
			2 Schröder, Petra	150	5	<b>749</b>	165	162	113	143	166	
			3 Winkler, Andrea	105	5	<b>525</b>	78	87	135	103	122	
			4 Müller, Heidi	167	5	<b>834</b>	145	145	171	176	197	
			5 Schroeder, Tonia	158	5	<b>791</b>	149	170	171	154	147	
					0	<b>0</b>	0	0	0	0	0	



# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Hamburg - Bremen



BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

0

**Berlin Damen 1**

Team **B-D1**

Bahn Gegner	14	17	Pause	13	15	18	Gesamtwerte				
	HH-D2	HB-D1		B-D2	HB-D2	HH-D1	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5					
Krüger, Ilse	194	195	389	168	219	161		937	5	187,40	219
Schuffenhauer, Heike	163	181	344	163	195	161		863	5	172,60	195
Stecher, Jasminka	171	165	336	156	195	152		839	5	167,80	195
Ogriseck, Daniela	222	189	411	178	197	234		1020	5	204,00	234
Schwienke, Marianne	171	147	318	155	176	158		807	5	161,40	176
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>921</b>	<b>877</b>		<b>820</b>	<b>982</b>	<b>866</b>		<b>4466</b>	25	<b>178,64</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	871	959		878	721	808	Summe Punkte:				Bestleistungen:
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>0</b>	<b>2</b>	<b>2</b>					Serie <b>1020</b>
								<b>6</b>			Einzel <b>234</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Hamburg - Bremen



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Berlin Damen 2**

Team **B-D2**

Bahn Gegner	15	16	Pause	14	18	13	Gesamtwerte				
	HB-D1	HH-D1		B-D1	HH-D2	HB-D2	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
<b>Nachname, Vorname</b>	Spiel 1	Spiel 2	<b>ZwS 1</b>	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5					
Heiser, Brigitte	163	158	321	140	180	157		798	5	159,60	180
Krämer, Jutta	178	152	330	210	178	112		830	5	166,00	210
Liebreich, Claudia	167	160	327	200	178	153		858	5	171,60	200
Zacharias, Angelika	167	133	300	158	166	144		768	5	153,60	167
Müller, Petra	193	197	390	170	165	173		898	5	179,60	197
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>868</b>	<b>800</b>		<b>878</b>	<b>867</b>	<b>739</b>		<b>4152</b>	25	<b>166,08</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	822	909		820	830	789	Summe Punkte:				Bestleistungen:
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>2</b>	<b>2</b>	<b>0</b>					Serie <b>898</b>
								<b>6</b>			Einzel <b>210</b>

# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Hamburg - Bremen



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Hamburg Damen 1**

Team

**HH-D1**

Bahn Gegner	18	15	Pause	16	13	17	Gesamtwerte				
	HB-D2	B-D2		HH-D2	HB-D1	B-D1					
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Hamann, Astrid	215	173	388	159	216	179		942	5	188,40	216
Ludwig, Bella	186	181	367	172	204	148		891	5	178,20	204
Endreß, Maren	213	209	422	186	149	161		918	5	183,60	213
Kalenski, Petra	155	153	308	159	192	146		805	5	161,00	192
Gauert-Nüschen, Birgit	204	193	397	181	185	174		937	5	187,40	204
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>973</b>	<b>909</b>		<b>857</b>	<b>946</b>	<b>808</b>		<b>4493</b>	25	<b>179,72</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	646	800		913	810	866	Summe Punkte:				Bestleistungen:
<b>Punkte:</b>	<b>2</b>	<b>2</b>		<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>					Serie <b>942</b>
							<b>6</b>				Einzel <b>216</b>



# 27. Städtevergleich 2015

Berlin - Hamburg - Bremen



BSV Hamburg

0

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

**Bremen Damen 1**

Team

**HB-D1**

Bahn Gegner	16	18	Pause	17	14	15	Gesamtwerte				
	B-D2	B-D1		HB-D2	HH-D1	HH-D2	ZwS 2	5-Serie	Sp.	Schnitt	Bestes Spiel
Nachname, Vorname	Spiel 1	Spiel 2	ZwS 1	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5					
Banach, Anke	170	215	385	165	146	180		876	5	175,20	215
Weber, Simone	126	183	309	157	162	157		785	5	157,00	183
Labuske, Sabine	199	194	393	158	160	243		954	5	190,80	243
Bischoff, Joanne	189	201	390	236	169	236		1031	5	206,20	236
Wagner, Heike	138	166	304	177	173	173		827	5	165,40	177
0			0					0			
<b>Ergebnis:</b>	<b>822</b>	<b>959</b>		<b>893</b>	<b>810</b>	<b>989</b>		<b>4473</b>	25	<b>178,92</b>	Team-Schnitt
Pins der Gegner:	868	877		739	946	811	Summe Punkte:				Bestleistungen:
<b>Punkte:</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>					Serie <b>1031</b>
							<b>6</b>				Einzel <b>243</b>



# 27. Städtevergleich 2015

BSV Hamburg

# Berlin - Hamburg - Bremen

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

## Einzeltablette Gruppe D

Platz	Spieler/in	Team	1.	2.	ZwS	3.	4.	5.	Serie	Sp	Schnitt	Einzel
1	Bischoff, Joanne	Bremen Damen 1	189	201	390	236	169	236	<b>1031</b>	5	206,20	236
2	Ogriseck, Daniela	Berlin Damen 1	222	189	411	178	197	234	<b>1020</b>	5	204,00	234
3	Labuske, Sabine	Bremen Damen 1	199	194	393	158	160	243	<b>954</b>	5	190,80	243
4	Hamann, Astrid	Hamburg Damen 1	215	173	388	159	216	179	<b>942</b>	5	188,40	216
5	Gauert-Nüschchen, Birgit	Hamburg Damen 1	204	193	397	181	185	174	<b>937</b>	5	187,40	204
5	Krüger, Ilse	Berlin Damen 1	194	195	389	168	219	161	<b>937</b>	5	187,40	219
7	Endreß, Maren	Hamburg Damen 1	213	209	422	186	149	161	<b>918</b>	5	183,60	213
8	Müller, Petra	Berlin Damen 2	193	197	390	170	165	173	<b>898</b>	5	179,60	197
9	Ludwig, Bella	Hamburg Damen 1	186	181	367	172	204	148	<b>891</b>	5	178,20	204
9	Heer, Lydia	Hamburg Damen 2	169	200	369	173	184	165	<b>891</b>	5	178,20	200
11	Seth, Sabine	Hamburg Damen 2	169	161	330	222	160	166	<b>878</b>	5	175,60	222
12	Banach, Anke	Bremen Damen 1	170	215	385	165	146	180	<b>876</b>	5	175,20	215
13	Zimmermann, Monika	Hamburg Damen 2	206	160	366	172	163	165	<b>866</b>	5	173,20	206
14	Schuffenhauer, Heike	Berlin Damen 1	163	181	344	163	195	161	<b>863</b>	5	172,60	195
15	Liebreich, Claudia	Berlin Damen 2	167	160	327	200	178	153	<b>858</b>	5	171,60	200
16	Nabel, Erika	Hamburg Damen 2	166	164	330	209	156	154	<b>849</b>	5	169,80	209
17	Stecher, Jasminka	Berlin Damen 1	171	165	336	156	195	152	<b>839</b>	5	167,80	195
18	Müller, Heidi	Bremen Damen 2	145	145	290	171	176	197	<b>834</b>	5	166,80	197
19	Krämer, Jutta	Berlin Damen 2	178	152	330	210	178	112	<b>830</b>	5	166,00	210
20	Wagner, Heike	Bremen Damen 1	138	166	304	177	173	173	<b>827</b>	5	165,40	177
21	Schwienke, Marianne	Berlin Damen 1	171	147	318	155	176	158	<b>807</b>	5	161,40	176
22	Kalenski, Petra	Hamburg Damen 1	155	153	308	159	192	146	<b>805</b>	5	161,00	192
23	Heiser, Brigitte	Berlin Damen 2	163	158	321	140	180	157	<b>798</b>	5	159,60	180
24	Groß, Angelika	Hamburg Damen 2	161	169	330	137	167	161	<b>795</b>	5	159,00	169
25	Schroeder, Tonia	Bremen Damen 2	149	170	319	171	154	147	<b>791</b>	5	158,20	171
26	Weber, Simone	Bremen Damen 1	126	183	309	157	162	157	<b>785</b>	5	157,00	183
27	Zacharias, Angelika	Berlin Damen 2	167	133	300	158	166	144	<b>768</b>	5	153,60	167
28	Schröder, Petra	Bremen Damen 2	165	162	327	113	143	166	<b>749</b>	5	149,80	166
29	Balke, Rita	Bremen Damen 2	109	177	286	149	145	157	<b>737</b>	5	147,40	177
30	Winkler, Andrea	Bremen Damen 2	78	87	165	135	103	122	<b>525</b>	5	105,00	135
31			0	0	0	0	0	0	<b>0</b>	0		0

Labuske, Sabine

Höchstes Einzel : **243**

Bischoff, Joanne

Höchste Serie: **1031**

Schnitt **206,20**

# 27. Städtevergleich 2015

## Berlin - Hamburg - Bremen

BSV Hamburg

14. / 15. Februar, Gilde Bowling Wandsbek

### Tabelle der Gruppe D

Punkte	Mannschaft	Punkte	Pins	Spiele	Schnitt	Bestleistungen	
						5-Serie	Einzel
6	Hamburg Damen 1	6	4493	25	179,72	942	216
5	Bremen Damen 1	6	4473	25	178,92	1031	243
4	Berlin Damen 1	6	4466	25	178,64	1020	234
3	Berlin Damen 2	6	4152	25	166,08	898	210
2	Hamburg Damen 2	4	4279	25	171,16	891	222
1	Bremen Damen 2	2	3636	25	145,44	834	197

Anzahl: 150

Bestleistungen

**4493**

**1031**

<b>Berlin Damen 1</b>	14	17	Pause	13	15	18	
Gegner	<b>921</b>	<b>877</b>		<b>820</b>	<b>982</b>	<b>866</b>	<b>4466</b>
Pins	HH-D2	HB-D1		B-D2	HB-D2	HH-D1	
	871	959		878	721	808	
<b>Berlin Damen 2</b>	15	16	Pause	14	18	13	
Gegner	<b>868</b>	<b>800</b>		<b>878</b>	<b>867</b>	<b>739</b>	<b>4152</b>
Pins	HB-D1	HH-D1		B-D1	HH-D2	HB-D2	
	822	909		820	830	789	
<b>Hamburg Damen 1</b>	18	15	Pause	16	13	17	
Gegner	<b>973</b>	<b>909</b>		<b>857</b>	<b>946</b>	<b>808</b>	<b>4493</b>
Pins	HB-D2	B-D2		HH-D2	HB-D1	B-D1	
	646	800		913	810	866	
<b>Hamburg Damen 2</b>	13	14	Pause	15	17	16	
Gegner	<b>871</b>	<b>854</b>		<b>913</b>	<b>830</b>	<b>811</b>	<b>4279</b>
Pins	B-D1	HB-D2		HH-D1	B-D2	HB-D1	
	921	741		857	867	989	
<b>Bremen Damen 1</b>	16	18	Pause	17	14	15	
Gegner	<b>822</b>	<b>959</b>		<b>893</b>	<b>810</b>	<b>989</b>	<b>4473</b>
Pins	B-D2	B-D1		HB-D2	HH-D1	HH-D2	
	868	877		739	946	811	
<b>Bremen Damen 2</b>	17	13	Pause	18	16	14	
Gegner	<b>646</b>	<b>741</b>		<b>739</b>	<b>721</b>	<b>789</b>	<b>3636</b>
Pins	HH-D1	HH-D2		HB-D1	B-D1	B-D2	
	973	854		893	982	739	



27. Städtevergleich 2015 in Hamburg  
am 15.02.2015 auf der Gilde Bowling Wandsbek



# Einzelwettbewerb (Herren)

Platz	Herren	Stadt/Teams	Sp1	Sp2	Sp3	Sp4	Anz.	Pins	Schnitt	Einzel
1	Flade, Andreas	Bremen	191	228	268	214	4	<b>901</b>	225,3	268
2	Ogriseck, Thomas	Berlin	195	198	277	214	4	<b>884</b>	221,0	277
3	Außen, Heinrich-Willy	Bremen	205	227	225	212	4	<b>869</b>	217,3	227
4	Reinhardt, Dieter	Hamburg	182	203	182	<b>289</b>	4	<b>856</b>	214,0	289
5	Urban, Ralf	Berlin	224	200	213	217	4	<b>854</b>	213,5	224
6	Rinn, Thomas	Bremen	212	225	233	178	4	<b>848</b>	212,0	233
7	Smarylly, Detlev	Hamburg	233	199	248	166	4	<b>846</b>	211,5	248
8	Kirsch, Peter	Berlin	170	245	227	196	4	<b>838</b>	209,5	245
9	Zacharias, Jörg	Berlin	248	184	193	195	4	<b>820</b>	205,0	248
10	Mudder, Bernd	Bremen	157	187	217	257	4	<b>818</b>	204,5	257
11	Bohs, Christian	Berlin	198	201	181	234	4	<b>814</b>	203,5	234
12	Mersmann, Enno	Bremen	210	195	201	204	4	<b>810</b>	202,5	210
12	Grzeschik, Peter	Berlin	214	201	190	205	4	<b>810</b>	202,5	214
14	Giertz, Frank	Berlin	181	213	185	225	4	<b>804</b>	201,0	225
15	Menzel, Christian	Berlin	201	223	185	188	4	<b>797</b>	199,3	223
16	Meiners, Daki	Berlin	169	191	203	232	4	<b>795</b>	198,8	232
17	Pfeiffer, Sven	Berlin	239	225	181	147	4	<b>792</b>	198,0	239
18	Pasenow, Norbert	Hamburg	195	187	222	181	4	<b>785</b>	196,3	222
19	Tabbert, Michael	Berlin	170	195	211	202	4	<b>778</b>	194,5	211
20	Franze, Olaf	Hamburg	204	216	185	170	4	<b>775</b>	193,8	216
20	Ewig, Marcus	Bremen	207	163	192	213	4	<b>775</b>	193,8	213
22	Sommer, Detlef	Berlin	203	201	176	194	4	<b>774</b>	193,5	203
23	Wagner, Rainer	Bremen	201	201	187	184	4	<b>773</b>	193,3	201
24	Jansen, Dieter	Hamburg	160	253	215	137	4	<b>765</b>	191,3	253
25	Nüschen, Manfred	Hamburg	198	211	157	185	4	<b>751</b>	187,8	211
26	Heiser, Günter	Berlin	197	200	171	180	4	<b>748</b>	187,0	200
27	Schuffenhauer, Reiner	Berlin	178	203	177	186	4	<b>744</b>	186,0	203
27	Rösch, Andreas	Bremen	209	201	187	147	4	<b>744</b>	186,0	209
29	Scheunemann, Ralf	Berlin	204	204	150	181	4	<b>739</b>	184,8	204
30	Wohlgemuth, Michael	Berlin	172	175	198	193	4	<b>738</b>	184,5	198
31	Huke, Roland	Bremen	171	181	199	186	4	<b>737</b>	184,3	199
32	Krüger, Albert	Hamburg	192	180	166	194	4	<b>732</b>	183,0	194
33	Endreß, Oliver	Hamburg	173	175	198	185	4	<b>731</b>	182,8	198
34	Arendt, Peter	Bremen	193	190	126	221	4	<b>730</b>	182,5	221
35	Schröder, Wolfgang	Bremen	157	189	169	204	4	<b>719</b>	179,8	204
36	Stoelk, Bernd	Bremen	178	184	156	199	4	<b>717</b>	179,3	199
37	Colditz, Stefan	Bremen	173	173	190	180	4	<b>716</b>	179,0	190
37	Klingsbichel, Hubert	Bremen	154	194	158	210	4	<b>716</b>	179,0	210
39	Kielblock, Jürgen	Berlin	201	184	169	160	4	<b>714</b>	178,5	201
40	Korst, Joachim	Hamburg	213	158	168	173	4	<b>712</b>	178,0	213

27. Städtevergleich 2015 in Hamburg  
am 15.02.2015 auf der Gilde Bowling Wandsbek



# Einzelwettbewerb (Herren)

Platz	Herren	Stadt/Teams	Sp1	Sp2	Sp3	Sp4	Anz.	Pins	Schnitt	Einzel
41	Thierbach, Heinz	Hamburg	210	166	190	144	4	<b>710</b>	177,5	210
42	Wuthcke, Manfred	Berlin	195	130	230	147	4	<b>702</b>	175,5	230
43	Wegert, Wilfried	Berlin	201	183	166	149	4	<b>699</b>	174,8	201
44	Huthmann, Manfred	Berlin	219	160	181	138	4	<b>698</b>	174,5	219
44	Krüger, Günter	Berlin	171	135	178	214	4	<b>698</b>	174,5	214
46	Fröbel, Jens	Bremen	178	159	184	171	4	<b>692</b>	173,0	184
47	Labuske, Helmut	Bremen	187	149	179	168	4	<b>683</b>	170,8	187
48	Weber, Marcus	Bremen	131	177	179	194	4	<b>681</b>	170,3	194
49	Behncke, Hakon	Hamburg	158	187	161	174	4	<b>680</b>	170,0	187
49	Schulze, Manfred	Hamburg	166	151	183	180	4	<b>680</b>	170,0	183
51	Knuth, Jürgen	Berlin	168	159	190	160	4	<b>677</b>	169,3	190
52	Späth. Frank-Thomas	Berlin	152	169	192	158	4	<b>671</b>	167,8	192
53	Liebreich, Andreas	Berlin	144	172	184	168	4	<b>668</b>	167,0	184
53	Eilers, Heiko	Bremen	180	180	137	171	4	<b>668</b>	167,0	180
55	Arnold, Kuno	Bremen	150	200	173	141	4	<b>664</b>	166,0	200
56	Balke, Rigo	Bremen	178	179	143	149	4	<b>649</b>	162,3	179
57	Nabel, Uwe	Hamburg	137	173	169	168	4	<b>647</b>	161,8	173
58	Kohn, Manfred	Bremen	166	160	148	157	4	<b>631</b>	157,8	166
59	Heer, Franz	Hamburg	117	160	175	164	4	<b>616</b>	154,0	175

<b>Dieter Reinhardt</b>	<b>Hamburg</b>	Höchstes Einzelspiel	<b>289</b>
<b>Thomas Ogriseck</b>	<b>Berlin</b>		<b>277</b>
<b>Andreas Flache</b>	<b>Bremen</b>		<b>268</b>

## 27. Städtevergleich 2015 in Hamburg

am 15.02.2015 auf der Gilde Bowling Wandsbek



### Einzelwettbewerb (Damen)

Platz	Damen	Stadt/Team	Sp1	Sp2	Sp3	Sp4	Anz.	Pins	Schnitt	Einzel
1	Wagner, Heike	Bremen	203	223	235	195	4	<b>856</b>	214,0	235
2	Ludwig, Bella	Hamburg	183	222	184	204	4	<b>793</b>	198,3	222
3	Bischoff, Joanne	Bremen	155	190	214	215	4	<b>774</b>	193,5	215
4	Hamann, Astrid	Hamburg	181	189	192	210	4	<b>772</b>	193,0	210
5	Blanke, Sabine	Bremen	183	190	196	199	4	<b>768</b>	192,0	199
6	Labuske, Sabine	Bremen	178	203	195	174	4	<b>750</b>	187,5	203
7	Kalenski, Petra	Hamburg	187	216	164	168	4	<b>735</b>	183,8	216
8	Weber, Simone	Bremen	178	189	178	181	4	<b>726</b>	181,5	189
9	Banach, Anke	Bremen	184	137	202	202	4	<b>725</b>	181,3	202
10	Endreß, Maren	Hamburg	182	156	214	163	4	<b>715</b>	178,8	214
10	Gauert-Nüschen, Birgit	Hamburg	212	130	191	182	4	<b>715</b>	178,8	212
12	Schwiencke, Marianne	Berlin	188	183	146	189	4	<b>706</b>	176,5	189
13	Ogriseck, Daniela	Berlin	170	171	170	192	4	<b>703</b>	175,8	192
14	Knuth, Marlies	Berlin	175	157	190	180	4	<b>702</b>	175,5	190
15	Krüger, Ilse	Berlin	172	176	195	157	4	<b>700</b>	175,0	195
16	Müller, Petra	Berlin	160	186	185	168	4	<b>699</b>	174,8	186
17	Nabel, Erika	Hamburg	167	189	179	162	4	<b>697</b>	174,3	189
18	Stecher, Jasminka	Berlin	181	180	145	185	4	<b>691</b>	172,8	185
19	Kuhlmann, Amanda	Bremen	110	198	179	203	4	<b>690</b>	172,5	203
20	Heer, Lydia	Hamburg	172	164	174	178	4	<b>688</b>	172,0	178
21	Müller, Heidi	Bremen	159	179	185	159	4	<b>682</b>	170,5	185
21	Wohlgemuth, Angela	Berlin	174	145	192	171	4	<b>682</b>	170,5	192
23	Liebreich, Claudia	Berlin	170	166	144	180	4	<b>660</b>	165,0	180
24	Krämer, Jutta	Berlin	178	201	122	152	4	<b>653</b>	163,3	201
25	Zacharias, Angelika	Berlin	148	153	168	180	4	<b>649</b>	162,3	180
26	Korst, Ilona	Hamburg	173	148	159	153	4	<b>633</b>	158,3	173
27	Zimmermann, Monika	Hamburg	151	172	130	171	4	<b>624</b>	156,0	172
28	Schuffenhauer, Heike	Berlin	149	158	157	148	4	<b>612</b>	153,0	158
28	Groß, Angelika	Hamburg	174	111	142	185	4	<b>612</b>	153,0	185
30	Heiser, Brigitte	Berlin	162	145	124	152	4	<b>583</b>	145,8	162
31	Balke, Rita	Bremen	144	145	126	123	4	<b>538</b>	134,5	145

**Heike Wagner**

**Bremen**

**Höchstes Einzelspiel**

**225**

**Bella Ludwig**

**Hamburg**

**222**

**Petra Kalenski**

**Hamburg**

**216**

**Ergebnisse der Punktspielsaison 2014 / 2015****HERREN**

Klasse	S	09. Antritt	
BWV 1	2666	12	99,5
SGS 1	2420	8	80
HAS 1	2538	11	78,5
BVT 1	2503	10	73,5
DB 1	2332	4	65,5
ED 1	2336	5	62
TEL 1	2413	7	55,5
HHA 1	2382	6	47,5
P2 1	2191	2	44
GEN 1	2218	3	42
PAN 1	2133	1	27
AIR 1	2462	9	27

Klasse	A 1	10. Antritt	
DA 1	2221	12	94
HLA 1	2102	9	83
PET 1	2154	10	82
VSH 1	2007	4	81
OTT 1	2039	6,5	75,5
LSV 1	1826	2	64
BAS 1	2176	11	63,5
HSE 1	2039	6,5	60
P11 1	2031	5	49
HSH 1	2097	8	45
GEN 2	1715	1	44,5
DB 3	1836	3	37,5

Klasse	A 2	10. Antritt	
BWV 2	2133	8	86
SID 1	2117	6	77,5
OIL 1	2120	7	64
HAS 2	2116	5	59
BVT 2	2160	10	57,5
HHA 2	1996	1	57
EG 1	2047	3	40
DB 2	2045	2	37,5
HAS 3	2159	9	37,5
HPA 1	2080	4	34

Klasse	A 3	09. Antritt	
BWV 3	2427	8	62
CPN 1	2212	7	49
BBK 1	2146	4	48
COM 1	2093	2	47
ED 2	2194	6	42
SGS 2	2144	3	30
DAK 1	2187	5	25
P13 1	1461	1	20

Klasse	B 1	10. Antritt	
JH 1	1903	9	90
OLV 1	1900	8	70
G+J 1	1886	7	60
ELB 2	1796	2	59
ERG 1	1918	10	49
DKY 1	1836	5	49
OIL 2	1782	1	45
EG 2	1822	3	45
HAN 1	1824	4	43
FW 2	1879	6	40

Klasse	B 2	09. Antritt	
AU 1	1924	6	63
SID 2	2103	9	60
BWR 1	1894	4	54
AXA 1	1974	7	49
P2 2	1904	5	42
HAS 4	1995	8	38
FW 1	1798	1	37
STI 1	1878	3	32
VSH 3	1845	2	30

Klasse	C 1	10. Antritt	
LSV 3	2174	10	78
HFT 1	2075	9	67
HAS 9	1967	7	67
GEN 5	1891	5	61
WK 1	1786	2	58
ED 4	1971	8	58
B36 1	1835	4	55
HLA 2	1823	3	52
SID 4	1953	6	31
HAS 12	1721	1	23

Klasse	C 2	09. Antritt	
AU 2	2089	8	67
IBM 2	1794	4	53
GEN 4	1887	5	50
HAU 2	1968	6	38
LSV 4	1752	2	34
P11 2	1759	3	34
ELB 3	1990	7	24
EON 2	1724	1	24

Klasse	C 3	10. Antritt		Klasse	C 4	09. Antritt	
ERG 3	1764	6	85	HAS 7	1959	10	66,5
VSH 4	1795	8	71	SGS 3	1854	8	66
BBK 2	1924	10	67	GEN 6	1806	4	61
DB 5	1657	3	62	RGE 1	1864	9	59
DA 2	1831	9	61	VSH 5	1711	1	53
HHA 4	1773	7	55	FW 3	1841	7	50
POL 2	1606	2	49	HVB 1	1822	6	43,5
COM 3	1693	4	38	DAT 2	1753	3	39
MON 1	1710	5	33	JUS 2	1718	2	29
JH 3	1574	1	29	HAN 2	1810	5	28

Klasse	C 5	10. Antritt		Klasse	C 6	09. Antritt	
AVA 1	2130	10	80	DB 6	1903	7	73,5
HAS 5	2052	9	68	AAH 1	2116	10	68,5
AIR 2	1850	5	63,5	HAS 10	1948	8	67,5
BIS 1	1419	1	62	AU 3	1882	6	65
HAS 11	1878	6	61,5	STI 3	1994	9	51
HAS 8	1957	7	59	HAS 6	1800	4	48
BSW 1	1838	4	54	JH 2	1728	2	39
AAH 2	2033	8	47	PET 2	1782	3	36
DB 7	1709	3	40	DCM 2	1636	1	23
TRE 1	1647	2	15	ZIP 1	1841	5	22,5

Klasse	C 7	08. Antritt		Klasse	C 8	10. Antritt	
JUL 1	2082	10	71	SVR 2	1981	9	76
IBM 1	1976	9	65	ERG 2	1912	8	72
P2 3	1946	8	56	BWV 5	1814	4	65
OTT 3	1771	5	46	AIR 3	1910	7	58
STI 2	1768	4	40	CLP 1	1810	3	52
PAN 2	1821	6	39	P2 4	1905	6	50
G+J 2	1691	3	38	CON 1	1885	5	48,5
STO 1	1901	7	37	PAN 3	1759	2	38,5
OLY 1	1666	2	25	AST 1	1599	1	17
BWK 1	1662	1	23				

Klasse	D 1	09. Antritt		Klasse	D 2	10. Antritt	
HIM 2	1687	7	73	OTT 4	1666	3	65
ZIP 2	1800	9	70	HVB 2	1820	8	55
HAS 14	1680	5	63	LSV 5	1678	4	48,5
SID 6	1670	4	53	TK 2	1706	5	45
SGS 4	1709	8	49	HAS 13	1714	6	43
AXA 2	1681	6	45	EVR 1	1795	7	41,5
HLA 3	1833	10	41,5	JH 5	1612	2	31
P2 5	1628	3	39	DCM 3	1512	1	28
POL 3	1523	2	31				
AS 1	1124	1	29,5				

<b>Klasse</b>	<b>D 3</b>	<b>09. Antritt</b>	
BWV 6	1735	4	43
DKY 2	1805	6	35
ED 5	1295	1	34
OIL 3	1800	5	33
HHA 5	1660	3	29
HMC 1	1507	2	15

<b>Klasse</b>	<b>D 4</b>	<b>10. Antritt</b>	
ELB 4	2050	7	55
DAK 2	1826	5	52
COM 4	1346	2,5	40,5
STW 2	1967	6	40
BWR 2	1346	2,5	38
BAS 3	1295	1	36,5
AST 2	1500	4	18

<b>Klasse</b>	<b>D 5</b>	<b>09. Antritt</b>	
KRV 1	1904	7	64
MAS 1	1992	8	58
VSH 6	1846	5	56
ELB 5	1849	6	43
ALL 2	1709	2	32
VTG 1	1827	4	29
JIM 1	1755	3	25
BSW 2	1541	1	17

<b>Klasse</b>	<b>D 6</b>	<b>08. Antritt</b>	
SID 5	2067	7	52
FAB 2	1947	6	47
KRU 1	1575	3	35
SID 8	1631	4	31
GEN 7	1651	5	26
BBK 3	1152	1	22
AXA 3	1520	2	10

<b>Klasse</b>	<b>D 6</b>	<b>09. Antritt</b>	
SID 5	1740	6	58
FAB 2	1776	7	54
KRU 1	1694	5	40
SID 8	1455	3	34
GEN 7	1648	4	30
BBK 3	1393	2	24
AXA 3	1011	1	11

<b>Klasse</b>	<b>D 7</b>	<b>10. Antritt</b>	
STW 3	1802	6	49
LSV 6	1655	4	49
SID 7	1723	5	39
BAS 4	1171	1	27,5
VSH 7	1636	3	24
JH 4	1427	2	21,5

### Bemerkungen :

Kl. S	09. Antritt	P2 1	Pins : 2191
Kl. A 3	09. Antritt	P13 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	09. Antritt	DAK 1	Pins : 2187 Neue Punkteverteilung !
Kl. C 5	10. Antritt	BIS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. C 7	08. Antritt	PAN 2	Pins : 1821
Kl. D 1	09. Antritt	AS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 3	09. Antritt	ED 5	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	10. Antritt	COM 4	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	10. Antritt	BWR 2	Nur 3 Spieler !
Kl. D 4	10. Antritt	BAS 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	08. Antritt	BBK 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	09. Antritt	AXA 3	Nur 3 Spieler !
Kl. D 7	10. Antritt	BAS 4	Nur 3 Spieler !

### Höchste Einzelspiele :

Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	290
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	279
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	259
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	259
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Grohmann, André	258
Kl. S	09. Antritt	SGS 1	Deede, Bernd	256
Kl. C 6	09. Antritt	AAH 1	Glismann, Klaus	256

### Höchste Dreierserien:

Kl. S	09. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	763
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Wendlandt, Steffen	737
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	Knop, Stefan	728
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Christiansen, Susan	702
Kl. S	09. Antritt	DB 1	Hanne, Frank-Peter	685
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	Scharfe, Carsten	676
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Tams, Olaf	673
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Grohmann, André	667
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	Gäthke, Bernd	648
Kl. S	09. Antritt	PAN 1	Frahm, Jörg	646
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Voss, Hendrik	645
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Vogt, Bernd	639
Kl. S	09. Antritt	SGS 1	Jonas, Rolf	638
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	Hatje, Matthias	636
Kl. A 3	09. Antritt	BWV 3	Soppa, Birgit	630
Kl. A 3	09. Antritt	BWV 3	Soppa, Hansi	626
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	Becker, Tim	623
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	Bankmann, Helge	622

### Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl. S	09. Antritt	BWV 1	978
Kl. S	09. Antritt	SGS 1	923
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	884
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	883

Kl. S	09. Antritt	BVT 1	869
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	868
Kl. A 3	09. Antritt	BWV 3	867
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	858
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	849
Kl. A 3	09. Antritt	BWV 3	844
Kl. S	09. Antritt	DB 1	839
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	826
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	822
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	817
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	812
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	811
Kl. S	09. Antritt	SGS 1	810
Kl. C 1	10. Antritt	LSV 3	807
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	806
Kl. S	09. Antritt	BWV 1	804
Kl. S	09. Antritt	ED 1	800
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	797
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	795
Kl. S	09. Antritt	DB 1	788
Kl. A 3	09. Antritt	DAK 1	788

**Höchste Mannschaftsergebnisse :**

Kl. S	09. Antritt	BWV 1	2666
Kl. S	09. Antritt	HAS 1	2538
Kl. S	09. Antritt	BVT 1	2503
Kl. S	09. Antritt	AIR 1	2462
Kl. A 3	09. Antritt	BWV 3	2427
Kl. S	09. Antritt	SGS 1	2420
Kl. S	09. Antritt	TEL 1	2413
Kl. S	09. Antritt	HHA 1	2382
Kl. S	09. Antritt	ED 1	2336
Kl. S	09. Antritt	DB 1	2332
Kl. A 1	10. Antritt	DA 1	2221
Kl. S	09. Antritt	GEN 1	2218
Kl. A 3	09. Antritt	CPN 1	2212



**Ergebnisse der Punktspielsaison 2014 / 2015****HERREN**

Klasse	S	08. Antritt		Klasse	A 1	09. Antritt	
BWV 1	2348	11	87,5	DA 1	2172	7	82
SGS 1	2356	12	72	VSH 1	2252	11	77
HAS 1	2165	6	67,5	HLA 1	1653	1	74
BVT 1	2135	5	63,5	PET 1	2213	10	72
DB 1	2286	10	61,5	OTT 1	2356	12	69
ED 1	2238	8	57	LSV 1	2178	8	62
TEL 1	2237	7	48,5	HSE 1	2202	9	53,5
P2 1	2273	9	42	BAS 1	2053	4	52,5
HHA 1	1902	1	41,5	P11 1	2082	5	44
GEN 1	1966	2	39	GEN 2	2049	3	43,5
PAN 1	2003	4	26	HSH 1	2170	6	37
AIR 1	1994	3	18	DB 3	2033	2	34,5

Klasse	A 2	09. Antritt		Klasse	A 3	08. Antritt	
BWV 2	2036	6	78	BWV 3	2191	8	54
SID 1	2110	10	71,5	COM 1	2057	6	45
OIL 1	1948	3	57	BBK 1	1867	4	44
HHA 2	1988	5	56	CPN 1	1970	5	42
HAS 2	1972	4	54	ED 2	2068	7	36
BVT 2	2076	9	47,5	SGS 2	1476	1	27
EG 1	2066	7	37	DAK 1	1775	2	20
DB 2	2071	8	35,5	P13 1	1840	3	19
HPA 1	1893	2	30				
HAS 3	1796	1	28,5				

Klasse	A 4	07. Antritt		Klasse	A 4	08. Antritt	
ELB 1	2243	9	56	HAU 1	2113	9	63
HAU 1	2058	2	54	ELB 1	1889	4	60
HHA 3	2170	8	48	HHA 3	1975	6	54
EAG 1	2417	10	41	VSH 2	2067	8	47,5
VSH 2	2090	4,5	39,5	NBB 1	2031	7	44
NBB 1	2109	6	37	EAG 1	1716	2	43
BWV 4	2151	7	31,5	TK 1	1936	5	36,5
TK 1	2090	4,5	31,5	BWV 4	1458	1	32,5
LSV 2	2079	3	28	LSV 2	1879	3	31
GEN 3	1869	1	16,5	GEN 3	2121	10	26,5

Klasse	B 1	09. Antritt		Klasse	B 2	08. Antritt	
JH 1	2073	8	81	AU 1	2017	4	57
OLV 1	2111	9	62	SID 2	2209	8	51
ELB 2	2064	7	57	BWR 1	2095	6	50
G+J 1	1891	2	53	AXA 1	2210	9	42
OIL 2	2008	5	44	P2 2	1993	3	37
DKY 1	2232	10	44	FW 1	2128	7	36
EG 2	1917	4	42	HAS 4	1879	1	30
ERG 1	1837	1	39	STI 1	2072	5	29
HAN 1	2012	6	39	VSH 3	1982	2	28
FW 2	1911	3	34				

Klasse	B 3	09. Antritt		Klasse	B 4	08. Antritt	
SRH 1	2308	10	62,5	JUS 1	2221	10	74
POL 1	1918	2	60	DAT 1	1959	6	59
DCM 1	1957	4	56	SVR 1	2070	9	58
DB 4	2146	8	52	HIM 1	2000	7	51
OTT 2	2093	7	50	TEL 2	2044	8	42
FAB 1	2078	6	48,5	STW 1	1911	4	39
ED 3	1996	5	45	EON 1	1882	3	35
DSO 1	2265	9	42	SID 3	1930	5	35
COM 2	1892	1	40	SRH 2	1822	1	25
ALL 1	1945	3	38	HPA 2	1848	2	22

Klasse	C 1	09. Antritt		Klasse	C 2	08. Antritt	
LSV 3	1901	7	68	AU 2	1933	6	59
HAS 9	1913	9	60	IBM 2	1975	7	49
HFT 1	1851	5	58	GEN 4	1927	5	45
WK 1	1877	6	56	HAU 2	1899	4	32
GEN 5	1841	4	56	LSV 4	1776	2	32
B36 1	1584	1	51	P11 2	1840	3	31
ED 4	1912	8	50	EON 2	1985	8	23
HLA 2	1939	10	49	ELB 3	1682	1	17
SID 4	1725	3	25				
HAS 12	1669	2	22				

Klasse	C 3	09. Antritt		Klasse	C 4	08. Antritt	
ERG 3	2091	10	79	SGS 3	2041	10	58
VSH 4	1845	7	63	GEN 6	1877	5	57
DB 5	1858	8	59	HAS 7	1809	3	56,5
BBK 2	1834	5	57	VSH 5	1897	6	52
DA 2	1961	9	52	RGE 1	2024	9	50
HHA 4	1838	6	48	FW 3	1811	4	43
POL 2	1803	3	47	HVB 1	1964	8	37,5
COM 3	1718	1	34	DAT 2	1732	1	36
MON 1	1823	4	28	JUS 2	1903	7	27
JH 3	1792	2	28	HAN 2	1763	2	23

Klasse	C 5	09. Antritt		Klasse	C 6	08. Antritt	
AVA 1	1723	4	70	DB 6	1906	6	66,5
BIS 1	1910	8	61	HAS 10	1933	7	59,5
HAS 5	1955	9	59	AU 3	1982	8	59
AIR 2	1678	3	58,5	AAH 1	2159	10	58,5
HAS 11	2009	10	55,5	HAS 6	2096	9	44
HAS 8	1791	5	52	STI 3	1803	2	42
BSW 1	1801	6	50	JH 2	1884	4	37
AAH 2	1577	2	39	PET 2	1874	3	33
DB 7	1805	7	37	DCM 2	1903	5	22
TRE 1	1421	1	13	ZIP 1	1692	1	17,5

Klasse	C 7	07. Antritt	
JUL 1	2109	9	61
IBM 1	1975	8	56
P2 3	2118	10	48
OTT 3	1877	4	41
STI 2	1887	5	36
G+J 2	1820	2	35
PAN 2	1926	7	33
STO 1	1822	3	30
OLY 1	1592	1	23
BWK 1	1917	6	22

Klasse	C 8	08. Antritt	
SVR 2	2038	7	60
ERG 2	1807	4	56
BWV 5	2064	8	55
AIR 3	1950	6	47
P2 4	1699	2	42
CON 1	2090	9	40,5
CLP 1	1747	3	40
PAN 3	1897	5	31,5
AST 1	1537	1	15

Klasse	C 8	09. Antritt	
SVR 2	1892	7	67
ERG 2	1925	8	64
BWV 5	1881	6	61
AIR 3	1817	4	51
CLP 1	1936	9	49
P2 4	1757	2	44
CON 1	1782	3	43,5
PAN 3	1864	5	36,5
AST 1	1517	1	16

Klasse	D 1	08. Antritt	
HIM 2	2081	10	66
ZIP 2	1792	8	61
HAS 14	1767	6	58
SID 6	1707	5	49
SGS 4	1982	9	41
AXA 2	1775	7	39
P2 5	0	0	36
HLA 3	1632	4	31,5
POL 3	1603	3	29
AS 1	1477	2	28,5

Klasse	D 2	09. Antritt	
OTT 4	2047	8	62
HVB 2	1684	4	47
LSV 5	1681	2,5	44,5
TK 2	2034	7	40
HAS 13	1681	2,5	37
EVR 1	1552	1	34,5
JH 5	1700	5	29
DCM 3	1811	6	27

Klasse	D 3	08. Antritt	
BWV 6	1790	4	39
ED 5	1332	1	33
DKY 2	1827	5	29
OIL 3	1462	2	28
HHA 5	1952	6	26
HMC 1	1648	3	13

Klasse	D 4	09. Antritt	
ELB 4	2140	7	48
DAK 2	1835	3	47
COM 4	1819	2	38
BAS 3	1855	5	35,5
BWR 2	1837	4	35,5
STW 2	1858	6	34
AST 2	1627	1	14

Klasse	D 5	08. Antritt	
KRV 1	1619	7	57
VSH 6	1618	6	51
MAS 1	1396	3	50
ELB 5	1670	8	37
ALL 2	1607	5	30
VTG 1	1150	1	25
JIM 1	1437	4	22
BSW 2	1355	2	16

Klasse	D 6	07. Antritt	
SID 5	1782	6	45
FAB 2	1837	7	41
KRU 1	1640	5	32
SID 8	1519	4	27
BBK 3	1376	3	21
GEN 7	0	0	21
AXA 3	943	2	8

Klasse	D 7	08. Antritt	
LSV 6	1754	6	41
STW 3	1734	5	37
SID 7	1704	4	33
BAS 4	1701	3	23,5
JH 4	1375	1	17,5
VSH 7	1677	2	16

<b>Klasse</b>	<b>D 7</b>	<b>09. Antritt</b>	
LSV 6	1503	4	45
STW 3	1780	6	43
SID 7	1396	1	34
BAS 4	1412	3	26,5
VSH 7	1588	5	21
JH 4	1399	2	19,5

### Bemerkungen :

Kl. A 1	09. Antritt	HLA 1	Nur 3 Spieler !
Kl. A 3	08. Antritt	SGS 2	Nur 3 Spieler !
Kl. A 4	08. Antritt	BWV 4	Nur 3 Spieler !
Kl. B 3	09. Antritt	POL 1	Pins : 1918
Kl. D 1	08. Antritt	P2 5	Nicht angetreten !
Kl. D 3	08. Antritt	ED 5	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	08. Antritt	VTG 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 5	08. Antritt	MAS 1	Nur 3 Spieler !
Kl. D 6	07. Antritt	GEN 7	Nicht angetreten !
Kl. D 6	07. Antritt	BBK 3	Pins : 1376
Kl. D 6	07. Antritt	AXA 3	Nur 3 Spieler !

### Höchste Einzelspiele :

Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	287
Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	275
Kl. D 2	09. Antritt	TK 2	Nawarra, Heiko	260
Kl. S	08. Antritt	SGS 1	Jonas, Rolf	258
Kl. A 1	09. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	257
Kl. A 3	08. Antritt	BWV 3	Skalden, Winfried	256
Kl. A 4	07. Antritt	ELB 1	Fahrenkrog, Jürgen	256
Kl. A 4	07. Antritt	BWV 4	Weirauch, Arno	254
Kl. A 4	07. Antritt	EAG 1	Dahlgrün, Klaus	252

### Höchste Dreierserien:

Kl. S	08. Antritt	TEL 1	Unger, Thomas	693
Kl. A 1	09. Antritt	HLA 1	Kunert, Volker	690
Kl. D 2	09. Antritt	TK 2	Nawarra, Heiko	667
Kl. S	08. Antritt	SGS 1	Jonas, Rolf	660
Kl. A 4	07. Antritt	EAG 1	Drengwitz, Andreas	660
Kl. B 2	08. Antritt	AXA 1	Knapp, Helmut	660
Kl. A 1	09. Antritt	PET 1	Lutz, Stefan	656
Kl. S	08. Antritt	BWV 1	Groth, Alexander	649
Kl. A 4	07. Antritt	HHA 3	Brack, Berthold	644
Kl. B 3	09. Antritt	SRH 1	Stürmer, Rolf	642
Kl. C 8	08. Antritt	CON 1	Truemper, Andreas	641
Kl. D 3	08. Antritt	HHA 5	Wittkowski, Frank	638
Kl. A 1	09. Antritt	VSH 1	Schmedes, Holger	637
Kl. B 3	09. Antritt	DSO 1	Ermisch, Michael	630
Kl. C 7	07. Antritt	BWK 1	Augst, Roland	630
Kl. D 1	08. Antritt	HIM 2	Wu, Samorn	625
Kl. A 1	09. Antritt	HSE 1	Schomann, Holger	624
Kl. S	08. Antritt	ED 1	Langer, Dirk	620
Kl. B 1	09. Antritt	OLV 1	Schmidt, Jürgen	620
Kl. B 1	09. Antritt	HAN 1	Ohl, Jörg	620

### Höchste Mannschaftsdurchgänge :

Kl.	A 1	09. Antritt	OTT 1	857
Kl.	S	08. Antritt	BWV 1	846
Kl.	A 4	07. Antritt	EAG 1	839
Kl.	A 4	07. Antritt	EAG 1	815
Kl.	S	08. Antritt	SGS 1	811
Kl.	S	08. Antritt	BWV 1	809
Kl.	S	08. Antritt	HAS 1	806
Kl.	A 4	07. Antritt	ELB 1	805
Kl.	C 6	08. Antritt	HAS 6	803
Kl.	B 3	09. Antritt	SRH 1	802
Kl.	A 4	07. Antritt	BWV 4	801
Kl.	B 1	09. Antritt	DKY 1	801
Kl.	B 3	09. Antritt	DSO 1	800
Kl.	S	08. Antritt	DB 1	794
Kl.	B 3	09. Antritt	SRH 1	789
Kl.	S	08. Antritt	SGS 1	788
Kl.	B 4	08. Antritt	SVR 1	788
Kl.	C 7	07. Antritt	P2 3	788
Kl.	A 1	09. Antritt	VSH 1	786
Kl.	S	08. Antritt	TEL 1	784
Kl.	D 4	09. Antritt	ELB 4	784
Kl.	D 4	09. Antritt	ELB 4	784
Kl.	D 4	09. Antritt	ELB 4	784
Kl.	B 1	09. Antritt	DKY 1	783
Kl.	C 7	07. Antritt	JUL 1	780

### Höchste Mannschaftsergebnisse :

Kl.	A 4	07. Antritt	EAG 1	2417
Kl.	S	08. Antritt	SGS 1	2356
Kl.	A 1	09. Antritt	OTT 1	2356
Kl.	S	08. Antritt	BWV 1	2348
Kl.	B 3	09. Antritt	SRH 1	2308
Kl.	S	08. Antritt	DB 1	2286
Kl.	S	08. Antritt	P2 1	2273
Kl.	B 3	09. Antritt	DSO 1	2265
Kl.	A 1	09. Antritt	VSH 1	2252
Kl.	A 4	07. Antritt	ELB 1	2243
Kl.	S	08. Antritt	ED 1	2238
Kl.	S	08. Antritt	TEL 1	2237
Kl.	B 1	09. Antritt	DKY 1	2232
Kl.	B 4	08. Antritt	JUS 1	2221
Kl.	A 1	09. Antritt	PET 1	2213
Kl.	B 2	08. Antritt	AXA 1	2210
Kl.	B 2	08. Antritt	SID 2	2209
Kl.	A 1	09. Antritt	HSE 1	2202



## SPARTE CASTING

# Ausschreibung Werferturnier I Sonntag, 10. Mai 2015

<b>Austragungsort:</b>	<b>City Nord</b>
<b>Treffpunkt:</b>	<b>New-York-Weg / Manilaweg</b>
<b>Beginn:</b>	<b>09.00 Uhr</b>
<b>Letzte Anmeldung:</b>	<b>10.30 Uhr (nur für Turnierteilnehmer)</b>
<b>Einzelbetrag:</b>	<b>€ 2,50 (nur für Turnierteilnehmer)</b>

Die Wettkampfstätte wird den örtlichen Gegebenheiten, ohne Beachtung des Windes, entsprechend hergerichtet.

Der Gebrauch verschiedener Ruten, auch für eine Disziplin, ist erlaubt.

Es wird mit normalen Hochseeangelgeschirr geworfen.

Entscheidungen über Streitfragen werden an Ort und Stelle durch Mitglieder des Spielausschusses oder deren Beauftragte gefällt.

Die Wurfgewichte, ca. 100 Gramm, werden von der Sparte gestellt.

Zum Auf- und Abbau werden noch einige Helfer gesucht.

Der Aufbau beginnt gegen 07.00 Uhr.

Ansonsten gelten die Bestimmungen der Sparte CASTING.

Die Veranstalter sind der „Betriebssportverband Hamburg e.V.“ sowie die „GIG City Nord GmbH“.

Sparte Casting  
Michael Walther



Sprechstunden jeden Dienstag von 16.30 – 17.30 Uhr  
in der Verbandsgeschäftsstelle Zimmer 11  
Telefon 040 – 233 777

### Inhaltsverzeichnis

1. Hallenmeisterschaft 2015
2. Saisonbeginn 2015
3. Hinweise Spielbetrieb 2015
4. 8. DBM Fußballkleinfeld 2015

### Terminübersicht

Montag	31.03.2015	Punktspielbeginn für alle Klassen
Donnerstag	02.04.2015	Verbandsmitteilung Nr. 4 / 2015
Montag	27.04.2015	Pokalspielbeginn für alle Klassen

### Anlagen

Anlage 1	Spielpläne Hallenmeisterschaft 2015
Anlage 2	Protokoll der Spartenleitersitzung
Anlage 3	Endgültige Klasseneinteilung der Saison 2015
Anlage 4	Auf und Abstieg 2015
Anlage 5	Mannschaftsänderungen 2015
Anlage 6	Punktspiel 1. Spieltag
Anlage 7	Ausschreibung 8. DBM Fußballkleinfeld 2015
Anlage 8	Ausschreibung Olympus Osterturnier 2015

### 1. Hallenmeisterschaft 2015 aktuell

Die Endrunde der Senioren hat einen neuen Termin **21.03.2015** und eine neue Sporthalle, **Jenfelder Allee 43 ( Otto Hahn Schule )**. Grund der Verlegung, wegen der Schulferien

**Bei den Alten Herren ist Zoll / HW Hamburger Hallenmeister geworden.**

Herzlichen Glückwunsch

### 2. Spielsaison 2015

Die Saison beginnt voraussichtlich am 30.03.2015

Auch in die Spielsaison 2015 werden die Schiedsrichtergebühren bei **Pokalspielen** geteilt. Die Heimmannschaft zahlt den gesamten Betrag ( 20,- Euro ) an den Schiedsrichter und holt sich die Hälfte ( 10,- Euro ) von der Gastmannschaft zurück.



### 3. Hinweise Spielbetrieb 2015

Hiermit werden die nicht in der Spielordnung Fußball vom 22.03.2012 festgelegten, aber seit Jahren praktizierten Regularien veröffentlicht:

- a) Spielkleidung: Bei gleicher Spieltracht ist die Heimmannschaft dafür verantwortlich, für eine Ausweichtracht zu sorgen. Maßgeblich ist die zu Saison angegebene Spieltracht. Sollte eine BSG während der Saison die Spieltracht ändern, so ist diese für die Ausweichtracht verantwortlich (auch wenn sie Gastmannschaft ist).
- b) Spielabbruch: Sollten angesetzte Spiele vor Beendigung der Spielzeit wegen Unwetter, Dunkelheit usw. abgebrochen werden und die 2. Halbzeit wurde bereits angepfiffen, so wird das Spiel mit zu diesem Zeitpunkt bestehende Ergebnis gewertet.
- c) Nichtantreten: Mannschaften werden vom Spielbetrieb ausgeschlossen bzw. gestrichen (aus technischen Gründen), wenn sie zu 4 Spielen nicht angetreten sind (entschuldigt oder unentschuldigt ist dabei egal; gilt nicht für Spielverlegungen).
- d) Spielverlegungen: Mannschaften, die eine Spielverlegung nach erfolgter Ansetzung durch den Spielausschuss beantragen, haben eine Gebühr von 20,- € nach erfolgter Verlegung zu entrichten.
- e) Spielberichte: Der Spielberichte ist dem Schiedsrichter **vor** Spielbeginn zu übergeben (vergl. hierzu § 5 Nr. 4 der Spielordnung Fußball).
- f) Platzaufbau: Für ein ordnungsgemäßes Spiel ist es erforderlich, dass zwei Tore und 14 Stangen zur Markierung des Platzes (wenn nicht gekreidet) vorhanden sind. Weitere Ausführungen s. VerB.Mitt. 2/2011.

Wir gratulieren der Mannschaft der **Polizei Hamburg 72** zum Titel des Deutschen Vizemeisters bei den Deutschen Betriebssportmeisterschaften im Hallenfußball in Göttingen und Duderstadt. Gegen die Wuppertaler BSG Fritz Völkel verloren unsere Hamburger Polizisten mit 1 : 5. Fritz Völkel hat damit zum 3. Mal hintereinander die DBM im Hallenfußball gewonnen.

Polizei Hamburg 72

gez. Roland Rohde  
Stellvertr. Vorsitzender Sparte Fußball



**Endrunde****Senioren**

Spielzeit 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Halle Jenfelder Allee 43 21.03.2015 9.00

---

Reemtsma T Rapid  
Signal Iduna / Funk  
HHA  
1. St. 2  
2. St. 2  
3. St. 2

09:00	Reemtsma T Rapid	- Signal Iduna / Funk	_____
09:11	HHA	- 1. St. 2	_____
09:22	2. St. 2	- 3. St. 2	_____
09:33	HHA	- Reemtsma T Rapid	_____
09:44	Signal Iduna / Funk	- 2. St. 2	_____
09:55	1. St. 2	- 3. St. 2	_____
10:06	2. St. 2	- HHA	_____
10:17	Reemtsma T Rapid	- 1. St. 2	_____
10:28	3. St. 2	- Signal Iduna / Funk	_____
10:39	1. St. 2	- 2. St. 2	_____
10:50	Signal Iduna / Funk	- HHA	_____
11:01	3. St. 2	- Reemtsma T Rapid	_____
11:12	Signal Iduna / Funk	- 1. St. 2	_____
11:23	Reemtsma T Rapid	- 2. St. 2	_____
11:34	HHA	- 3. St. 2	_____

**Vorrunde****Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel  
 Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 2                      Halle Jenfelder Allee 43    21.02.2015    9.00 Uhr

---

BWVL / HPA	nicht angetreten		
Hanse Werk / BFD	9 : 0 = 12 Punkte	1. Platz	Endrunde erreicht
Polizei Hmb. 72	10 : 4 = 9 Punkte	2. Platz	Endrunde erreicht
Kartoffel Matthies	nicht angetreten		
Hörmittel	5 : 10 = 3 Punkte	4. Platz	
Porath	3 : 12 = 3 Punkte	5. Platz	
LUV	5 : 6 = 3 Punkte	3. Platz	

09:00	BWVL / HPA	- Hanse Werk / BFD	_____
09:11	Polizei Hmb. 72	- Kartoffel Matthies	_____
09:22	Hörmittel	- Porath	_____
09:33	LUV	- BWVL / HPA	_____
09:44	Hanse Werk / BFD	- Polizei Hmb. 72	_____
09:55	Kartoffel Matthies	- Hörmittel	_____
10:06	Porath	- LUV	_____
10:17	BWVL / HPA	- Polizei Hmb. 72	_____
10:28	Hanse Werk / BFD	- Kartoffel Matthies	_____
10:39	Hörmittel	- LUV	_____
10:50	Porath	- BWVL / HPA	_____
11:01	Polizei Hmb. 72	- LUV	_____
11:12	Hörmittel	- Hanse Werk / BFD	_____
11:23	Kartoffel Matthies	- Porath	_____
11:34	BWVL / HPA	- Hörmittel	_____
11:45	Polizei Hmb. 72	- Porath	_____
11:56	Hanse Werk / BFD	- LUV	_____
12:07	Kartoffel Matthies	- BWVL / HPA	_____
12:18	Polizei Hmb. 72	- Hörmittel	_____
12:29	Hanse Werk / BFD	- Porath	_____
12:40	Kartoffel Matthies	- LUV	_____

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 21.02.2015 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

**Vorrunde****Herren**

Spielzeit: 1 x 10 Minuten ohne Seitenwechsel

Die jeweils erstgenannte Mannschaft führt den Anstoss aus.

Staffel H 4

Halle Thedestr. 100

07.02.2015 9.00 Uhr

Zoll	9 : 1 = 14 Punkte	2. Platz	Endrunde erreicht
Reemtsma/Rapid	7 : 6 = 10 Punkte	4. Platz	
Desy	4 : 10 = 3 Punkte	6. Platz	
NDR Rothenbaum	3 : 10 = 6 Punkte	5. Platz	
Jungheinrich	0 : 12 = 0 Punkte	7. Platz	
Hamburg Airport	7 : 1 = 11 Punkte	3. Platz	
Gruner & Jahr	10 : 0 = 16 Punkte	1. Platz	Endrunde erreicht

09:00 Zoll	- Reemtsma/Rapid	4 ; 1
09:11 Desy	- NDR Rothenbaum	1 ; 2
09:22 Jungheinrich	- Hamburg Airport	0 ; 4
09:33 Gruner & Jahr	- Zoll	0 ; 0
09:44 Reemtsma/Rapid	- Desy	2 ; 0
09:55 NDR Rothenbaum	- Jungheinrich	1 ; 0
10:06 Hamburg Airport	- Gruner & Jahr	0 ; 1
10:17 Zoll	- Desy	2 ; 0
10:28 Reemtsma/Rapid	- NDR Rothenbaum	1 ; 0
10:39 Jungheinrich	- Gruner & Jahr	0 ; 1
10:50 Hamburg Airport	- Zoll	0 ; 0
11:01 Desy	- Gruner & Jahr	0 ; 2
11:12 Jungheinrich	- Reemtsma/Rapid	0 ; 3
11:23 NDR Rothenbaum	- Hamburg Airport	0 ; 1
11:34 Zoll	- Jungheinrich	1 ; 0
11:45 Desy	- Hamburg Airport	0 ; 2
11:56 Reemtsma/Rapid	- Gruner & Jahr	0 ; 2
12:07 NDR Rothenbaum	- Zoll	0 ; 2
12:18 Desy	- Jungheinrich	3 ; 0
12:29 Reemtsma/Rapid	- Hamburg Airport	0 ; 0
12:40 NDR Rothenbaum	- Gruner & Jahr	0 ; 5

Der Tabellenerste bis -zweite nehmen an der Endrunde am 28.02.2015 teil.

Der Spielplan wird den teilnehmenden Mannschaften rechtzeitig übermittelt.

## **Protokoll**

über die 59. Fußball-Spartenleiter-Versammlung am 17.02.2015 beim BSV Geschäftsstelle,

Wendenstraße 120

Beginn: 18:05 Uhr

Ende: 19:05 Uhr

Anwesend: ... Betriebssportgemeinschaften mit ... Teilnehmern sowie Gästen

Als neuen Spielausschuss Mitglied begrüßen wir Thomas Klein von BWVL / HPA.

In den Verbandsmitteilungsbättern 12/2014 vom 05.12.2014, 01/2015 vom 09.01.2015 und 02/2015 vom 06.20.2015 wurde zu dieser Versammlung eingeladen. Nach der vorgelegten Tagesordnung wurde verfahren.

### **TOP 1 Begrüßung**

Roland Rohde (stellvertr. Vorsitzende Spielausschuss Fußball ) begrüßt alle Teilnehmer zur 59. Spartenleitersitzung. Insbesondere begrüßt er die Frau Helga Fülcher ( BSV - Sportreferent ), den Schiedsrichterausschuss, den Geschäftsführer Herrn Uli Lengwenat-Hahnemann und sowie Herrn Manfred von Soosten vom Spielausschuss des HFV.

Es wird den im letzten Jahr verstorbenen Sportkollegen gedacht.

### **TOP 2 Ehrungen**

Helga Fülcher ( BSV – Sportreferent ) nimmt die Ehrungen ( silberne Ehrennadel der BSV ) für Verdienste im Betriebssport für langjährige Tätigkeiten vor. Folgende Personen wurden ausgezeichnet:

Jürgen Groß ( BSG Airbus )und Thomas Martens ( BSG Airbus )

### **TOP 3 Rückblick 2014 und Vorschau 2015 des Spielausschusses**

- Auch im Spieljahr 2014 war die Zahl der gemeldeten Mannschaften im Großfeld rückläufig.
  - Für das Spieljahr 2014 hatten 162 Mannschaften gemeldet ( Vorjahr 181 ). Im Laufe des Jahres wurden dann noch 13 Mannschaften zurückgezogen oder gestrichen. Großfeld 59 Mannschaften & 102 Kleinfeldmannschaften .
  - Hallenmeisterschaft 2014, Gewinner bei der 1. Herren = Polizei 72, Alte Herren = SEB, Senioren = Gruner & Jahr
  - 15 Deutsche Hallenmeisterschaft 2014 in Hagen und die Polizei 72 belegte den 7. Platz von 18 Mannschaften.
  - Verhandlungen gab es 3, es wurden sogar längere Sperren ausgesprochen.
  - City Nord Fußball Cup am 12.05.2014, 9 Mannschaften, inklusive einer Frauen Mannschaft haben teilgenommen.

- Tag des Betriebssport auf der Lufthansa Sportanlage, 8 Mannschaften, inklusive einer Frauen Mannschaft haben teilgenommen.
- Adventsturnier am 29.01.2014 in der Alsterdorfer Sporthalle wurde das jährliche Hallenturnier durchgeführt.
- Die Hallenmeisterschaft 2015 ist bereits angelaufen.
- Für das Spieljahr 2015 haben sich 158 Mannschaften angemeldet, Großfeld 49 Mannschaften und Kleinfeld 109 Mannschaften.
- Einige Termine für Fußballveranstaltungen sind im 2015:

City Nord Fußball im Mai 2015

Norddeutsche Betriebsmeisterschaft am 04.07.2015 in Rendsburg

Tag des Betriebssport am 20.09.2015

Adventsturnier in der Alsterdorfer Sporthalle

#### **TOP 4 Aussprache auf Punkt 3**

Kein Thema

#### **TOP 5 Klasseneinteilung 2015**

Die Klasseneinteilung wurden vorgetragen. Bei der 1. Herren Großfeld wurde die Verbandsliga in eine Staffel gesetzt.

Bei der Alten Herren Großfeld wurde auf Wunsch der Mannschaften die Spielweise geändert. Neu: Eine Staffel = jeder gegen jeder einmal und nach Abschluss der Tabelle werden 1. – 5. Platz den Hamburger Meister ausspielen (jeder gegen jeder einmal). 6. – 10. Platz spielen die Trostrunde aus. **Die Punkte aus der Vorrunde werden nicht mitgenommen.**

Bei der Senioren Großfeld gibt es ein Halbfinale ( mit Schiedsrichtergespann ) 1. & 2. von S1 – S2 überkreuz. Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.

Bei der 1. Herren Kleinfeld wurde auf Wunsch der Mannschaften die Spielweise geändert. Neu: Eine Staffel = jeder gegen jeder einmal und nach Abschluss der Tabelle werden 1. – 5. Platz den Hamburger Meister ausspielen ( jeder gegen jeder einmal ). 6. – 10. Platz spielen die Trostrunde aus. **Die Punkte aus der Vorrunde werden nicht mitgenommen.**

Bei der Alte Herren Kleinfeld gibt es ein Halbfinale, 1. & 2. von S1 – S2 überkreuz. Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.

Bei der Senioren gibt es ein Halbfinale, 1. & 2. von S1 – S2 überkreuz. Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.

#### **TOP 6 Beschlussfassung über Versammlung und TOP 7 Verschiedenes**

Keine Anmerkungen

gez. Roland Rohde  
Stellvertr. Vorsitzender Spielausschuss Fußball

**Legende:**

Aufst. = Aufsteiger

Abst. = Absteiger

**Neu** = erstmalig für die Klasse gemeldet

**Verbandsliga S1**

**Herren**

1	Polizei Hamburg 1	
2	Zoll / HW 1	
3	Signal / Iduna / Funk 1	
4	HHLA	
5	Holsten Brauerei	
6	SG Stern	
7	Gruner & Jahr 1	
8	DEK	Aufst.

**Verbandsliga S1 =  
Doppelrunde und nach Abschluß  
der Punktspiele ist der  
1. Platz Hamburger Meister**

**Landesliga Hammonia A1**

1	Reemtsma / Rapid 1
2	Commerzbank
3	Hamburg Airport 1
4	Kartoffel Matthies 1
5	Feuerwehr
6	Stadtpark Kickers
7	Desy

**Landesliga A1 & A2 spielen  
eine Doppelrunde**

**Landesliga Hansa A2**

1	Merkel / Freudenberg	Abst.
2	Postamt 74	
3	Otto Hamburg 1	
4	AOK Rhein. / Hamburg	
5	Lok Justcom	Aufst.
6	Aurubis AG	Aufst.
7		

**Bezirksliga 1**

1	NDR	Abst.
2	GH Kicker	
3	Sparkasse Südholstein	
4	Hapag Lloyd / VTG 1	

**Bezirksliga 1 spielt  
eine Vierfachrunde**

Hanse Funk Taxi 2 nur Pokal
-----------------------------

**Alte Herren Staffel S1**

1	Grün Weiß Kessler
2	Polizei Hamburg 2
3	Elektro Söhrn
4	SG Airbus 2
5	Hapag Lloyd / VTG 2
6	Wandsbek 07 / HHA
7	Weiß Blau Allianz 2
8	Deutsche Bank 1
9	Otto Hamburg 3
10	Eurogate CTH 2

**Alte Herren Staffel S1**

**Einfachrunde und nach Abschluß der Punktspiele spielen die Plätze 1. - 5. den Hamburger Meister und 6. - 10. Platz die Trostrunde aus**

**Die Punkte aus der Vorunde werden nicht mit genommen**

**Senioren Staffel S1**

1	Gruner & Jahr 2
2	Reemtsma / Rapid 2
3	Beiersdorf
4	Bezirksamt Altona
5	SG Airbus 3
6	Kartoffel Matthies 2

**Senioren S1 & S2 spielen eine Doppelrunde, nach Abschluß der Saison spielen die ersten Beiden überkreuz. Die Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.**

**Senioren Staffel S2**

1	Signal / Iduna / Funk 2
2	Hamburg Airport 2
3	BSG OTTO 5
4	Deutsche Bank 2
5	Lufthansa SV 3
6	Baubehörde

W. B. Allianz 3 nur Pokal
---------------------------

**Herren**

**Kleinfeld Staffel S1**

1	SG DAK - Bitmarck
2	ERGO sports Hamb. 1
3	Hamburg Wasser / Zoll 1
4	Lufthansa SV 1
5	Hansa Funktaxi 1
6	Hanse Werk 1
7	NKG Kala
8	HSH Nordbank
9	Hanseatic Bank Otto
10	Hamburg Messe

Aufst.

Aufst.

**Kleinfeld Herren Staffel S1**

**Einfachrunde und nach Abschluß der Punktspiele spielen die Plätze 1. - 5. den Hamburger Meister und 6. - 10. Platz die Trostrunde aus**

**Die Punkte aus der Vorunde werden nicht mit genommen**



**Herren  
Kleinfeld Staffel A1**

1	Still 1	Abst.
2	Stadtwerke Norderstedt	Abst.
3	BSG Otto 2	
4	Hillmann & Ploog	
5	Ethicon	
6	Weiß Blau Allianz 1	
7	Grimaldi	
8	Protein United	
9	AK Barmbek	
10	Vattenfall SV 1	Aufst.
11	BVI	Aufst.

**Herren Kleinfeld A1 spielen eine Einfachrunde**

**Herren  
Kleinfeld Staffel A2**

1	Lufthansa SV 2	Abst.
2	Sasol Wax	
3	BWVL / HPA 1	
4	Oil (H&R Ölwerke Schindler)	
5	Aluminium Hamburg	
6	altoba	
7	Zoll / Hamburg Wasser 2	
8	KPMG	
9	SOGETI	
10	SG Airbus 1	
11	Eurogate CTH 1	Aufst.
12	China Shipping	Aufst.

**Herren Kleinfeld A2 spielen eine Einfachrunde**

**Herren  
Kleinfeld Staffel B1**

1	Globetrotter	Abst.
2	o2 Team	Abst.
3	Schön Klinik Eilbek	
4	Ter Hell	
5	BDK	
6	Techniker Krankenk.	
7	Kühne & Nagel	
8	DG Hyp Hamburg	
9	Asklepios Klinik Nord	
10	Wandsbek SV	Aufst.
11	ELANTAS	Aufst.

**Herren Kleinfeld B1 spielen eine Einfachrunde**

**Herren  
Kleinfeld Staffel B2**

1	AON	Abst.
2	Max Planck Meteorologen	
3	Turbine SinnerSchrader	
4	PWC Hamburg	
5	Innovas	
6	Berenberg	Aufst.

**Herren Kleinfeld B2 spielen  
eine Doppelrunde**

**Herren  
Kleinfeld Staffel C1**

1	Hörmittel	
2	HanseMerkur	
3	Rot Weiß LUV	
4	Hamburger Haie	
5	VBG Hamburg	
6	Jobcenter Hamburg	Neu
7	TKgesundheit	Neu
8	WIWA	Neu
9	BSG Horn	Neu
10	FMS Logistics	Neu
11	Kanzlei Feldmann Kremer	Neu
12	DHL	Neu
13	DB Sicherheit	Neu
14	Dentsu Aegis Network	Neu

**Herren Kleinfeld C1 spielen  
eine Einfachrunde**

**Herren  
Kleinfeld Staffel C2**

1	Tunicis Dubrovnik	
2	Egon von Ruville	
3	Team HDGG	
4	K & S Kickers	
5	BG 36	
6	Hauni 1	Neu
7	Tereg 09	Neu

**Herren Kleinfeld C2 spielen  
eine Doppelrunde**

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S1**

1	Still 2	
2	LGAN 1	
3	Hamburger Gerichte	
4	HHA / Harburg	
5	DNV GL (German.Lloyd)	
6	ERGO sports Hamb. 2	
7	Norbert & die Feiglinge	
8	Flügelrad	
9	SPX Flow Technology	
10	GDV - DL e.V.	
11	UK Eppendorf	Neu
12	Schnackenburgallee Allstars	Neu

**Alte Herren Kleinfeld S1 spielen eine Einfachrunde, nach Abschluß der Saison spielen die ersten Beiden überkreuz. Die Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.**

Hansa Funk Taxi 3 nur Pokal

**Alte Herren  
Kleinfeld Staffel S2**

1	Jasper	
2	LGAN 2	
3	FC Hecke / HHA	
4	Stadtreinigung 1	
5	Hauni 2	Neu
6	Panalpina	Neu

**Alte Herren Kleinfeld S2 spielen Doppelrunde, nach Abschluß der Saison spielen die ersten Beiden überkreuz. Die Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.**

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S1**

1	Vattenfall SV 2	
2	Hamburg Wasser / Zoll 2	
3	Polizei Hamburg 3	
4	Bundesverkehrsbehörden	
5	Deutsche Rentenver.	
6	BSG Otto 4	
7	Generali 2	
8	PA 13 / FA 1	
9	Shell Grasbrook	
10	Hanse Werk 2	
11	HHA 1	

**Senioren Kleinfeld S1 spielen eine Einfachrunde, nach Abschluß der Saison spielen die ersten Beiden überkreuz. Die Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.**

Hansa Funk Taxi 4 nur Pokal

**Senioren  
Kleinfeld Staffel S2**

1	Rotation Meisenfrei	
2	BWVL / HPA 2	
3	Bezirk Eimsbüttel	
4	Montblanc	
5	Klinik Logistik Eppendorf	
6	FCH Golden Oldies	Neu

**Senioren Kleinfeld S2 spielen Doppelrunde, nach Abschluß der Saison spielen die ersten Beiden überkreuz. Die Gewinner der Halbfinale spielen den Hamburger Meister aus.**

# Auf - und Abstiegsregelung Spieljahr 2015

17.02.2015

	Aufstieg	Abstieg
Verbandsliga	. / .	8.
Landesliga Hammonia	1.	7.
Landesliga Hansa	1.	7.
Bezirksliga 1	1. & 2.	. / .
Kleinfeld Herren S 1 & 2	. / .	10.
Kleinfeld Herren A 1	1. & 2.	11. & 12.
Kleinfeld Herren A 2	1. & 2.	11. & 12.
Kleinfeld Herren B 1 & B 2	1. & 2.	11. & 12. // 6.
Kleinfeld Herren C 1 & C 2	1. & 2.	. / .

## **Nach Abschluß der Tabellen:**

### **Verbandsliga 1. Herren**

Doppelrunde und nach Abschluß der Punktspiele ist der 1. Platz Hamburger Meister

**Alte Herren:** Einfachrunde und nach Abschluß der Punktspiele spielen die Plätze 1. - 5. den Hamburger Meister und 6. - 10. Platz

**die Trostrunde aus. Die Punkte aus der Vorrunde werden nicht mit genommen!**

Der 1. und 2. der jeweiligen Sonderstaffeln **Großfeld Senioren**

spielen überkreuz. Die Gewinner spielen um die Hamburger Meisterschaft.

**Kleinfeld:** Einfachrunde und nach Abschluß der Punktspiele spielen

die Plätze 1. - 5. den Hamburger Meister und 6. - 10. Platz

**die Trostrunde aus. Die Punkte aus der Vorrunde werden nicht mit genommen!**

Der 1. und 2. der jeweiligen Sonderstaffeln Kleinfeld Alte Herren

spielen überkreuz. Die Gewinner spielen um die Hamburger Meisterschaft.

Der 1. und 2. der jeweiligen Sonderstaffeln Kleinfeld Senioren

spielen überkreuz. Die Gewinner spielen um die Hamburger Meisterschaft.

**Namensänderung:**

e.on Hanse = Hanse Werk  
NDR Lokstedt & NDR Rothenbaum = NDR

**Mannschaftsänderung:**

Lufthansa SV 2 = Lufthansa SV 1  
Lufthansa SV 3 = Lufthansa SV 2  
Lufthansa SV 4 = Lufthansa SV 3  
Kartoffel Matthies 3 = Kartoffel Matthies 2

**Ummeldungen:**

**Herren:**

Panalpina = Kleinfeld Alte Herren  
Hauni 1 = Kleinfeld 1. Herren  
Tereg 09 = Kleinfeld 1. Herren

**Alte Herren:**

UKE Eppendorf = Kleinfeld Alte Herren

**Senioren:**

Golden Oldies = Kleinfeld Senioren

**Kleinfeld Alte Herren:**

Klinik Logistik KLE = Kleinfeld Senioren  
Montblanc = Kleinfeld Senioren  
BG 36 = Kleinfeld 1. Herren

**Nicht gemeldet:**

**Herren** = Lufthansa SV 1, Philips, HCCR.

**Senioren** = SEB

**Kleinfeld Herren** = Martha Stiftung, DNV GL 1, Baubehörde 1, Israel. Krankenhaus, Diehl CM, BP Europe SE, FC ECL, Barclaycard Hamburg.

**Kleinfeld Alte Herren** = Kartoffel Matthies 2, Finanzbehörde.

**Kleinfeld Senioren** = Evang. Stiftung

**Am Montag, den 30.03.2015 beginnen die Punktspielrunden aller Klassen.**

**Am Montag, den 27.04.2015 beginnen die Pokalspielrunden aller Klassen.**

Saison 2015

**SPIELPLAN Sp.Woche 1**

Seite 1

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
<b>Herren Verbandsliga</b>										
V 1001	Polizei Hamburg 1	Holsten Brauerei	30.03.15	18:00	1	1	Tribünenweg	.....		
V 1003	HHLA	SG Stern	30.03.15	18:30	1	1	Kapellenweg 111	.....		
V 1005	Signal/Iduna/Funk 1	Gruner+Jahr 1	01.04.15	18:15	1	1	Sportp. Hinschenf.	.....		
V 1007	Zoll/HamburgWasser 1	DEK	01.04.15	18:00	1	1	Billhorner Deich	.....		
<b>Herren Landesliga Hammonia</b>										
LL 1001	Reemtsma/Rapid 1	Commerzbank	30.03.15	18:00	1	1	Stiefmütterchenweg	Feuerwehr Hamburg		
LL 1003	Hamburg Airport 1	Desy	01.04.15	19:00	1	1	Rahmoor	.....		
LL 1005	Stadtpark Kickers	Kartoffel Matthies 1	30.03.15	19:00	1	1	Max Brauer Allee	.....		
<b>Herren Landesliga Hansa</b>										
LL 2001	Merkel/Freudenberg	Postamt 74	30.03.15	18:00	1	1	Rotenhäuser Damm	.....		
LL 2003	LOK Justcom	Otto Hamburg 1	30.03.15	19:30	1	1	Stephanstraße 5	.....		
LL 2005	Aurubis	AOK Rhein./Hamburg	30.03.15	18:00	1	1	Vogelhüttendeich 136	.....		
<b>Herren Bezirksliga 1</b>										
BL 1001	Sparkasse Südholst	NDR	30.03.15	18:30	1	1	Sportplatz Hemdingen	.....		
BL 1003	GH Kicker	Hapag Lloyd/VTG 1	30.03.15	19:30	1	1	Königskinderweg	.....		
<b>Alte Herren Staffel S1</b>										
AS 1001	Grün Weiß Kessler	Polizei Hamburg 2	30.03.15	19:30	1	1	Reinmüller	.....		
AS 1002	Otto Hamburg 3	SöhrnSecuritySystems	01.04.15	18:30	1	1	Rupprechtplatz	.....		
AS 1003	Deutsche Bank 1	SG Airbus 2	01.04.15	18:15	1	1	Legienstraße	.....		
AS 1004	Weiß Blau Allianz 2	Hapag Lloyd/VTG 2	30.03.15	18:00	1	1	Lokstedter Steindamm	.....		
AS 1005	Eurogate CTH 2	Wandsbek 07 HHA	30.03.15	19:00	1	1	Wichmannstr.	.....		
<b>Senioren Staffel S1</b>										
SS 1001	Gruner+Jahr 2	Reemtsma/Rapid 2	01.04.15	19:00	1	1	Waidmannstraße	.....		
SS 1003	SG Airbus 3	Beiersdorf	31.03.15	18:00	1	1	Estebogen	.....		
SS 1005	Kartoffel Matthies 2	Bezirksamt Altona	30.03.15	19:00	1	1	Kroonhorst	.....		
<b>Senioren Staffel S2</b>										
SS 2001	Signal/Iduna/Funk 2	Hamburg Airport 2	31.03.15	18:30	1	1	Sportp. Hinschenf.	.....		
SS 2003	Otto Hamburg 5	Lufthansa SV 2	30.03.15	18:30	1	1	Rupprechtplatz	.....		
SS 2005	Baubehörde	Deutsche Bank 2	30.03.15	19:00	1	1	Legienstraße	.....		

Saison 2015

**SPIELPLAN Sp.Woche 1**

Seite 2

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
<b>Kleinfeld Herren Staffel S1</b>										
KS 1001	DAK-BITMARCK	ERGO sports Hamb. 1	30.03.15	18:00	1	1	Elversweg	.....		
KS 1002	HSH Nordbank	HamburgWasser/Zoll 1	30.03.15	18:45	1	1	Friedrichshöh 2	.....		
KS 1003	NKG Kala	Lufthansa SV 1	30.03.15	18:00	1	1	Wolfgang Meyer Pl.	.....		
KS 1004	Hanse Werk 1	Hanseatic Bank Otto	30.03.15	18:30	1	1	Mittlerer Landweg	.....		
KS 1005	Hamburg Messe	Hansa Funktaxi 1	30.03.15	18:00	1	1	Oskar Kesslau Platz	.....		
<b>Kleinfeld Herren Staffel A1</b>										
KA 1001	Still 1	Blohm+Voss Indust.	01.04.15	18:00	1	1	Memellandallee	Weiß Blau Allianz 1		
KA 1002	Vattenfall SV 1	Stadtw.Norderstedt	30.03.15	18:00	1	1	Neue Welt	.....		
KA 1003	AK Barmbek	Otto Hamburg 2	30.03.15	19:15	1	1	Neue Welt	.....		
KA 1004	Protein United	Hillmann & Ploog	30.03.15	19:15	1	1	Oskar Kesslau Platz	.....		
KA 1005	Grimaldi	Ethicon	30.03.15	18:30	1	1	Ernst-Fischer	.....		
<b>Kleinfeld Herren Staffel A2</b>										
KA 2001	SG Airbus 1	Lufthansa SV 3	30.03.15	19:15	1	1	Rüschweg	.....		
KA 2002	Eurogate CTH 1	Sasol Wax	30.03.15	18:00	1	1	Luisenweg	.....		
KA 2003	Sogeti	BWVL HPA 1	30.03.15	18:00	1	1	Rüschweg	.....		
KA 2004	KPMG	Oil	30.03.15	18:00	1	1	Neue Welt	.....		
KA 2005	Zoll/HamburgWasser 2	Aluminium Hamburg	31.03.15	18:00	1	1	Billhorner Deich	.....		
KA 2006	Altoba	China Shipping	30.03.15	19:00	1	1	Flurstraße 7	.....		
<b>Kleinfeld Herren Staffel B1</b>										
KB 1001	Globetrotter	TERHELL	30.03.15	18:30	1	1	Beethovenstr.	Techniker Krankenk.		
KB 1002	Wandsbek SV	ELANTAS	30.03.15	19:00	1	1	Möllner Landstr.	.....		
KB 1003	Asklepios Klinik Nor	Team o2	01.04.15	18:45	1	1	Gymnasium Heidberg	.....		
KB 1004	DG Hyp	Schön Klinik Eilbek	30.03.15	19:15	1	1	Luisenweg	.....		
KB 1005	Kühne+Nagel	BDK	30.03.15	18:45	1	1	Slomanstraße	.....		
<b>Kleinfeld Herren Staffel B2</b>										
KB 2001	Aon	Max Planck	30.03.15	18:00	1	1	Wendenstraße 164	.....		
KB 2003	Innovas	TurbinSinnerSchrader	30.03.15	18:30	1	1	Memellandallee	.....		
KB 2005	Berenberg	PwC Hbg.	30.03.15	19:00	1	1	Reinmüller	.....		

Saison 2015

**SPIELPLAN Sp.Woche 1**

Seite 3

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
<b>Kleinfeld Herren Staffel C1</b>										
KC 1001	Hörmittel	HanseMerkur	30.03.15	18:00	1	1	Luisenweg	.....		
KC 1002	DB-Sicherheit	Rot-Weiss-LUV	30.03.15	18:00	1	1	Furtweg	.....		
KC 1003	DHL	Hamburger Haie	30.03.15	18:00	1	1	Wendenstraße 164	.....		
KC 1004	Kanzlei Feldmann	VBG Hamburg	30.03.15	19:15	1	1	Wendenstraße 164	.....		
KC 1005	FMS Logistics	Jobcenter Hamburg	30.03.15	18:00	1	1	kein Platzw./n.frei	.....		
KC 1006	BSG Horn	TKgesundheit	30.03.15	19:15	1	1	Luisenweg	.....		
KC 1007	Dentsu Aegis Network	WIWA	30.03.15	19:15	1	1	Ernst-Fischer	.....		
<b>Kleinfeld Herren Staffel C2</b>										
KC 2001	Hauni 1	Tunicis Dubrovnik	30.03.15	18:30	1	1	Henriette-Hertz-R.43	K&S Kickers		
KC 2003	TEREG 09	Egon von Ruville	30.03.15	19:15	1	1	Wendenstraße 164	.....		
KC 2005	BG36	Team HDGG	30.03.15	19:00	1	1	Möllner Landstr.	.....		
<b>Kleinfeld Alte Herren Staffel S1</b>										
KHS 1001	Still 2	LGAN 1	30.03.15	18:00	1	1	Ernst-Fischer	.....		
KHS 1002	UK Eppendorf	Hamburger Gerichte	30.03.15	19:00	1	1	Gärtnerstraße	.....		
KHS 1003	HHA / Harburg	GDV-DL	30.03.15	19:00	1	1	Ehestorfer Weg 14	.....		
KHS 1004	SPX	DNV GL	01.04.15	18:00	1	1	Langenharmer Weg	.....		
KHS 1005	Flügelrad	ERGO sports Hamb. 2	30.03.15	18:30	1	1	Dockenhuden	.....		
KHS 1006	Norbert u. Feiglinge	Schnacke Allstars	30.03.15	19:30	1	1	Wolfgang Meyer Pl.	.....		
<b>Kleinfeld Alte Herren Staffel S2</b>										
KHS 2001	LGAN 2	Jasper	30.03.15	18:00	1	1	Manteuffelstraße 20	.....		
KHS 2003	Hauni 2	FC Hecke / HHA	30.03.15	18:30	1	1	Gammerweg 49 A	.....		
KHS 2005	Panalpina	Stadtreinigung	30.03.15	18:30	1	1	An der Landesgrenze	.....		
<b>Kleinfeld Senioren Staffel S1</b>										
KSE 1001	Vattenfall SV 2	HamburgWasser/Zoll 2	01.04.15	17:30	1	1	Brucknerstraße	Generali		
KSE 1002	HHA 1	Polizei Hamburg 3	30.03.15	18:00	1	1	Sportplatzring	.....		
KSE 1003	Hanse Werk 2	Bundesverkehrsbeh.	30.03.15	18:45	1	1	Mittlerer Landweg	.....		
KSE 1004	Shell Grasbrook	Deutsche Rentenver.	30.03.15	18:00	1	1	Slomanstraße	.....		
KSE 1005	PA 13/FA 1	Otto Hamburg 4	30.03.15	18:00	1	1	Wolfgang Meyer Pl.	.....		



Saison 2015

**SPIELPLAN Sp.Woche 1**

Seite 4

Spiel	Heim	Gast	Datum	Uhr	Rd.	Wo.	Anlage	spielfrei	Schiri	S.B.
<b>Kleinfeld Senioren Staffel S2</b>										
KSE 2001	Rotation Meisenfrei	BWVL HPA 2	30.03.15	19:00	1	1	Gustav-Falke-Platz	.....		
KSE 2003	Klinik Logistik KLE	Bezirk Eimsb.	30.03.15	18:00	1	1	Sportanl.Döhrnstraße	.....		
KSE 2005	Golden Oldies	Montblanc	30.03.15	19:15	1	1	Holsten Stadion	.....		



## **Ausschreibung:**

### **8. Deutsche Betriebssport- Meisterschaft Kleinfeld-Fussball 2015 in Bremen**



**Veranstalter:** Deutscher Betriebssportverband e.V.

**Ausrichter:** Landesbetriebssportverband Bremen e.V.

**Wettbewerbe:** Kleinfeldfußball

**Austragungsort:** Sportzentrum des LBSV Bremen e.V.  
Volkmanstr. 10, 28201 Bremen

Nähere Informationen zu den Örtlichkeiten unter  
<http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de>  
[www.fussball-lbsv-bremen.de](http://www.fussball-lbsv-bremen.de)  
Telefon: 0421- 55 67 38

**Termin, Startzeit:** Sa, 11.Juli 2015

Start: 09:30, Eintreffen ab 09:00 (Spielphase)

**Örtliche Turnierleitung:** durchgeführt durch:  
IMS-Vereinsberatung (0176-22069402 / od. [info@ims-vereinsberatung.de](mailto:info@ims-vereinsberatung.de))

**Spielberechtigung:** Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen Mitglied einer dem Deutschen Betriebssportverband angehörenden Organisation sein (vgl. zu den weiteren Voraussetzungen Ziffer 6 a und b der DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere, welche im Auszug dieser Ausschreibung als Anlage beigefügt ist)

- Startberechtigung:** DBSV Mitglieder, Meister bzw. nach Meldung der Landesverbände, Spieler der vier höchsten Klassen des DFB sind nicht startberechtigt; max. 16 Mannschaften die in 4 Gruppen a 4 Mannschaften spielen (Vorrunde Jeder gegen Jeden + Hauptrunde u. Finalrunde)  
Die genauen Spielpläne sind unter: <http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de> zu finden.  
Die Mannschaftsstärke darf 12 Fußballer nicht überschreiten.
- Passkontrolle:** Die Pässe (Mitgliedsausweise) **müssen** vorgelegt werden.
- Teilnahmebegrenzung:** Je Landesverband einschließlich der Verbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen im DBSV wird ein Startplatz garantiert. Freie Plätze können von anderen interessierten BSGn belegt werden.
- Meldungen:** über Online Meldeformular ab dem 01.November 2014 auf:  
[http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de/meldung\\_2015.html](http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de/meldung_2015.html)
- Meldeschluss:** 31.März 2015
- Kontaktperson:** Ingo Moss (Vorsitzender FG Fussball)  
ingo.moss@fussball-lbsv-bremen.de
- Einspruchsgericht:** Turnierleitung
- Startgeld:** 250,00€ pro gemeldetes Team  
Startgeld enthält alle Kosten des Turniers, inkl. Verpflegung (Mittagessen) Getränke sind gegen Entgelt an der Sportstätte erhältlich. Kostenpflichtiges Rahmenprogramm wird gemeldeten Teams auf Wunsch separat zugeschickt. Genauere Inhalte auf: <http://fussball.deutsche-betriebssportmeisterschaften.de>  
In dem Startgeld ist das DBSV-Teilnahmeentgelt enthalten.
- Zahlungsmodalitäten:** Per Überweisung auf das Fachgruppenkonto der FG-Fussball des LBSV Bremen e.V., IBAN DE74 2902 0000 1000 7620 29 / BIC NEEL DE 22XXX beim Bankhaus Neelmeyer nach Teilnahmezusage, spätestens 31.03.2015  
Sollte das Startgeld nicht rechtzeitig an den Ausrichter gezahlt worden sein, so verliert der entsprechende Teilnehmer bzw. die Mannschaft die Teilnahmeberechtigung.  
Eine Rückzahlung des Startgelds ist auch bei Absage der Teilnahme nicht möglich.

- Haftung:** Veranstalter und Ausrichter haften nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern der Teilnehmer Schadensersatzansprüche geltend macht, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von grober Fahrlässigkeit und Vorsatz der Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Veranstalters oder des Ausrichters beruhen. Soweit dem Veranstalter bzw. dem Ausrichter keine vorsätzliche Vertragsverletzung angelastet wird, ist die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Veranstalter und Ausrichter haften auch nach den gesetzlichen Bestimmungen, sofern diese schuldhaft eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. In diesem Fall ist aber die Schadensersatzhaftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt.
- Die Haftung wegen schuldhafter Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit des Teilnehmers bleibt unberührt.
- Sportversicherung:** Die Teilnehmer sind weder durch den Ausrichter noch durch den Deutschen Betriebssportverband gegen Sportunfälle versichert. Dies liegt alleine in der Verantwortung jedes Teilnehmers bzw. seiner Betriebssportgemeinschaft, für die er startet.
- Stornierung:** Eine Stornierung der Teilnahme ist nur möglich, wenn diese bis spätestens zum **31.03.2015** dem Ausrichter schriftlich mitgeteilt worden ist. Bei danach eingehenden Stornierungen oder Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Erstattung des Startgelds.
- Ein Nichtantritt kann zu einer Sperre bei der nächsten DBM führen.
- Ehrenpreise:** Die Teilnehmer auf den Plätzen 1 - 3 erhalten vom Deutschen Betriebssportverband je eine eigens für diese Meisterschaft geprägte Medaille in Gold, Silber oder Bronze.
- Verpflegung:** Für Essen und Getränke am Turniertag auf der Sportanlage ist gesorgt. Bei besonderen Essensgewohnheiten (z.B. kein Schweinefleisch, Vegetarisch) bitten wir um entsprechende Anmeldung.
- Sonstige Kosten:** Anreise- und eventuelle Übernachtungskosten trägt jeder Teilnehmer selbst.
- Unterkünfte:** Falls Unterkünfte gewünscht werden, sind wir bei der Vermittlung behilflich.

Bremen, den 15.Oktober 2014

Für den Veranstalter:

**Deutscher Betriebssport-Verband e.V.**

**Uwe Tronnier**    **Wolfgang Großmann**  
Präsident        DBSV-Sportbeauftragter

Für den Ausrichter:

**Landesbetriebssportverband Bremen e.V.**

**Ingo Moss**  
Vorsitzender FG-Fussball

**Auszug aus der  
Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebssport-Meisterschaften  
und sonstigen Turnieren des DBSV  
(DBSV-Rahmenordnung DBM und Turniere)**

## 6. Teilnahmeberechtigung

Den speziellen Ausschreibungsbedingungen sind **jeweils** die folgenden Bedingungen als Bestandteil hinzuzufügen:

### a) Grundsätzliche Voraussetzungen

- Grundsätzlich sind Betriebssportvereine/-gemeinschaften bzw. deren Mitglieder teilnahmeberechtigt, die dem DBSV unmittelbar oder mittelbar angehören.
- Die teilnehmenden Betriebssportler müssen zum Zeitpunkt der DBM oder des Turniers mindestens seit drei Monaten spielberechtigtes Mitglied des entsprechenden Betriebssportverbandes oder der Betriebssportgemeinschaft/ Sportgemeinschaft sein. Dies ist durch Spielerpass des jeweiligen Verbandes oder durch schriftliche Bestätigung des zuständigen Verbandes oder dessen Pass-Stelle zu belegen. Bei schriftlicher Bestätigung ist der Nachweis nur in Verbindung mit einem Lichtbildausweises des Betriebssportlers gültig.
- Als Ausnahme hiervon kommt eine "Schnupperteilnahme" von Nichtmitgliedern in Betracht. Diese ist bei einer erstmaligen Teilnahme der Person bzw. Mannschaft an einer DBM oder einem Turnier des DBSV möglich. Der jeweilige Betriebssportler bzw. die Mannschaft hat jedoch an den Ausrichter ein um 20% erhöhtes Teilnehmerentgelt zu zahlen. Diese "Schnupperteilnahme" gilt für jede Sportart etc. gesondert.

Weitere begründete Ausnahmen können vom DBSV-Präsidium im Einzelfall zugelassen werden, wobei die oben festgelegte Erhöhung des Teilnehmerentgelts entsprechend Anwendung findet.

- Die Teilnehmer müssen sich in der Anmeldung der Satzung und den Ordnungen, insbesondere dieser Rahmenordnung und den in der Ausschreibung enthaltenen Regelungen ausdrücklich unterwerfen.
- Betriebssport ist seinem Wesen gemäß nicht auf die Erzielung von Höchstleistungen ausgerichtet (s. Ziffer 1 d). Deshalb dürfen grundsätzlich Hochleistungssportler, wie es bei aktiven Vereinssportlern in der Regel in den Bundesligen der Fall ist, nicht an DBM oder Turnieren teilnehmen. Ausnahmen regeln die spezifischen Ausschreibungsbedingungen für die jeweilige Sportart. Diese sind mit dem Präsidium des DBSV abzustimmen.
- An der Teilnahme interessierte Mannschaften oder Betriebssportler bewerben sich um eine Zulassung. Der Verband, dem die Mannschaft bzw. der Betriebssportler angehört, entscheidet, ob die Bewerbung in Ordnung geht und bestätigt dies durch Mitunterschrift der Anmeldung.
- Ein Verstoß gegen die Bestimmungen der Teilnahmeberechtigung führt zum Ausschluss aus dem Wettbewerb.

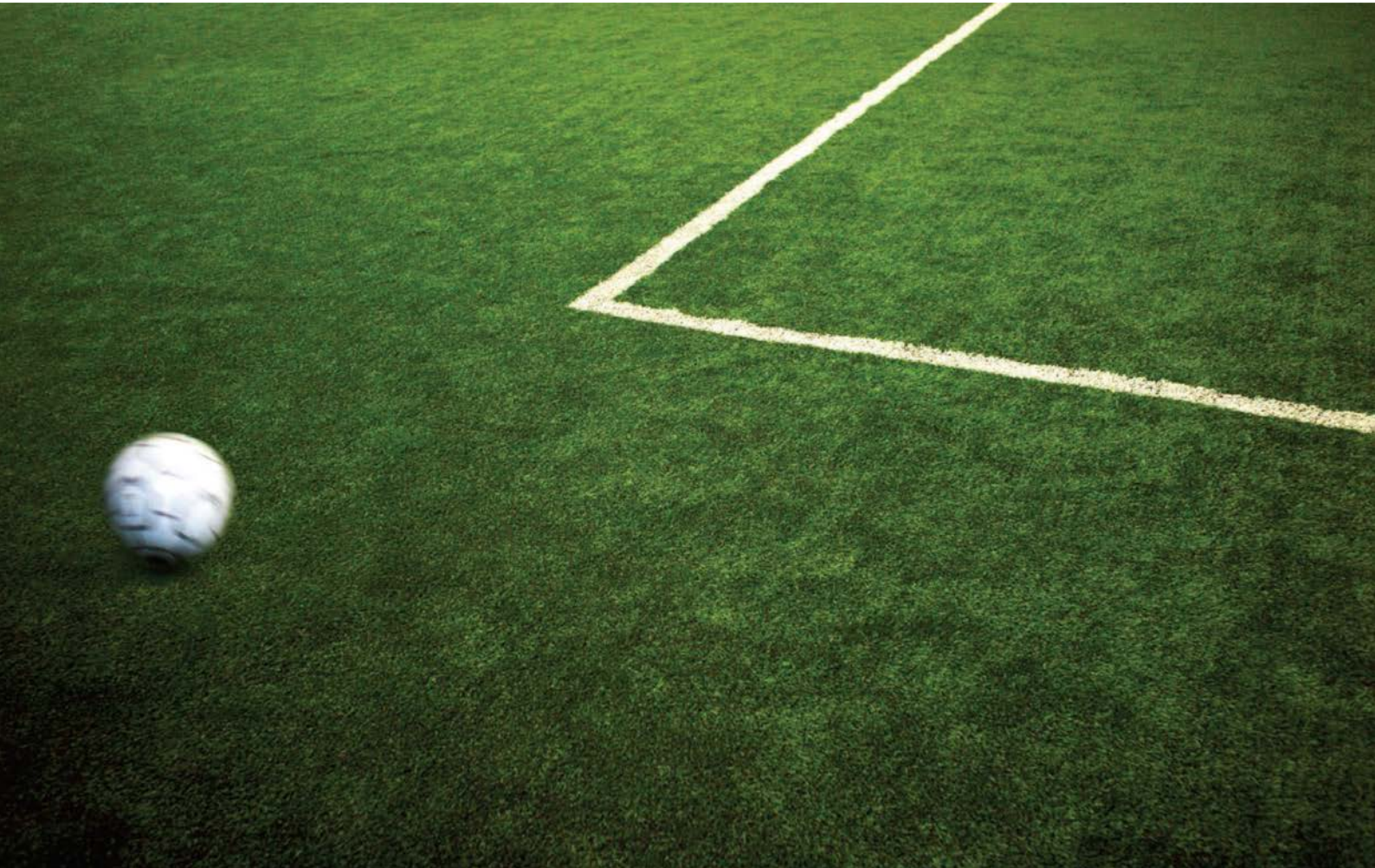
b) Spezielle Zulassungsbedingungen

- In Abhängigkeit von der jeweiligen Sportstättenkapazität wird für jede DBM und jedes Turnier sowohl bei Einzel- als auch bei Mannschaftswettbewerben die mögliche Teilnehmerzahl individuell vom Ausrichter festgelegt. Dabei soll der Ausrichter sicherstellen, dass der Titelverteidiger der letzten DBM bzw. des letzten Turniers in der entsprechenden Sportart einen Startplatz angeboten bekommt.
- Jedes ordentliche Mitglied des DBSV und die Landesverbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen müssen aber pro ausgeschriebener DBM bzw. ausgeschriebenem Turnier jeweils mindestens 1 Teilnehmer bzw. 1 Mannschaft melden können.
- Bei dann verbleibender freier Restkapazität-wird die Teilnahme nach der Reihenfolge des Eingangs der Meldungen berücksichtigt.
- Eine optimale Nutzung der verfügbaren Sportstättenkapazitäten setzt voraus, dass die Verbände spätestens bis zu einem vom Ausrichter vorgegebenen Termin eine verbindliche Teilnehmerbestätigung gegenüber dem Ausrichter abgeben.
- Der DBSV schreibt nicht vor, wie die Teilnehmer an einer DBM oder einem Turnier zu ermitteln sind. Es bleibt den Verbänden vorbehalten, wie sie ein vorgegebenes Kontingent beschicken. Diese Regelung bietet den Verbänden die Chance, bereits im Vorfeld zu einer DBM oder eines Turniers attraktive Wettbewerbe zur Ermittlung der Teilnehmer durchzuführen.
- Der DBSV kann auf Antrag Qualifikationsturniere ausrichten lassen, wenn dadurch die Durchführung der DBM oder des Turniers organisatorisch deutlich erleichtert wird. Für die Ausrichtung eines Qualifikationsturniers hat der jeweilige Ausrichter dem DBSV eine vom Präsidium festzusetzende Gebühr zu entrichten. Für Qualifikationsturniere können vom Präsidium des DBSV gesonderte Richtlinien erlassen werden. Im Übrigen gelten die Regelungen dieser Rahmenordnung für Qualifikationsturniere entsprechend.

c) Sportversicherung

Der DBSV hat im Rahmen seiner Verbandshaftpflichtversicherung diese Veranstaltungen versichert. Mitversichert ist in diesem Rahmen auch die gesetzliche Haftpflicht der vom DBSV beauftragten Ausrichters für den Fall, dass diese für diese Tätigkeit keinen eigenen Versicherungsschutz genießen.

Die Teilnehmer an DBM und Turnieren haben sich gegen Sportunfälle und Haftpflichtansprüche selbst zu versichern. Diese Verpflichtung haben die entsendenden Betriebssportvereine/-gemeinschaften eigenverantwortlich zu gewährleisten. Die Teilnehmer sind darauf in der Ausschreibung hinzuweisen.



## EINLADUNG FUSSBALL **OSTERTURNIER** 2015

**Samstag, 28. März 2015**  
**10:00 - 18:00 Uhr**

- keine Startgebühr
- 4 Feldspieler + 1 Torwart
- 3 Kunstrasen-Indoorplätze
- mit Firmen- und Freizeitmannschaften

Sportpark Hamburg Öjendorf  
Koolbargenredder 31-33

Anmeldung:

**MATTHIAS LENTZ**

(040) 66966-2160 | [matthias.lentz@olympus-oste.eu](mailto:matthias.lentz@olympus-oste.eu)



**Sprechzeit:**

Montags von 16.00 - 17.00 Uhr  
in den Räumen des BSV,  
Tel. 23 37 77 / 78 / FAX 23 37 11

Email: [info@bsv-Hamburg.de](mailto:info@bsv-Hamburg.de)  
<mailto: info@bsv-hamburg.de>  
Internet : [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de)

---

**1. Ergebnisse Februar 2015**

(siehe unter [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de))

**07.02.2015**

63	48:24	Holsten
64	34:24	Jungheinrich
65	43:30	VSH/Otto

**14.02.2015**

67	34:30	Holsten
69	30:13	Holsten
69	38:23	VSH/Otto
70	37:33	FA Blankenese
58	17:8	Otto/NDR/VSH

**21.02.2015**

72	02:00	Holsten
73	02:00	Holsten
74	02:00	Generali
75	31:29	Jungheinrich
76	19:11	Allianz/HSN

**28.02.2015**

71	02:00	Ergo
78	21:13	Otto/NDR/VSH
79	30:28	Generali

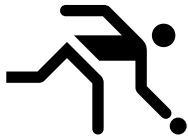
**2. Spielplanänderung März 2015**

(siehe unter [www.BSV-Hamburg.de](http://www.BSV-Hamburg.de))

Neuansetzung 14.03 und Hallenänderung 21.03

Der Spielausschuß





Punktspielergebnisse

<b><u>Sonderkl. 1</u></b>	Nr. 21	Pinguin	1	-	ERGO sports	1	1500 – 1700
	Nr. 22	Vattenfall	1		Pinguin	1	1756 – 1742
	Nr. 23	Allianz	2		Lufthansa	2	1676 – 1699
	Nr. 24	Lufthansa	2		H S K	1	1753 – 1702
	Nr. 25	ERGO sports	1		Vattenfall	1	1306 – 1246
	Nr. 26	Allianz	2		Pinguin	1	1788 – 1743
<b><u>Sonderkl. 2</u></b>	Nr. 22	Elbe-Sport	1	-	Lufthansa	1	1685 – 1657
	Nr. 23	Deutsche Bank	1	-	Elbe Sport	1	1680 – 1605
	Nr. 24	Allianz	1	-	Lufthansa	1	1710 – 1706
	Nr. 25	Hochbahn	1		Deutsche Bank	1	1683 – 1707
	Nr. 26	Lufthansa	1		Postamt 13	1	1767 – 1739
	Nr. 27	Deutsche Bank	1		Allianz	1	1714 – 1712
<b><u>Klasse A 1</u></b>	Nr. 22	B S W	1	-	Vattenfall	2	1639 – 1663
	Nr. 23	Postamt 50	1	-	SV Rapid	1	1678 – 1709
	Nr. 24	Ethicon	1		H S K	2	1647 – 1564
	Nr. 25	H S K	2		Postamt 50	1	1305 – 1206
<b><u>Klasse A 2</u></b>	Nr. 23	Hochbahn	2		Lufthansa	3	1665 – 1699
	Nr. 25	Allianz	3		Commerzbank	1	1665 – 1628
	Nr. 26	Deutsche Bank	2		Hochbahn	2	1583 – 1567
	Nr. 27	Allianz	3		Hochbahn	2	1654 – 1598
<b><u>Klasse B</u></b>	Nr. 15	Deutsche Bank	3		VHH Bergedorf	1	1236 – 1260
	Nr. 16	Flowserve	1		Pinguin	2	1679 – 1651
	Nr. 17	VHH Bergedorf	1		SV Rapid	2	1620 – 1610
	Nr. 18	Pinguin	2		VHH Bergedorf	1	1596 – 1622
<b><u>Klasse C</u></b>	Nr. 14	SV Rapid	3		Signal Iduna	1	1629 – 1659
	Nr. 15	Postamt 13	2		BAT Hamburg	1	1258 – 1240
	Nr. 16	SV Rapid	3		Postamt 13	2	1651 – 1597
	Nr. 18	Signal Iduna	1		BAT Hamburg	1	1663 – 1608
<b><u>Klasse D</u></b>	Nr. 09	Commerzbank	2	-	BAT Hamburg	2	1639 – 1579
	Nr. 10	Deutsche Bank	4	-	Commerzbank	2	1605 – 1571
	Nr. 11	BAT Hamburg	2		Deutsche Bank	4	1696 – 1724
	Nr. 12	BAT Hamburg	2		Vattenfall	3	1641 – 1675

GUT HOLZ  
Monika Selvert



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

## Stand 7. Februar 2015

### Damen

Norderstedt 15.11.2014    Barmbek 13.12.2014    Norderstedt 10.01.2015    Barmbek 07.02.2015

**Platz Name BSG 1. Antritt 2. Antritt 3. Antritt 4. Antritt Gesamt**

01	Oetling, Sandra	Allianz	0	<del>598</del>	589	583	1770
02	Umbach, Angela	Hochbahn	587	<del>569</del>	593	575	1755
03	Lammers, Melanie	Elbe-Sport	583	574	0	588	1745
04	Sietz, Sabine	Allianz	576	<del>551</del>	591	561	1728
05	Buczylowski, Marina	Commerzbank	567	581	<del>551</del>	571	1719
06	Schrader, Esther	Hochbahn	0	563	<del>552</del>	556	1671
07	Wippich, Anke	Hochbahn	546	542	<del>555</del>	532	1633
08	Krongaard, Sylvia	Lufthansa SV	588	<del>568</del>	585	0	1173
09	Bandow, Manuela	Commerzbank	568	572	<del>553</del>	0	1140
10	Eilers-Lingenau.Eve	Commerzbank	560	<del>0</del>	559	0	1119
11	Olsen, Dania	Signal Iduna	539	0	531	0	1070

### Seniorinnen

01	Hassner, Monika	Deutsche Bank	569	<del>561</del>	575	589	1733
02	van Remmen, Karin	SV Rapid	586	<del>570</del>	572	569	1727
03	Voss, Heike	SV Rapid	561	<del>529</del>	560	559	1680
04	Selvert, Monika	Deutsche Bank	<del>551</del>	569	553	548	1670
05	Hauschildt, Ingrid	SV Rapid	0	511	560	559	1630
06	Nitsche, Waltraut	Commerzbank	551	530	0	523	1604
07	Zorn, Gisela	Deutsche Bank	533	555	0	503	1591
08	Fügert, Elise	Deutsche Bank	<del>495</del>	498	574	510	1582
09	Kaduk, Vera	Deutsche Bank	<del>504</del>	511	544	514	1569
10	Kohrt, Marlene	Deutsche Bank	587	<del>570</del>	594	0	1181
11	Preylowski, Marina	Commerzbank	557	<del>539</del>	563	0	1120

### Herren

01	Rabe, Wilfried	Deutsche Bank	609	<del>583</del>	591	595	1795
02	Krohn, Thorsten	Deutsche Bank	598	<del>586</del>	595	596	1789
03	Nissen, Arne	Hochbahn	594	<del>591</del>	596	582	1772
04	Reimers, John-Henning	Lufthansa SV	591	<del>571</del>	598	578	1767
05	Lehrbaß, Dirk	Deutsche Bank	<del>559</del>	583	582	587	1752
06	Müller, Thomas	Elbe-Sport	585	589	<del>582</del>	576	1750
07	Florian, Elyas	Allianz	<del>564</del>	575	572	581	1728
08	Wippich, Frank	Hochbahn	563	<del>542</del>	570	579	1712
09	Brose, Gregor	Lufthansa SV	<del>559</del>	565	579	556	1700
10	Kroeg, Ingo	Elbe-Sport	569	584	<del>565</del>	545	1698
11	Bandow, Uwe	Commerzbank	549	546	<del>541</del>	0	1095



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 7. Februar 2015

## Senioren A

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			15.11.2014	13.12.2014	10.01.2015	07.02.2015	
			1. Antritt	2. Antritt	3. Antritt	4. Antritt	
01	Münzel, Peter	Deutsche Bank	592	<del>581</del>	597	582	1771
02	Singer, Wolfgang	SV Rapid	589	<del>590</del>	580	587	1766
03	Frankowski, Lothar	Deutsche Bank	586	<del>555</del>	580	592	1758
04	Lehmann, Peter	Postamt 13	580	<del>571</del>	584	574	1738
05	Pahnke, Peter	Allianz	580	<del>576</del>	568	573	1729
06	Schreiber, Günter	Allianz	598	<del>584</del>	584	0	1182
07	Ströbl, Hans-Joachim	Commerzbank	589	<del>574</del>	581	0	1170
08	Radtke, Arno	Vattenfall	592	<del>566</del>	576	0	1168
09	Machnitzke, Karl-Heinz	Allianz	0	580	562	0	1142
10	Nikodem, Karl-Heinz	Allianz	562	<del>559</del>	577	0	1139

## Senioren B

01	Fürstenberg, Bernd	Vattenfall	599	<del>584</del>	590	583	1772
02	Gregorius, Arno	Lufthansa SV	<del>573</del>	576	592	592	1760
03	Tesche, Detlef	Vattenfall	585	<del>584</del>	574	568	1737
04	Schlorke, Karl-Heinz	Hochbahn	582	<del>579</del>	581	567	1730
05	Ziegler, Horst	Elbe-Sport	581	574	0	574	1729
06	Balbisi, Khalil	Lufthansa SV	569	583	<del>564</del>	570	1722
07	Kutschke, Heinz	Allianz	<del>554</del>	578	568	569	1715
08	Raasch, Jürgen	Vattenfall	568	0	575	569	1712
09	Grabowski, Jürgen	Postamt 13	578	<del>577</del>	582	549	1709
10	Bestmann, Ingo	Allianz	0	568	574	558	1700
11	Elbers, Hans	Commerzbank	553	535	0	538	1626
12	Nitsche, Günter	Commerzbank	493	437	0	478	1408
13	Bauer, Fred	Vattenfall	0	563	567	0	1130



# Einzelmeisterschaft Betriebssport - Kegeln

Stand 7. Februar 2015

## Senioren C

Platz	Name	BSG	Norderstedt	Barmbek	Norderstedt	Barmbek	Gesamt
			15.11.2014	13.12.2014	10.01.2015	07.02.2015	
			1.	2.	3.	4.	
			Antritt	Antritt	Antritt	Antritt	
01	Winter, Jürgen	Vattenfall	598	0	586	574	1758
02	Zühlke, Heinz	BSW	587	<del>578</del>	590	579	1756
03	Niebuhr, Günther	Postamt 13	583	<del>582</del>	582	583	1748
04	Wilkens, Klaus	SV Rapid	577	<del>557</del>	581	589	1747
05	Einfeldt, Hans-Werner	Postamt 13	<del>574</del>	578	577	583	1738
06	Veen, Uwe	Deutsche Bank	0	580	568	576	1724
07	Weigand, Josef	Lufthansa SV	587	<del>556</del>	557	579	1723
08	Hartmann, Jürgen	Deutsche Bank	<del>557</del>	590	561	568	1719
09	Schrader, Wolfgang	Hochbahn	<del>566</del>	577	576	559	1712
10	Schnabel, Manfred	Vattenfall	578	<del>557</del>	576	558	1712
11	Schaefer, Jürgen	Postamt 13	583	<del>557</del>	569	559	1711
12	Krause, Werner	HSK	0	570	575	564	1709
13	Siefke, Rolf	BSW	566	<del>561</del>	575	554	1695
14	Körting, Hans-Joachim	Flowserve	569	<del>556</del>	561	564	1694
15	Knuth, Günter	HSK	558	<del>551</del>	568	563	1689
16	Umbreit, Horst	Allianz	<del>550</del>	568	557	559	1684
17	Komorowsky, Horst	SV Rapid	549	0	567	555	1671
18	Sever, Milan	HSK	546	<del>533</del>	551	542	1639
19	Gräpel, Bernhard	SV Rapid	<del>502</del>	519	509	537	1565
20	Müller, Klaus	Deutsche Bank	579	564	0	0	1143
21	Smolcic, Mile	Hochbahn	561	550	0	0	1111

# Verbandspokal 2014/2015

## Ergebnisse der 3. Runde

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	BSW	ERGO sports	1647	1721
2	VHH Bergedorf	Hochbahn	1676	1667
3	Lufthansa	Elbe-Sport	1698	1714
4	Ethicon	Postamt 13	1617	1636

## Spiele der 4. Runde

Spiel	Heim	Gegner	Heim-Holz	Gegner-Holz
1	VHH Bergedorf	Elbe-Sport		
2	Postamt 13	ERGO sports		

Die Spiele müssen bis zum 02.04.2015 ausgetragen werden.

Der Austragungstermin ist absolut bindend!!! Eine Verlängerung ist NICHT möglich!!!

**Der Spielausschuss bittet alle Mannschaften, schnellstens Termine abzusprechen und nicht bis zum allerletzten Tag zu warten!**

**Terminplanung: 5. Runde – Finale am 21.04.2015**

Spielberichte für Pokalspiele bitte an die folgende Adresse:

Dania Olsen  
Lohkoppel 54  
22179 Hamburg  
Fax: 03212-4136742  
E-Mail: kegeln.dania.olsen@gmx.de

## Terminplan der Kegelsparte 2015

08. April	Auf- und Abstiegsspiele 18.00 Uhr Barmbek	
14. April	Endspiel Verbandspokal 18.00 Barmbek	
23. April	Endspiel Hamburger Mannschaftsmeister 18.00 Uhr HT-16, Sievekingdamm 7	
06. Mai	Spartenleiterversammlung	Wendenstraße
05. Juni	Meldeschluss Punktspielserie 2015/16	
13. Juni	11. Matjesturnier	Glückstadt
<b>04. Juli</b>	<b>Norddeutsches Betriebssportfest in Rendsburg (Ausschreibung erfolgt in den nächsten Tagen)</b>	
Bis Ende August	Namentliche Meldung der Mannschaften für die neue Punktspielserie	
24. Oktober	evtl. Training für Städtevergleich	Barmbek
31. Oktober	55. Städtevergleich Berlin	Barmbek

**Diese Termine können vom Spielausschuss bei Bedarf jederzeit geändert werden.**

**GUT HOLZ**

**Karin van Remmen**

**Einladung**  
**zur**  
**Spartenleiterversammlung**

Die Spartenleiterversammlung der Kegelsparte findet am

**Mittwoch, 06. Mai 2015 um 18:00 Uhr**

im Mehrzweckraum der BSV-Geschäftsstelle in der Wendenstraße 120 statt.

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht zur Spielserie 2014 /2015
3. Entlastung des Spielausschusses
4. Anträge zur Wettspielordnung ( WOK )
5. Verschiedenes

**Anträge zur Wettspielordnung müssen bis zum 26. März 2015 schriftlich bei**

**Monika Selvert**  
**Birkenau 10**  
**22087 Hamburg**

**eingehen und werden im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 4 am 02. April 2015 veröffentlicht.**

Der Spielausschuss bittet um zahlreiches Erscheinen der BSG-Spartenleiter oder deren Stellvertreter.

GUT HOLZ  
Monika Selvert



54. Jahrgang Verbandsmitteilungsblatt Nr. 3 6. März 2015

## Leichtathletik – Ausschuss



### Inhaltsverzeichnis :

- 1) Mitteilungen des LA-Ausschusses
- 2) Einladung 50. Philips-Waldlauf
- 3) Einladung Bahneröffnungssportfest

### Mitteilungen des LA-Ausschusses

#### Zur Erinnerung / Termine

Sonntag, 08.03	BSV-Hallensportfest
Sonnabend, 14.03.	Waldlauf SV Signal Iduna / Volkspark HH-Bahrenfeld <b>Zeitplan neu : 13.15 Uhr Kinderlauf / 13.30 Uhr Mittelstrecke / 14.30 Uhr Langstrecke / 15.50 Kurzstrecke</b> <b>Internet-Meldung bis Mittwoch, 11. März 2015 (23 Uhr)</b>
Sonnabend, 21.03.	Philips-Werfertag / 10.00 Uhr, Jahnkampfbahn
Sonntag, 29.03.	BSV - Halbmarathon-Meisterschaften / Flughafen
Sonnabend, 11.04.	50. Philips-Waldlauf / Niendorfer Gehege
Mittwoch, 15.04.	BSV-Bahneröffnungssportfest mit Werfertag / Jahnkampfbahn
Sonntag, 26.05.	40. BSV-Marathonmeisterschaften / Haspa Marathon Hamburg

### Deutsche Meisterschaften im 10 km – Straßenlauf / 14. Speicherstadtlauf

Auf den Internet-Seiten des Deutschen Betriebsportverbandes (DBSV) wird im März die Ausschreibung für die Deutschen Meisterschaften im 10 km-Straßenlauf, die der BSV-LA-Ausschuss in Zusammenarbeit mit der SG Zoll im Rahmen des 14. Speicherstadtlafes am 11. Oktober 2015 ausrichtet, veröffentlicht. Die Einladung richtet sich an alle Leichtathletinnen und Leichtathleten, die Mitglied eines der Landesverbände des DBSV sind.

#### Meldungen der Sportlerinnen und Sportler des BSV Hamburg für die Deutschen Meisterschaften :

Die BSV-Ausschreibung für den 14. Speicherstadtlauf wird im VMB 9/2015 stehen. Abweichend von der DBSV-Ausschreibung (u.a. Meldung, Bezahlung des Startgeldes) erfolgt die Meldung wie zu allen BSV-Laufveranstaltungen. Mit der Meldung zum Speicherstadtlauf erfolgt für Hamburgs Betriebsportler/innen automatisch die Wertung für die Deutschen sowie die Hamburger Meisterschaften im 10 km-Straßenlauf !

Gemäß DBSV-Rahmenordnung für die Durchführung von Deutschen Betriebsportmeisterschaften ist von den Veranstaltern an den DBSV je Teilnehmer ein Teilnahmeentgelt von 6 € zu entrichten. Ein Startgeld von dann 13 € (7 € plus 6 €) hätte einen Start bei den Deutschen Meisterschaften sicherlich nicht attraktiv gemacht. Dank eines Sponsors, der anonym bleiben möchte, wird das Startgeld nur um einen Euro erhöht, so dass das Startgeld nur 8 € beträgt !



## EINLADUNG ZUM 50. PHILIPS-WALDLAUF

Die Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V. lädt alle Leichtathletinnen und Leichtathleten des BSV Hamburg und die Mitarbeiter von Philips sehr herzlich zur Teilnahme am 50. Philips-Waldlauf ein. Im Rahmen der Veranstaltung findet ein zusätzlicher Lauf auf der Kurzstrecke statt. Dieser ist als Spendenlauf für Philips-Mitarbeiter ausgeschrieben – für jeden gelaufenen Kilometer spendet Philips einen Euro für die

**Fördergemeinschaft KINDERKREBS-Zentrum Hamburg e.V. – [www.kinderkrebs-hamburg.de](http://www.kinderkrebs-hamburg.de)**

**Termin :** Sonnabend, 11. April 2015 / Beginn 13.00 Uhr

**Ort :** Niendorfer Gehege  
Start und Ziel befinden sich wie in den Vorjahren auf der großen Spielwiese  
Ecke Bondenwald / Niendorfer Gehege

### Wettbewerbe und Startfolge

13.00 Uhr	Kinderläufe		
	1. Lauf (Jahrgang 2004 - 2007)	=	820 m
	2. Lauf (Jahrgang 2008 und jünger)	=	500 m
13.30 Uhr	Mittelstrecke	2 große Runden	= 6.850 m
14.30 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde	= 4.360 m
14.35 Uhr	Kurzstrecke	1 kleine + 1 große Runde <i>nur für Philips-Mitarbeiter ohne BSV-LA-Startpaß</i>	= 4.360 m
15.40 Uhr	Langstrecke	2 kleine + 3 große Runden	= 11.810 m

**Startfolge wegen der Einbettung des zusätzlichen Spendenlaufs gegenüber dem Vorjahr geändert !**

### BSV-TEILNEHMER :

#### Startberechtigung

Startberechtigt sind Mitglieder von BSG´en, die dem BSV Hamburg angehören und im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Aktive des DLV, die nicht Mitglied einer BSG des BSV Hamburg sind, die Wertung erfolgt hierbei a.K.

#### Einzel- und Mannschaftswertungen

Gewertet wird nach den für Veranstaltungen der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2014/2015 geltenden Bestimmungen.

#### Kinderläufe

Es finden zwei Läufe für Nachwuchstalente statt.

Startberechtigt sind Kinder, bei denen ein Elternteil im Besitz eines LA-Startpasses ist.

#### Auszeichnungen

Medaillen für die Gesamt-Sieger und –Platzierten bei Damen und Herren

Medaillen für die Teilnehmer an den Kinderläufen.

Urkunden per Selbstdruck über [athleticon.bsvhh.de/public](http://athleticon.bsvhh.de/public)

**Meldungen :** Internet-Meldung bis zum Meldeschluss Mittwoch, 8. April 2015 / 23.00 Uhr

Es gibt keine Nachmeldungen vor Ort ! Alle nicht vorangemeldeten Läufer/innen sind automatisch „Nichtmelder“. Die BSG´en erhalten umgehend nach dem Lauf eine Mail von „Athleticon“ über die insgesamt zu zahlenden Meldegelder (= Voranmelder plus Nichtmelder). **Dieser Betrag ist unmittelbar nach Eingang der Mail zu überweisen !!!**

## **50. Philips-Waldlauf**

**Startgeld : 2,50€ je Einzelstart / 4,-- € „Nichtmelder“ / 1,50 € Kinderläufe bzw. 2,-- €**

Das Startgeld ist auf das Konto der Philips LG zu überweisen :

Philips LG, IBAN DE55 2003 0000 0617 7049 29,

HypoVereinsbank Hamburg, BIC HYVEDEMM300

*Bitte unbedingt Kennwort „Waldlauf 2015“ und BSG/Verein bei der Überweisung angeben!*

**Startnummer/Chip** : Startberechtigt sind nur Aktive, die im Besitz eines Champion-Chips sind - die Chip-Nummer muss im Wald-/Crosslauf-Teilnehmerverzeichnis registriert sein - und die Startnummer der Wald-/Crosslaufserie 2014/2015 tragen !

Ausnahme : Kinderläufe.

### **SPENDENLAUF :**

Die Erfassung des Zieleinlaufs erfolgt ohne offizielle Zeitnahme; die Personalisierung über die Ausgabe von Transpondern.

Das Spendenaufkommen wird ermittelt aus der Summe der gelaufenen Kilometer der Finisher der beiden Kurzstreckenläufe  
der Kinderläufe  
der Philips LG auf den anderen Strecken multipliziert mit einem Euro.

Der daraus ermittelte Spendenbetrag zugunsten der Fördergemeinschaft des Kinderkrebs-Zentrums wird von Philips übernommen.

Es besteht die Möglichkeit für die anderen Teilnehmer des Waldlaufs sich persönlich an der Spende zu beteiligen. Für diesen Zweck wird eine Spendenbox aufgestellt.

### **ALLGEMEINES :**

**Strecke** : Gelaufen wird auf Waldwegen ohne nennenswerte Steigungen, gleiche Streckenführung wie in den Vorjahren.

**Spikes** dürfen benutzt werden

Der Veranstalter übernimmt **keine Haftung** für Schäden jeglicher Art.

**Bitte unbedingt verkehrsgerecht parken !** Zwei große Parkplätze befinden sich an der Straße Bondenwald - links bzw. rechts von der Kreuzung Niendorfer Gehege/Bondenwald; beide ca. 200 m vom Start-/Zielbereich entfernt. Darüber hinaus gibt es weitere Parkmöglichkeiten im Lokstedter Holt (5 Geh-Minuten zum Start-/Zielbereich). **Bußgelder und Abschleppkosten für Parksünder werden vom Veranstalter nicht übernommen..... !**

Da mit freundlichem Frühlingswetter zu rechnen ist, kommt die zum Ausschank...das sportlich vitale Quellwasser, hervorragend geeignet, um ausgetrocknete Läuferkehlen wieder geschmeidig zu machen ...



Die Siegerehrungen für die drei erstplatzierten Damen und Herren der BSV-Laufwettbewerbe werden jeweils gleich nach dem Zieldurchlauf in Nähe des Zielbereichs durchgeführt.

Die Ausgabe der Wald-/Crosslaufteller für die Finisher der BSV-Wald-/Crosslaufserie 2014/2015 erfolgt ebenfalls vor Ort. Bitte beachten : Ausgabe der Teller nur für sämtliche Sportler/innen einer BSG.

Weitere und gegebenenfalls aktualisierte Informationen können im Internet abgerufen werden unter <http://www.kuddl.voss.de/Waldlauf.htm>

Der 50. Philips-Waldlauf ist die 8. und damit letzte Veranstaltung der Wald-/Crosslaufserie 2014/2015 des Leichtathletik-Ausschusses im BSV Hamburg. Die Veranstaltung findet bei fast jeder Witterung statt.

Die Veranstalter wünscht allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am 50. Philips-Waldlauf einen erfolgreichen Ausklang der aktuellen Wald-/Crosslaufsaison.

**Philips Leichtathletik Gemeinschaft e.V.**  
**gez. Kuddl Voss**

**gen. : LA-Ausschuss**  
**gez. orlo**

# EINLADUNG ZUM B S V - BAHNERÖFFNUNGSSPORTFEST 2015 MIT VATTENFALL - WERFERTAG

**TERMIN** : Mittwoch, 15. April 2015 / Beginn 17.30 Uhr

**ORT** : J a h n k a m p f b a h n / Stadtpark

**WETTBEWERBE** : Damen und Herren, alle AK :  
100m / 400m / 1.500m / 3.000m / 10.000m  
Weitsprung / Hochsprung  
Werferdreikampf (Kugel/Diskus/Speer)

## **AUSTRAGUNGSBESTIMMUNGEN**

Die Wettbewerbe werden nach den Bestimmungen der Leichtathletik-Ordnung des BSV Hamburg durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind Aktive, die im Besitz eines gültigen Leichtathletik-Startpasses sind. Weiterhin startberechtigt sind Senioren/ Seniorinnen des DLV.

**Laufwettbewerbe** : Ab 400m werden Zeitläufe durchgeführt, über 100m werden ggf. Vor- und Endläufe durchgeführt. Der 10.000m-Lauf bietet die Möglichkeit zu einem letzten Leistungstest vor den BSV-Marathonmeisterschaften am 26. April !

**Weitsprung** : Für den Endkampf qualifizieren sich jeweils die sechs Vorkampfbesten einer AK-Wertung.

**Hochsprung** : Alle AK (Damen+Herren) starten gemeinsam, Anfangshöhen nach Wunsch der Teilnehmer/innen.

**Werferdreikampf** : Der 6. und letzte Werfertag der Werferserie 2014/2015 findet im Rahmen des Bahneröffnungssportfestes statt. Die Reihenfolge der Wettbewerbe wird vor Ort bekannt gegeben, jeweils drei Versuche. Die Meldung für einzelne Disziplinen des Werferdreikampfes ist möglich.

**MELDUNGEN** : Internet-Meldung :unter [www.bsvhh.de](http://www.bsvhh.de) bis Mittwoch, 6. April 2015, 23 Uhr

**STARTGELD** : **1,50 € je Einzelstart / 3,-- € Werferdreikampf**  
**Nachmeldungen (auch für Werferdreikampf !) : + 1,50 € je Start bzw. Teilnahme Werferdreikampf**

Nutzen Sie möglichst die kostengünstige Voranmeldung !  
Bezahlung des Startgeldes : Nach dem **Bahnabschluss-Sportfest 2015** werden die BSG'en über die an den **BSV Hamburg** zu entrichtenden Startgelder für sämtliche Bahnsportfeste der Sommersaison 2015 informiert.  
Vorab bitte keine Einzugsermächtigungen erteilen bzw. Überweisungen tätigen!

## **ALLGEMEINES**

**Auszeichnungen** : Urkunden (auf Anforderung !) für Sieger und Platzierte der AK-Wertungen.

**Spikes** : Zulässig sind nur Spikes mit maximal 6mm-Dornen.

**Haftung** : Für Schäden jeglicher Art wird keine Haftung übernommen.

**Startnummern** : Beim Bahneröffnungssportfest erhalten die Aktiven Startnummern, die für alle Bahnsportfeste der Sommersaison 2015 sowie für die Veranstaltungen des BSV Sommercups 2015 gelten. Startnummern zurückliegender Jahre sind nicht mehr zu benutzen

**Kampfrichter** : **Wie immer, so auch beim Bahneröffnungssportfest, ist der LA-Ausschuss als Veranstalter auf die tatkräftige Unterstützung der teilnehmenden BSG'en angewiesen !!!**

**LA-AUSSCHUSS**  
gez.orlo

# B S V – BAHNERÖFFNUNGSSPORTFEST

Mittwoch, 15. APRIL 2015 – Jahnkampfbahn

## Z E I T P L A N

<u>UHR</u>	<u>LAUF</u>	<u>WEITSPRUNG</u>	<u>HOCHSPRUNG</u>
17.30	Einteilung der Kampfrichter		
17.45	100m / D+H, alle AK		
18.15	1.500m / D+H, alle AK	M50-M80	
18.30			D+H, alle AK
18.45	3.000m / D+H, alle AK		
19.15	400m / D+H, alle AK	D, alle AK M-M45	
19.30	10.000m / D+H, alle AK		

**Werferdreikampf** (Kugel/Diskus/Speer) : Beginn 17.45, die Reihenfolge der Wettbewerbe wird am Veranstaltungstag bekannt gegeben ! Siegerehrung für die Werferserie 2014/2015 im Anschluss an die Wettbewerbe.

---

Der Leichtathletik-Ausschuss wünscht allen Betriebssport-Leichtathletinnen und Leichtathleten eine erfolgreiche Sommersaison 2015 !

**LEICHTATHLETIK-AUSSCHUSS**



**54. Jahrgang**

**Verbandsmitteilungsblatt Nr. 03**

**6. März 2015**

Manfred Schwarz	1. Vorsitzender/ RTF	040/40165835 0179/6632034	<a href="mailto:radmanne@gmx.de">radmanne@gmx.de</a>
Christian Bruder	stellv. Vorsitzender / Breitensport	0151/10814406	<a href="mailto:ch.bruder@ndr.de">ch.bruder@ndr.de</a>
Susanne Büttner	Mitglieder- betreuung	040/518955 040/40165835 0179/6636116	<a href="mailto:suse.buett@gmx.de">suse.buett@gmx.de</a>

### **Informationen**

Aktuelle Informationen zum Radsport findet ihr auf unserer Website:

<http://www.radsport.bsv-hamburg.de/>

*Susanne, Manfred, Christian*

## Mannschafts-Meisterschaft 2014/2015

Wider Erwarten gab es seit dem letzten Bericht an der Spitze der **Gruppe 1** doch noch einige Bewegung, weil ERGO überraschend (jedenfalls für mich überraschend) zweimal Punkte einbüßte.

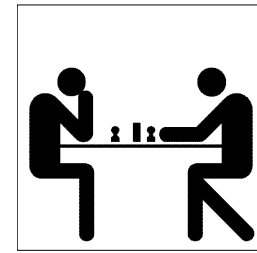
Gegen Rapid gab es sogar eine deutliche Niederlage, und gegen BWVL kam das Team nicht über ein Remis hinaus. Trotzdem fällt die endgültige Entscheidung über den Titelgewinn erst am letzten Spieltag, wenn Basler und ERGO gegeneinander spielen.

Sollte dem überraschend starken Neuling Gruner + Jahr allerdings in dem Nachholspiel der 8. Runde ein Sieg gegen Basler gelingen, würden drei Mannschaften (ERGO, Basler, G + J) über 13 : 3 Punkte verfügen. Das wäre ein wirklich tolles Finale.

Die Teams von Platz 4 bis 7 (Rapid BSW/Vattenfall 1, BWVL und BSW/Vattenfall 2) bilden ein solides Mittelfeld. Der Abstiegskampf wird zwischen Hanse/Kravag (5 : 11), Baubehörde (4 : 12) und Otto (3 : 13) ausgetragen, wobei diese drei Mannschaften sämtlich gegen Teams aus dem Mittelfeld antreten müssen. Für Otto dürfte es am schwersten sein, den Gang in die Gruppe 2 zu vermeiden. Auf jeden Fall bleibt bis zum letzten Spieltag alles spannend.

In der **Gruppe 2** verloren die auf Rang 3 und 4 platzierten Verfolger Transit 1 und Generali 1 in der vorletzten Runde ihre Spiele, so dass die Aufstiegsfrage jetzt bereits geklärt ist. T-Systems 1 (12 : 2) und Gerichte 1 (11 : 3) werden in der kommenden Saison im Oberhaus spielen; am letzten Spieltag kann sich allerdings noch ändern, wer von diesen beiden Mannschaften Erster oder Zweiter wird.

Von Rang 3 bis 7 (Transit 1, Generali 1, Fachschule 1, Baubehörde 2 und BVB/Zoll 1)



sind alle Teams frei von Abstiegsorgen.

Rapid 2 (4 : 12) und BWVL 2 (3 : 9) müssen den Absteiger unter sich ausmachen. Einen zweiten Absteiger gibt es nicht, weil das Team von Generali 2 zurückgezogen wurde.

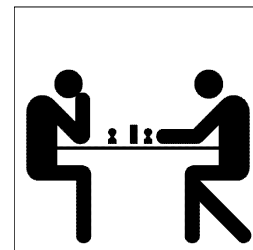
Auch in der **Gruppe 3** ist die Aufstiegsfrage bereits entschieden. Commerzbank 1 kehrt nach einjähriger Abwesenheit in die Gruppe 2 zurück und wird von Rapid 3 begleitet. Gerichte 2, BDF 1, BVB/Zoll 2, Basler 2 und Shell 1 haben weder mit dem Aufstieg, noch mit dem Abstieg etwas zu schaffen.

Commerzbank 2 (4 : 10), Fachschule 2 und Transit 2 (beide 2 : 12) müssen unter sich ausmachen, wer in die Gruppe 4 abstiegt. Commerzbank 2 und Fachschule 2 spielen noch gegeneinander, und die Begegnung kann bereits eine Entscheidung über die Abstiegsfrage bringen, zumindest aber eine Vorentscheidung.

Für die **Gruppe 4** gilt das Gleiche wie für die Gruppen 2 und 3: Die Aufstiegsplätze sind vergeben. BSVH 1 (13 : 3) gelingt nach dem Abstieg im vergangenen Jahr der Wiederaufstieg in die Gruppe 3, voraussichtlich allerdings als Tabellenzweiter, denn BSW/Vattenfall 3 (15 : 1) hat die besten Chancen, Erster zu werden.

Neuling BC/Silpion nimmt einen beachtlichen dritten Platz ein, gefolgt von BDF 2 und Baubehörde 3. Theoretisch sind T-Systems 2 und Rapid 4 (beide 6 : 8) noch abstiegsgefährdet, da Shell 2 und Otto 2 (beide 5 : 11) an ihnen vorbei ziehen können. T-Systems 3 steht auf Rang 10 bereits als Absteiger fest.

Die **Gruppe 5** bietet zwar eine spannende Endrunde, denn Lufthansa 1 (11 : 3) liegt nur knapp vor BSW/Vattenfall 4 und Hanse/Kravag 2 (beide 10 : 4), aber da Hanse/Kravag als Vierermannschaft nicht aufsteigen kann, sieht es so aus, als sollten die Aufstiegsplätze auch hier vergeben sein.



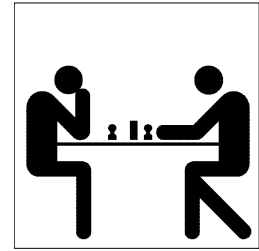
Das Mittelfeld der Gruppe wird durch die Mannschaften Allianz, G + J 2 und BVB/Zoll 3 gebildet, denn die vier letzten Teams kommen sämtlich noch für den Abstieg in Frage: Baubehörde 4 (5 : 11), BWVL 3 (5 : 13), BVB/Zoll 4 (4 : 10) und Hauni (4 : 12).

In der **Gruppe 6** steht nur fest, dass BSVH 2 den Aufstieg in die Gruppe 5 schaffen wird, denn das Team hat ein Punktekonto von 13 : 1. Rapid 5 verfügt auf Rang 2 über 11 : 7 Punkte, hat aber bereits alle neun Spiele ausgetragen, während Baubehörde 5 (9 : 3) noch dreimal spielen muss. Die Situation ist also ziemlich unübersichtlich.

Transit 4 (8 : 8) und BSW/Vattenfall 5 (7 : 7) verfügen über ein ausgeglichenes Punktekonto. Es folgen Otto3 (6 : 8) sowie Transit 3, BDF 3 und Aufsteiger Jimdo (alle 5 : 9). Der zweite Aufsteiger, T-Systems 4 (3 : 11), hat nur ganz geringe Chancen, dem Abstieg noch zu entgehen. Generali 3 hatte die Mannschaft zurückgezogen.

Auch in der **Gruppe 7** wird noch munter um die Aufstiegsplätze gestritten, und zwar vor allem von den Neulingen SRH und Chess24. Spitzenreiter SRH (13 : 3) dürfte die besten Chancen haben. Chess24 liegt mit 11 : 5 Punkten auf dem zweiten Platz, hat aber zwei Spiele mehr ausgetragen als Rapid 6 (9 : 3). Es ist also noch offen, wer in der nächsten Saison in Gruppe 6 spielt. Ab Rang 4 folgen Lufthansa 2, Gerichte 3, Baubehörde 6, BVB/Zoll 5, BSVH 3, Baubehörde 7 und Commerzbank 3.

Dr. Horst Helmcke  
Spelausschuss Schach



## **Einladung zur Ordentlichen Spartenleiterversammlung 2015**

Termin: Freitag, 24. April 2015, 18.00 Uhr

Ort: Verbandsgeschäftsstelle, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg,  
Konferenzraum (Raum 17)

### **Tagesordnung:**

TOP 1: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Spartenleiter-Versammlung.

TOP 2: Ergänzung zum Jahresbericht 2014

TOP 3: Anträge - Diskussion und Abstimmung

TOP 4: Sonstiges

Achim Kaliski  
Spelausschuss Schach





## Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer 2015 Das Ehemaligenturnier Mittwoch, 08. April 2015, 19.00 h – 22.30 h im CCH

Der Hamburger Schachverband e.V. lädt wieder herzlich zum Ehemaligenturnier im Rahmen von Rechtes Alsterufer gegen Linkes Alsterufer 2015 alle Freunde des Schachs ins CCH ein!

**Ort:** Congress Centrum Hamburg, Nähe Bahnhof Dammtor

**Teilnehmer:** **Vierer-Mannschaften** aus Vereinen, Betriebs- und Schulschachgruppen, Familien, Freundeskreisen, Kollegien, ehemaligen Schülern usw.  
Auch **Einzelpersonen** können sich anmelden und werden vor Ort zu Mannschaften zusammengestellt.

**Zeitplan:**

- \* Bis 18.45 h Anmeldung von Einzelpersonen
- \* Bis 19.00 h Registrierung der Mannschaften
- \* Anschließend 1.Runde

**Kein Startgeld !**

**Preise:** Sachpreise und Pokale.

**Modus, Bedenkzeit:** 5 Runden Schweizer System, 15 min./Spieler + Partie.  
**Spielmaterial** wird gestellt.

**Verpflegung** erfolgt durch die CCH Gastronomie GmbH.

**Anmeldung** mit Angabe des Mannschaftsnamens bitte bis So.05.04.  
per Online-Anmeldung über [www.alsteruferturnier.de](http://www.alsteruferturnier.de)  
oder e-mail an Hendrik Schüler [h.schueler@gmx.net](mailto:h.schueler@gmx.net)

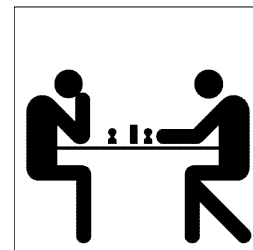
**Kontakt:** Hendrik Schüler, Tel. 040/ 553 52 77,  
mobil 0171/905 11 33(auch am Turniertag erreichbar !)

**[www.alsteruferturnier.de](http://www.alsteruferturnier.de)**

## Ausschreibung

zur

### **Mannschafts-Blitzmeisterschaft 2015**

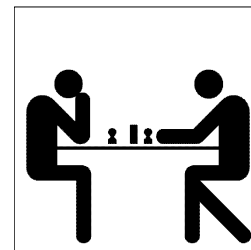


- Turniermodus: Mannschafts-Blitz-Schach mit **4er-Mannschaften**. Wenn mehr als 18 Mannschaften antreten, wird in Vor- und Endrunden mit etwa gleichstarken Vorrundengruppen gespielt, sonst jede gegen jede Mannschaft.
- Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Regeln für Blitzschach
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,  
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung:  
1. Mannschaftspunkte  
2. Brettunkte  
3. direkter Vergleich  
4. Berliner Wertung direkter Vergleich  
5. Berliner Wertung
- Spielberechtigung: **Alle Schachgruppen des BSV, die in der vergangenen Saison an der Mannschaftsmeisterschaft teilgenommen haben** und deren Mitglieder, die einen gültigen Spielerpass haben. Die Brettreihenfolge muss grundsätzlich der Blitzschachspielstärke entsprechen. Offensichtlich taktische Abweichungen sind nicht zulässig. Es können nur die letzten Bretter frei gelassen werden.
- Termin: Montag, **20.04.2015, 18.00 Uhr**
- Spielort: Kantine Baubehörde, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Neuenfelder Str. 19
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 5 Euro je Mannschaft!
- Meldeschluss: Die Meldungen müssen bis zum 16.04. schriftlich oder per mail bei [schachausschreibung@arcor.de](mailto:schachausschreibung@arcor.de), Tel.: 7129958, eingegangen sein.
- Spielmaterial: Jede Mannschaft bringt 2 Spielgarnituren mit. Das Spielmaterial muss bis 17.45 Uhr aufgebaut sein. In geringem Umfang sind weitere Garnituren gegen Gebühr vor Ort entleihbar.
- Sieger: Der Sieger ist **Verbands-Blitzmeister** und trägt die Kosten für die Gravur des Wanderpokals!

## Ausschreibung

zur

### **Einzel-Blitzmeisterschaft 2015**



- Turniermodus: 15-rundiges Turnier nach Schweizer System
- Bedenkzeit: 5 Minuten je Spieler und Partie
- Regeln: FIDE-Regeln für Blitzschach
- Turnierleitung: Spielausschuss Schach,  
Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig
- Wertung: 1. Punkte  
2. Summenwertung  
2. Buchholz-Wertung  
Sofern die Führenden punktgleich sind, gibt es einen Stichkampf um den Titel.
- Spielberechtigung: Alle Mitglieder von Schachgruppen des BSV, die einen gültigen Spielerpass haben
- Termin: Montag, **04.05.2015, 18.00 Uhr**
- Spielort: **Spiellokal des SV Rapid Unilever,**  
Hamburger SK, Schellingstr. 41,
- Startgeld: entfällt, bei verspäteter Meldung 3 Euro je Spieler!
- Meldeschluss: Meldungen müssen bis zum 30.04. schriftlich oder per mail bei [schachausschreibung@arcor.de](mailto:schachausschreibung@arcor.de) , Tel.: 712 99 58 eingegangen sein. Nachmeldungen werden nur in geringem Umfang zugelassen. Gemeldete Spieler, die unentschuldigt fehlen, werden für die nächste Einzelblitzmeisterschaft gesperrt. Gleiches gilt für Spieler, die das Turnier nicht beenden.
- Spielmaterial: wird vom Ausrichter gestellt
- Sieger: Der Sieger ist **Verbands-Blitzmeister** und dessen BSG trägt die Kosten für die Gravur des Wanderpokals!

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015**

Nr.	Gruppe 1	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BWVL 1		3,5	3,0	3,0	2,5	3,0	3,0	2,0	3,0		23,0	7 - 9	6.
2	OTTO 1	2,5		1,5	2,0	2,5	2,5	4,0	1,0		3,0	19,0	3 - 13	10.
3	ERGO	3,0	4,5		4,5	3,5	3,5	4,5		1,5	3,5	28,5	13 - 3	2.
4	BSW/Vattenf. 1	3,0	4,0	1,5		2,5	3,0		2,5	3,0	4,0	23,5	7 - 9	5.
5	G + J 1	3,5	3,5	2,5	3,5			3,0		4,5	3,5	24,0	11 - 3	3.
6	BSW/Vattenf. 2	3,0	3,5	2,5	3,0			3,0	3,0	3,0	1,5	22,5	7 - 9	7.
7	Hanse/Kravag 1	3,0	2,0	1,5		3,0	3,0		2,0	2,0	3,5	20,0	5 - 11	8.
8	Basler 1	4,0	5,0		3,5		3,0	4,0		5,0	4,5	29,0	13 - 1	1.
9	Rapid 1	3,0		4,5	3,0	1,5	3,0	4,0	1,0		3,0	23,0	8 - 8	4.
10	Baubehörde 1		3,0	2,5	2,0	2,5	4,5	2,5	1,5	3,0		21,5	4 - 12	9.
Nr.	Gruppe 2	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	BWVL 2			1,5	4,5	1,0	3,0		2,0	0,5		12,5	3 - 9	9.
2	Generali 2			zurückgezogen								0,0	0 - 0	10.
3	T-Systems 1	4,5			5,0	3,0	3,0	4,5		4,0	3,5	27,5	12 - 2	1.
4	Fachschule 1	1,5		1,0		3,5	1,5		3,5	1,5	3,5	16,0	6 - 8	5.
5	Transit 1	5,0		3,0	2,5			2,0	4,0	3,5	3,0	23,0	8 - 6	3.
6	Gerichte 1	3,0		3,0	4,5			4,5	3,0	4,0	3,5	25,5	11 - 3	2.
7	Baubehörde 2			1,5		4,0	1,5		3,0	3,5	2,0	15,5	5 - 7	6.
8	Generali 1	4,0			2,5	2,0	3,0	3,0		3,5	4,0	22,0	8 - 6	4.
9	Rapid 2	5,5		2,0	4,5	2,5	2,0	2,5	2,5		2,5	24,0	4 - 12	8.
10	BVB/Zoll 1			2,5	2,5	3,0	2,5	4,0	2,0	3,5		20,0	5 - 9	7.
Nr.	Gruppe 3	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	Shell 1		1,0	3,0	3,5	4,0	2,5	1,5	3,0	1,0		19,5	6 - 10	7.
2	Commerzbk. 1	5,0		2,5	4,5	4,5	4,0	4,5	5,5		5,0	35,5	14 - 2	1.
3	BVB/Zoll 2	3,0	3,5		4,0	2,0	3,0	4,5		1,0	2,5	23,5	8 - 8	5.
4	Fachschule 2	2,5	1,5	2,0		2,0	2,0			1,5	4,0	15,5	2 - 12	9.
5	BDF 1	2,0	1,5	4,0	4,0			3,0	3,0	3,0	4,0	24,5	9 - 7	4.
6	Gerichte 2	3,5	2,0	3,0	4,0			3,0	5,5	3,0		24,0	9 - 5	3.
7	Basler 2	4,5	1,5	1,5		3,0	3,0		3,5	1,5	4,5	23,0	8 - 8	6.
8	Commerzbk. 2	3,0	0,5			3,0	0,5	2,5		2,0	3,5	15,0	4 - 10	8.
9	Rapid 3	5,0		5,0	4,5	3,0	3,0	4,5	4,0		3,5	32,5	14 - 2	2.
10	Transit 2		1,0	3,5	2,0	2,0		1,5	2,5	2,5		15,0	2 - 12	10.
Nr.	Gruppe 4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	BP	MP	Pl.
1	OTTO 2		3,5	1,5	1,5	3,5	2,5	3,0	1,5	1,5		18,5	5 - 11	9.
2	T-Systems 3	2,5		2,5	1,0	2,5	2,5	2,5	1,0		1,5	16,0	0 - 16	10.
3	Barclay/Silpion	4,5	3,5		3,0	4,0	2,0	3,0		5,0	1,0	26,0	10 - 6	3.
4	BDF 2	4,5	5,0	3,0		1,5	1,5			4,0	4,0	23,5	9 - 5	4.
5	Baubehörde 3	2,5	3,5	2,0	4,5			4,0	3,0		2,0	21,5	7 - 7	5.
6	BSW/Vattenf. 3	3,5	3,5	4,0	4,5			5,0	4,0	4,0	3,0	31,5	15 - 1	1.
7	Shell 2	3,0	3,5	3,0		2,0	1,0		3,0	2,0	2,0	19,5	5 - 11	8.
8	T-Systems 2	4,5	5,0			3,0	2,0	3,0		2,5	2,5	22,5	6 - 8	6.
9	Rapid 4	4,5		1,0	2,0		2,0	4,0	3,5		0,5	17,5	6 - 8	7.
10	BSVH 1		4,5	5,0	2,0	4,0	3,0	4,0	3,5	5,5		31,5	13 - 3	2.

**Sparte Schach****Mannschaftsmeisterschaft 2014/2015**

Nr.	Gruppe 5	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	BVB/Zoll 3		5,5	3,0	1,0	4,0	0,5	2,5	2,0	5,5			24,0	8 - 8	6.
2	Baubehörde 4	0,5		2,0	2,0	5,0	1,0	0,5	3,0		2,0		16,0	5 - 11	7.
3	Allianz (4er)	1,0	2,0		2,0	3,0	2,5	2,0		1,5	3,0		17,0	9 - 7	4.
4	BWVL 3 (4er)	3,0	2,0	2,0		0,5	0,0		1,5	2,0	0,0		11,0	5 - 11	8.
5	Hauri	2,0	1,0	1,0	3,5			3,0	2,0	3,0	1,5		17,0	4 - 12	10.
6	Hanse/Kravag 2 (4er)	3,5	3,0	1,5	4,0			2,5	1,5	3,5			19,5	10 - 4	3.
7	BSW/Vattenf. 4	3,5	5,5	2,0		3,0	1,5		3,5	5,0			24,0	10 - 4	2.
8	Lufthansa 1	4,0	3,0		2,5	4,0	2,5	2,5			4,0		22,5	11 - 3	1.
9	BVB/Zoll 4	0,5		2,5	2,0	3,0	0,5	1,0			2,0		11,5	4 - 10	9.
10	G + J 2		4,0	1,0	4,0	4,5			2,0	4,0			19,5	8 - 4	5.

Nr.	Gruppe 6	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	BP	MP	Pl.	
1	BSVH 2			4,0	5,0	3,5		4,5		4,5	3,0	5,0	29,5	13 - 1	1.	
2	Transit 4			3,0	3,0	4,5	2,5	4,0		1,0	2,0	3,0	23,0	8 - 8	4.	
3	Jimdo (4er)	0,0	1,0		0,5	2,0	2,5	4,0		1,0			11,0	5 - 9	9.	
4	Baubehörde 5	1,0	3,0	3,5		3,5	4,0	4,5					19,5	9 - 3	3.	
5	Rapid 5	2,5	1,5	2,0	2,5		6,0	5,0		4,5	3,5	4,0	31,5	11 - 7	2.	
6	BDF 3		3,5	1,5	2,0	0,0				4,5	0,5	3,0	15,0	5 - 9	8.	
7	T-Systems 4	1,5	2,0	0,0	1,5	1,0					3,5	3,0	12,5	3 - 11	10.	
8	Generali 3 (4er)			zurückgezogen										0,0	0 - 0	11.
9	BSW/Vattenf. 5	1,5	5,0	3,0		1,5	1,5				3,5	3,0	19,0	7 - 7	5.	
10	Transit 3	3,0	4,0			2,5	5,5	2,5		2,5		1,0	21,0	5 - 9	7.	
11	OTTO 3	1,0	3,0			2,0	3,0	3,0		3,0	5,0		20,0	6 - 8	6.	

Nr.	Gruppe 7	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		BP	MP	Pl.
1	Gerichte 3		0,5	1,5	3,0	4,0	5,5	3,0	1,5	2,0			21,0	8 - 8	5.
2	Stadtreinigung (4er)	3,5		2,5	3,0	2,0	1,5	4,0	3,5		4,0		24,0	13 - 3	1.
3	BVB/Zoll 5 (4er)	2,5	1,5		1,5	1,0	2,5	2,5					11,5	6 - 6	7.
4	Baubehörde 7 (4er)	1,0	1,0	2,5		0,0	1,0		2,0	1,5	2,0		11,0	4 - 12	9.
5	Chess24	2,0	2,0	3,0	4,0			4,0	2,5	3,0	2,0		22,5	11 - 5	2.
6	Baubehörde 6	0,5	2,5	1,5	3,0			2,0	2,0	3,0	2,0		16,5	8 - 8	6.
7	Commerzbk. 3 (4er)*	1,0	0,0	1,5		0,0	2,0		1,5	1,5	2,0		9,5	1 - 15	10.
8	Lufthansa 2 (4er)	2,5	0,5		2,0	1,5	2,0	2,5			3,0		14,0	8 - 6	4.
9	Rapid 6	4,0			2,5	3,0	3,0	2,5			2,0		17,0	9 - 3	3.
10	BSVH 3 (4er)		0,0		2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	2,0			11,0	5 - 9	8.

\* = 1 MP wegen 3 kampfloser Partien an den oberen 2 Brettern aberkannt



BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



Schwimmen

54. Jahrgang

Verbandsmitteilungsblatt Nr. 03

06. März 2015

---

**Protokoll zur Jahresversammlung der Spartenleiter Schwimmen  
am 27.1.2015 beim Betriebssportverband**

**Inhaltsverzeichnis**

1	Begrüßung der Teilnehmer .....	2
2	Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 28.01.2014 .....	2
3	Bericht des Spielausschusses über 2014 .....	2
3.1	BSV-Meisterschaften Schwimmen am 30.03.2014 .....	3
3.2	Hamburger Herbstschwimmfest am 07.11.2014 .....	4
3.3	Ausgefallener Taucherwettkampf .....	4
3.4	Spielerpässe / Wertmarken .....	4
3.5	Zuteilung der Schwimmübungsstunden .....	5
3.6	Aus der Arbeit der Tauchsportgruppen .....	6
3.7	Wettkampfordnung .....	6
4	Bericht über den Spielausschuss Schwimmen .....	7
5	Termine 2015 .....	7
6	Verschiedenes .....	7



Teilnehmer:

- Spartenleiter und/oder Vertreter folgender BSGen:  
APL, SG Beiersdorf e.V., Commerzbank, Deutsche Bank, Deutsche Telekom, Handelskammer Hamburg, Hapag-Lloyd, HHLA, NDR Tauchen, Otto Hamburg, Post SV Bergedorf, SV Rapid, SV Signal-Iduna, SG Stern
- vom Betriebssportverband (Gast):  
Helga Füscher (Sportreferentin)
- als Gäste:  
Susann Hübert, Techniker Krankenkasse / SAS Triathlon  
Dirk Manke, Philips LG / SAS Triathlon
- vom Spelausschuss Schwimmen:  
Melanie Clausen, Michael Dettmer, Tanja Hübbe-Tiedemann, Thomas Lowien,  
Jan Piekuszewski, Norbert Wegenast
- nicht vertretene BSGen:  
Allianz, Haspa, HWW, Lufthansa, Merkel, Sartorius, Vattenfall, Zoll

## **1 Begrüßung der Teilnehmer**

Da Andreas Quade erkrankt ist, übernimmt Jan Piekuszewski die Leitung der Sitzung. Er begrüßt die Teilnehmer, dankt dem Betriebssportverband für die Gastfreundschaft und stellt Helga Füscher vor, die Detlev Smarsly vertritt.

Jan bittet, sich in die Teilnehmerliste einzutragen und die Adress- / Ansprechpartnerliste zu aktualisieren.

Helga Füscher dankt Birte Branig, die letztes Jahr aus dem Ausschuss ausgeschieden ist, für die langjährige Mitarbeit.

## **2 Protokoll der Spartenleiterversammlung vom 28.01.2014**

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß geschrieben und im Verbandsmitteilungsblatt Nr. 3 im März 2014 veröffentlicht. Es gibt keine Anmerkungen zu dem Protokoll.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **3 Bericht des Spelausschusses über 2014**



### 3.1 BSV-Meisterschaften Schwimmen am 30.03.2014

Jan Piekuszewski berichtet:

Am 30. März fanden die 61. Hamburger Meisterschaften statt, turnusgemäß im Schwimmbad Elbgaustraße. Der Wettkampf startete um 14:00 Uhr und wurde um 16:20 Uhr beendet.

Teilgenommen haben 10 BSGen mit 66 Teilnehmern, davon 53 Erwachsene und 13 Schüler, die in 141 Starts angetreten sind, davon 93 Einzelstarts, 24 Schülerstarts, 24 Staffelstarts. Dabei wurde vor Ort eine Startgemeinschaft gebildet. Die Teilnehmerzahl lag damit im Schnitt der letzten Jahre und ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken (Vorjahr: 11 BSGen, 72 Teilnehmer). Enttäuschend war die recht hohe Anzahl kurzfristiger Absagen. Ursprünglich waren ca. 160 Starts gemeldet.

Die am stärksten besetzten Wettkämpfe waren bei den Damen Brust AK 40 und AK 45 mit jeweils 4 Teilnehmern, bei den Herren Brust AK 50 sowie Freistil AK 50 mit jeweils 6 Teilnehmern. Der älteste Teilnehmer war 80 Jahre alt.

Das Teilnehmerfeld bestand fast nur aus Schwimmern, daher der Appell an die Taucher und Triathleten gerne zahlreicher dabei zu sein.

Es gab keine besonderen Vorkommnisse in dem Ablauf der Wettkämpfe.

Die Schülerwettkämpfe fanden unter Beteiligung von PSV Bergedorf, Hapag-Lloyd und ERGO Sports statt

Der Medaillenspiegel stellt sich folgendermaßen dar:

Rang	BSG	Platz1	Platz2	Platz3	Summe	Anzahl Starts
1.	ERGO Sports	26	5			38
2.	Commerzbank	17	9	2	28	30
3.	Post SV Bergedorf	6	2	3	11	25
4.	SV Rapid	4	6	2	12	13
5.	Zoll	4	1			5
5.	Deutsche Bank	4	1			5
7.	Signal Iduna	3	2	2	7	9
7.	Hapag-Lloyd	3	2	2	7	13
9.	APL	2	1			3
10.	NDR	1	1			2





### 3.2 Hamburger Herbstschwimmfest am 07.11.2014

Jan Piekuszewski berichtet:

Es waren 9 BSGen (2013: 8) mit insgesamt 142 Starts (2013: 125) dabei.

Die Stimmung in der Halle war sehr gut und den Anwesenden hat es wieder Spaß gebracht.

Neu dabei war Atlético Bacardi.

Insgesamt könnte das Teilnehmerfeld aber gerne größer sein, so dass gerne Werbung gemacht werden darf! Ein Spielerpass ist für diesen Wettkampf nicht erforderlich.

Folgendes Gesamtergebnis wurde erzielt:

1. ERGO Sports (19 1. Plätze)
2. Atlético Bacardi ( 5 1. Plätze und 12 2. Plätze)
3. Commerzbank ( 5 1. Plätze und 1 2. Plätze)
4. Techniker Krankenkasse ( 5 1. Plätze und 1 2. Plätze)

Unter Berücksichtigung der Siegerquote:

1. Techniker Krankenkasse (71%)
2. ERGO Sports (50%)
3. Commerzbank (38%)
4. OTTO Hamburg (25%)

Es waren genügend Helfer dabei, vielen Dank an die Helfer!

### 3.3 Ausgefallener Taucherwettkampf

Thomas Lowien berichtet:

Der für den 28.09.2014 vorgesehene Taucherwettkampf wurde mangels Resonanz abgesagt. Elke Kellermann hatte noch versucht einen Alternativtermin zu finden, aber auch das war erfolglos. So ist man zu dem Schluss gekommen, dass für einen Taucherwettkampf z.Zt. kein Bedarf besteht und das Angebot vorerst nicht mehr gemacht werden wird.

Thomas dankt Elke für ihre unermüdlichen Versuche den Wettkampf doch noch auf die Beine zu stellen.

### 3.4 Spielerpässe / Wertmarken

Norbert Wegenast berichtet:

Im Sommer 2014 waren 184 Spielerpässe angemeldet. Dies ist ein Rückgang um 17 Pässe = 8,46%.



Die BSGen mit den meisten Pässen sind Vattenfall, Commerzbank, Deutsche Bank, NDR, Hapag-Lloyd und ERGO Sports.

Die Lufthansa hat 21 Pässe abgemeldet und hat nur noch einen Pass angemeldet.

Wie immer wurden anhand dieser Spielerpässe die Wertmarken an die einzelnen BSGen verteilt. Die Spartenleiter erhalten die Wertmarken zur Weiterverteilung an die jeweiligen Passinhaber. Sofern eine BSG weitere Wertmarken benötigt, müssen diese beim Verband für € 7,- pro Stück erworben werden, siehe Punkt 3.7. des Protokolls.

Die alten Erlaubniskarten zum Einkleben der Wertmarken haben weiterhin Gültigkeit, auch wenn die neuen Karten sich optisch sehr verändert haben. Die Erlaubniskarten sind auch beim Verband erhältlich.

Die Übungsleiter haben dafür Sorge zu tragen, dass alle am Training teilnehmenden Schwimmer mit einer Erlaubniskarte und gültiger Wertmarke ausgestattet sind. Ob das Personal im Schwimmbad die Karten kontrolliert ist sehr unterschiedlich.

Es folgt eine Diskussion über die Funktion/Anwesenheitspflicht eines Übungsleiters. Nachfolgend die Sichtweise des Verbandes:

Jeder Übungsleiter wird von seinem Verein/BSG eingesetzt und handelt im Auftrag seines Vereins/BSG. Eine förmliche Qualifikation des Übungsleiters ist seitens des BSV daher nicht erforderlich. Jeder Übungsleiter muss sich folglich bei seinem Verein/BSG erkundigen, ob eine Aufsicht vorgeschrieben ist und wenn ja, welche Qualifikation der Übungsleiter haben muss. Der Verein sollte sich mit seinem Haftpflichtversicherer bzw. eine BSG mit ihrer Gesellschaft abstimmen.

Wir bitten um Rückmeldung aller BSGen über das jeweilige Ergebnis, um dann spätestens auf der nächsten Jahreshauptversammlung einen Mindeststandard festzulegen.

Seitens des Spielausschusses empfehlen wir, dass immer eine Aufsicht anwesend ist, da das Badpersonal während der Trainings keine Badeaufsicht vornimmt.

### **3.5 Zuteilung der Schwimmübungsstunden**

Jan Piekuszewski berichtet:

Es mussten keine weiteren Bahnen abgegeben werden und so konnten alle Anträge auf Schwimmübungsstunden genehmigt werden.

Es wird aber wieder Gespräche mit dem Landessportamt geben, da die Anzahl der Triathleten des Hamburger Triathlon Verbandes um 70% zugenommen hat und hier Bedarf an Hallenzeiten ist. Die Auswirkungen für den Betriebssport Schwimmen sind noch nicht bekannt.

Nach wie vor gilt die Leitlinie, dass Kinder- und Jugendschwimmen und Angebote zum Schwimmen-Lernen bevorzugt behandelt werden. Daher ist es nach wie vor



wichtig, die Bestanderhebungsbögen auszufüllen und alle Minderjährigen einzutragen!

Sobald dem Ausschuss eine Information vorliegt, dass bzw. wann die ausführlichen Bestanderhebungsbögen in den Schwimmbädern abgefragt werden, senden wir eine Rundmail an alle Spartenleiter!

Es gab den Plan des Landessportamtes, dass jeder Verein/Verband eine bestimmte Summe Geld zugewiesen bekommt, mit dem dann Bahnen/Hallenzeiten frei am Markt erworben werden können. Damit hätte man auch die Möglichkeit gehabt, bei anderen Anbietern als Bäderland, Bahnen zu mieten. Dieser Plan ist aber wieder zurückgestellt worden.

### **3.6 Aus der Arbeit der Tauchsportgruppen**

Thomas Lowien berichtet:

Die Deutsche Bank, die sich in Blankenese (dienstags) die Bahnen mit den Triathleten teilt, hat die Absprache getroffen, dass immer am letzten Dienstag im Monat Gerätetauchen in Zusammenarbeit mit einer Tauchschule stattfindet. Die BSG ist sehr rege, bildet aus und macht auch viele Ausflüge.

Wer Interesse hat, kann sich melden! Da die Deutsche Bank den Sportbetrieb als Verein organisiert hat, kann jeder eintreten.

Nadine von Beiersdorf ergänzt, dass Beiersdorf 3 Tauchlehrer in der BSG hat und über das Jahr hinweg ca. 7 Leute ausbildet.

### **3.7 Wettkampfordnung**

Jan Piekuszewski berichtet:

Nachdem letztes Jahr die Wettkampfordnung aktualisiert wurde, müssen wir nun leider die Startgelder bei den Wettkämpfen anpassen, da der Verband den Zuteilungsschlüssel der Gelder ändern wird und Schwimmen jetzt einen geringeren Etat zur Verfügung hat. Der größte Ausgabenposten ist die Miete der Halle für die Hamburger Meisterschaften.

Folgendes ist vorgesehen:

Die Startgelder

für Einzelstarts von € 1,50 auf € 2,00 und

für Staffelstarts von € 3,00 auf € 4,00 zu erhöhen und

die zusätzlich zu erwerbenden Wertmarken von € 5,00 auf € 7,00 zu erhöhen.

Es folgt eine kurze Diskussion, in der auch angemerkt wird, dass die Gebühren in den letzten zehn Jahren unverändert geblieben sind, gibt es keine Einwände mehr.



#### 4 Bericht über den Spielausschuss Schwimmen

Jan Piekuszewski berichtet:

Der Ausschuss arbeitet nach wie vor harmonisch und konstruktiv zusammen und es macht allen Spaß. Da viele Dinge per Mail geregelt werden können, finden ca. 5 Treffen pro Jahr statt.

#### 5 Termine 2015

Hamburger Meisterschaften 26.4.2015 Bad Elbgaustraße

Herbstwettkampf wahrscheinlich 6.11.2015 Bad bei ERGO

City Nord Sportwoche 8. – 10.5.2015 Schwimmen bei ERGO möglich  
für Sportabzeichen

Tag des Betriebssports 20.09.2015 Lufthansa

Hamburger Freiwasserschwimmen 22. – 23.8.2015 Allermöhe Dove-Elbe

Der Betriebssport hat beim Hamburger Freiwasserschwimmen eine eigene Wertung. Es wird auf der Anlage des Ruder Leistungssportzentrums geschwommen. Für Einzelstarts gibt es 1 km oder 3,8 km Strecken, Staffeln sind 3 x 1,25 km.

<http://swim.de/magazin/pool/meisterschwimmer-und-jedermanner-auf-der-dove-elbe-49353>

Norddeutsches Betriebssportfest 4.7.2015 Rendsburg

Es soll eine ähnliche Veranstaltung werden wie früher in Glückstadt. Viele Sparten werden vertreten sein: Handball, Fußball, Badminton, Beachvolleyball, Drachboot (im Schwimmbad). Die Ausschreibung wird ähnlich zu den Hamburger Meisterschaften werden, aber es wird im Freibad auf 50 m Bahnen geschwommen. Für die Veranstaltung werden keine Spielerpässe benötigt. Auch Taucher sind natürlich willkommen!

#### 6 Verschiedenes

Thomas weist auf den Bereich Schwimmen auf der Internetseite des BSV hin:

[www.bsv-hamburg.de/sportarten/schwimmen](http://www.bsv-hamburg.de/sportarten/schwimmen)

Im Kalender der Internetseite ist die heutige Versammlung leider nicht aufgeführt.

Thomas weist noch auf zwei Veranstaltungen hin:

26.02.2015 Wertschätzung und Wertschöpfung im Unternehmen

27. – 29.3.2015 BSV Fitnesswochenende in St. Peter Ording



Alle Veranstaltungen bekommt man auch durch den BSV-newsletter mit, den man sich abonnieren kann: [www.bsv-hamburg.de/news](http://www.bsv-hamburg.de/news)

Die nächste Jahreshauptversammlung kann wahrscheinlich bei Bacardi stattfinden.

Jan dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre aktive Teilnahme an der Versammlung.

Jan schließt die Versammlung.

gez. JAN PIEKUSZEWSKI  
(stv. Obmann)

gez. TANJA HÜBBE-TIEDEMANN  
(Protokollführerin)



## A U S S C H R E I B U N G

## 62. Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

<b>Termin:</b>	<b>Sonntag, den 26. April 2015</b>
<b>Veranstaltungsort:</b>	Hallenbad Elbgastr.
<b>Beginn der Wettkämpfe:</b>	<b>14.00 Uhr</b> Ende ca. 17.00 Uhr 13.30 Uhr Eintreffen der Teilnehmer / Helfer
<b>Meldeschluss:</b>	10. April 2015 <u>alle</u> Meldeunterlagen eintreffend bei: Jan Piekuszewski, Hapag-Lloyd AG 6130 Architecture, Base & Development Systems Ballindamm 25 20095 Hamburg <a href="mailto:jan.piekuszewski@hlag.com">jan.piekuszewski@hlag.com</a> oder FAX 03212-1075691

Wettkampffolge:	D/H:	Altersklassen (AK) / Altersgruppen (AG)	
1	50 m Delphin	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
2	50 m Delphin	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
3	4 X 50 m Freistil	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
4	4 X 50 m Freistil	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
5	50 m Brust	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
6	50 m Brust	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
7	50 m Rücken	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
8	50 m Rücken	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
9	50 m Brust	Mädchen	AK
10	50 m Brust	Jungen	AK
11	50 m Freistil	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
12	50 m Freistil	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
13	4 X 50 m Brust	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
14	4 X 50 m Brust	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
15	100 m Lagen	D	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
16	100 m Lagen	H	AK 15-24; 25 - 80 in 5. Jahres Stufen
17	50 m Freistil	Mädchen	AK
18	50 m Freistil	Jungen	AK
19	4 X 50 m Lagen	D	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
20	4 X 50 m Lagen	H	AG 60-99 / 100 / 120 / 160 / 200 / 240
21	4 X 50 m Flossen	mind. 2D	AG Offen

## Altersklassen (Einzelwettbewerbe):

## Altersgruppen (Staffelwettbewerbe):

AK 15	Mindestalter	15 Jahre
AK 20	Mindestalter	20 Jahre
AK 25	Mindestalter	25 Jahre
:	:	:
AK 75	Mindestalter	75 Jahre
AK 80	Mindestalter	80 Jahre

AG 60	Gesamalter	mind. 60 Jahre
AG 100	Gesamalter	100 - 119 Jahre
AG 120	Gesamalter	120 - 159 Jahre
AG 160	Gesamalter	160 - 199 Jahre
AG 200	Gesamalter	200 - 239 Jahre
AG 240	Gesamalter	mind. 240 Jahre

Für die Zuordnung ist allein das Geburtsjahr maßgebend!

... / Anhang Wettkampfbedingungen

## Wettkampfbedingungen der Hamburger Betriebssportmeisterschaften im Schwimmen

### Startberechtigung:

**Startberechtigt sind nur Inhaber gültiger Schwimmpässe, die in der Liste des SAS registriert sind.** Neue Paßanträge werden nur dann berücksichtigt, wenn sie dem SAS bis zum Meldeschlußtermin vorliegen.

### Meldungen:

**Die Meldungen müssen auf Meldelisten erfolgen** (Meldeschluß Vorblatt beachten). Wenn möglich die Meldung per E-Mail aufgeben.

#### Startkarten      **Werden von uns erstellt!**

##### Meldeliste

Je BSG eine Liste ausfüllen mit: den Wettkämpfen, Wettk-Nummern, Teilnehmer-Namen und deren aktuelle Bestzeiten. Bitte nach Namen geordnet auflisten.  
Bitte auch die Namen und den Jahrgang der Kinder mitauflisten die starten möchten.  
**Es sind mindestens zwei Wettkampfhelfer (bei größeren BSG'en drei Wettkampfhelfer) namentlich zu benennen, ggf. werden wir wieder offizielle Wettkampfrichter auftragen.**

**Jeder Teilnehmer darf nur an zwei Einzelwettbewerben teilnehmen!** Er darf in den Einzelwettbewerben nur in seiner eigenen Altersklasse starten.

Für die Staffelwettbewerbe gilt keine zahlenmäßige Startbegrenzung; jedoch darf ein Teilnehmer innerhalb eines Wettbewerbs maximal in zwei Altersgruppen starten.

### Meldegeld:

Meldegelder sind bis spätestens 10 Tage nach Versendung des Ergebnisprotokolls (Betreff: Verwendungszweck „Meisterschaften Schwimmen“) auf das BSV-Konto bei der HASPA

BLZ: 200 205 50

Konto: 12 44 122 105

IBAN: (DE 66 2005 0550 1244 122 105)

BIC-Code: (HASPDEHHXXX)

überweisen.

Meldegeld pro Einzelstart      bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 2,00      bei Nachmeldung: EUR 6,00

Meldegeld pro Staffelstart      bei Meldung bis Meldeschluß: EUR 4,00      bei Nachmeldung: EUR 12,00

Erfolgt keine Zahlung innerhalb der gesetzten Frist, kann die betroffene BSG von der Teilnahme an weiteren Schwimmveranstaltungen des BSV ausgeschlossen werden. Rückvergütungen von Meldegeldern sind ausgeschlossen. Für die Kinderstarts (Wettkämpfe 9, 10, 17 und 18) sind keine Startgelder zu zahlen.

### Weitere Hinweise:

Wer zu einem gemeldeten Wettkampf nicht antritt, ist für alle folgenden Wettkämpfe gesperrt. Abmeldungen, die vor Beginn der Veranstaltung erfolgen, sind hiervon nicht betroffen.

#### **Die Schwimmveranstaltung findet ohne Zuschauer statt.**

Betreuer und Gäste Ihrer BSG dürfen die Halle nur in Turn- oder Badeschuhen betreten.

#### **Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung bei Diebstahl, Unfall oder Schadensfällen aller Art.**

Die Aufsichtspflicht für die Kinder verbleibt bei den Erziehungsberechtigten.

Glasflaschen sind in der Halle nicht erlaubt.

Spielausschuß Schwimmen  
gez. ANDREAS QUADE, Obmann







### Freiwasser Workshop

Für einen gelungenen Einstieg in die Freiwassersaison 2015 und zur Vorbereitung auf das 5. Hamburger Freiwasserschwimmen am 22./23. August in der Dove Elbe bietet der Hamburger Schwimmverband einen Freiwasser Workshop für Schwimmer und Triathleten an. Jeder, der oder die mit einem Start im Freiwasser liebäugelt und sich dafür interessiert, ist herzlich willkommen! Geleitet wird der Workshop von dem Hamburger Lizenztrainer Marcel Wenzel.

### Trainingsinhalte

Hier die vermittelten Trainingsinhalte auf einen Blick:

- Kraultechniktraining mit individueller Videoanalyse
- Übungen zu den Techniken des Freiwasserschwimmens (wie Atmung, Orientierung in offenen Gewässern, Massenstart, Wende- und Überholmanöver)
- Trainingsplanung zur Verbesserung der Schwimmausdauer
- Tipps und Übungen zur Erhöhung der Schwimmeffizienz

### Termin

Der Workshop findet statt am Sonnabend, den 11. April 2015 von 12.00 bis 17.00 Uhr.

### Ort

Landesleistungszentrum Dulsberg, Am Dulsbergbad 5, 22049 Hamburg.

### Ablauf

Einlass ist um 11.45 Uhr am Eingang zum Schwimmbad, der Workshop beginnt um 12.00 Uhr am Beckenrand. Nach einer Begrüßung und kurzen Einführung folgt ein Aufwärmprogramm für alle am Beckenrand. Das hierauf folgende Schwimmtraining dauert rund 90 Minuten.

Als Teil des Trainings werden alle Teilnehmer beim Kraulschwimmen unter und über Wasser gefilmt. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmer Gelegenheit, Neoprenanzüge zu testen.

Im Anschluss an das Schwimmtraining geht es weiter im Seminarraum, die Videoaufnahmen werden analysiert und Fragen der Schwimmtechnik und Trainingstipps vermittelt.

### **Neoprentestschwimmen**

Im Rahmen des Workshops bietet unser Partner TRI11 ein Neoprentestschwimmen an. Wer nicht am Workshop, aber gern am Testschwimmen teilnehmen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Wir bitten auch in diesem Fall um vorherige Anmeldung.

### **Preise**

Freiwasser Workshop Kompaktpreis            45,00 Euro

Für die Teilnahme am Workshop ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Die Anmeldung erfolgt formlos unter [freiwasser@hamburger-schwimmverband.de](mailto:freiwasser@hamburger-schwimmverband.de) Weitere Informationen, einen Fragebogen und die Kontoverbindung senden wir euch mit der Anmeldebestätigung. Die Buchung des Workshops wird mit erfolgter Überweisung gültig.

*5. Hamburger Freiwasserschwimmen - 22./23. August 2015 - Regattastrecke Allermöhe (Dove Elbe)*



Liebe Spartenleiter Segeln,

wir übersenden Ihnen die zusammengefassten Termine für die Segler auf der Alster und Ostsee. Wir freuen uns sehr, auch 2015 wieder besonders viele und gute Regatta- und andere Segeltermine anbieten zu können.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie die Veranstaltungen besonders bewerben und möglichst viele neue und alte Segelsportler aufs Wasser bringen.

Der BSV Hamburg strebt die Förderung der neuen Segler an und bietet Kurse für Wiedereinsteiger und "frische" Segler an.

Auch die Vorbereitung auf unsere Hamburger Meisterschaft des BSV findet wieder statt. Melden Sie Ihre Interessenten bitte direkt im Segelausschuss an. Wir können dann die Termine und Kurse besser planen.

#### **Hamburger Betriebssportmeisterschaften**

Hamburger Betriebssportmeisterschaft (Alster) für Fortgeschrittene und Anfänger

- 25.4. Frühjahrsmeisterschaft**
- 20.6. Sommermeisterschaft**
- 22.8. Hochsommermeisterschaft**
- 19.9. Herbstmeisterschaft**

#### **BSG Cup 2015**

Wir starten in diesem Jahr den beliebten BSG Cup vor Fehmarn am **24.5.2015**

Bitte die Anmeldung zur Dickschiffregatta an den Organisator des LSV schicken.

Karsten Stahlbock  
Sorenremen 8a  
22359 Hamburg

oder: E-Mail [stahlbock-bsgregatta@gmx.de](mailto:stahlbock-bsgregatta@gmx.de)

#### **ODBM 2015**

Die größte Segelmeisterschaft auf der Ostsee mit 70 Yachten und 450 Teilnehmern startet auch 2015, aber diesmal in Glücksburg/Flensburger Förde. Wir starten in 4 Leistungsklassen vom Anfänger und Fahrtensegler bis zum SemiProfi sind alle dabei.

**01.10.2015 bis 03.10.2015**

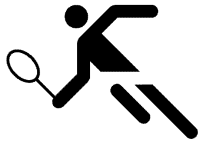
Flensburg/Glücksburg oder Heiligenhafen.

Registrieren Sie sich jetzt unter: [www.ostseewoche.com](http://www.ostseewoche.com)

Außerdem planen wir **Schnuppertörns** um den 13.6.2015 herum. Freitag bis Sonntag zum Grillen nach Dänemark und zurück ab/an Flensburg.

Wir wünschen allen Betriebssportgemeinschaften und Segelsparten eine prima Saison und ein tolles 2015.

Torsten Strube  
Storchenring 46, 24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel.: 04193-967496, Fax: +4932224175378, Mobil: 0172-5340742  
e- Mail: [tstrube@tstrube.de](mailto:tstrube@tstrube.de), [www.ts-seminare.de](http://www.ts-seminare.de)



## **Spielausschuss Tennis**

### **Protokoll der Spartenleiterversammlung der Sparte Tennis im BSV Hamburg, am Donnerstag, den 12.02.15**

#### Tagesordnungspunkte:

- Top 1 Begrüßung
- Top 2 Bericht über die Saison 2014
- Top 3 Vorbereitung auf die Saison 2015
- Top 4 Diverses

#### **Zu Top 1 Begrüßung**

Um 18:15 Uhr eröffnete Herr Wilmans die Spartenleiterversammlung. Im Namen des Spielausschusses begrüßte er die Teilnehmer/-innen ebenso wie die Sportreferentin des BSV Frau Helga Fülcher. Er bat Frau Fülcher, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle den Dank des Spielausschusses für die Unterstützung bei der Arbeit zu übermitteln.

Es wurde festgestellt, dass die Einladungen zu dieser ordentlichen Hauptversammlung fristgemäß an alle Mitglieder versandt wurden.

Herr Wilmans fragte die Versammlung, ob es Fragen oder Anmerkungen zum Protokoll der letzten Spartenleiterversammlung vom 05.02.2013 gibt. Da es keine Einwendungen gegen das Protokoll gab, wurde dieses einstimmig verabschiedet.

#### **Zu Top 2 Bericht über die Saison 2014**

In der abgelaufenen Saison 2014 wurden 9 Konkurrenzen durchgeführt. An der Punktspielrunde nahmen 39 BSG`n/Clubs mit 104 Mannschaften teil. Es wurden 224 Spiele ausgetragen.

Die Siegerehrung fand wieder gemeinsam hier in den Räumen des Verbandes statt. Folgende Mannschaften konnten die Hamburger Mannschaftsmeisterschaft erringen und ihre Pokale in Empfang nehmen:

Damen	Blau-Gelb (1. x)
Damen 40	SV Vattenfall (3.x hintereinander)
Damen 40 Doppel	Hapag Lloyd (1.x)
Herren	Commerzbank (1.x)
Herren 40	OTTO

Herren 50	Polizei Hamburg 1 (8 x hintereinander)
Herren 60	Siemens (1. x)
Herren 60 Doppel	Siemens (1. x)
Mixed	HVB Club (1. x)

An dieser Stelle gratulieren wir noch einmal den Hamburger Mannschaftsmeistern.

Der „Walter Burck Fairness Pokal“ wurde in diesem Jahr nicht vergeben, da uns keine besonderen und/oder herausragende Leistungen bzw. Verhalten bekannt geworden sind.

### **Zu TOP 3 Vorbereitung auf die Saison 2015**

Es wurden noch einmal die Abgabetermine genannt. Da die Daten für die Spartenleiter und Mannschaftsführer früher zur Verfügung stehen sollen, wurden die Abgabetermine auf den 20.03.15 vorgezogen.

Mannschaftsmeldung	20.02.2015
Verzeichnis Spartenleiter	20.03.2015
Verzeichnis Mannschaftsführer	20.03.2015
Namentliche Meldung	10.04.2015
Saisonbeginn	04.05.2015

Es wurde gebeten, die Termine einzuhalten, insbesondere der Abgabetermin für die Mannschaftsmeldungen. Dieses sollte auch im Interesse der Mannschaften sein. Sobald uns die Meldungen vorliegen, werden wir die Spielpläne für die Saison 2015 erstellen.

Sollten sich Änderungen bei der Besetzung der Spartenleiter und Mannschaftsführer ergeben, teilen Sie uns das bitte mit, damit wir die Verzeichnisse im Internet entsprechend korrigieren können. Den uns bekannten Stand finden Sie im Internet.

Am Freitag, den 15.05.15 (Nach Christi Himmelfahrt) und am 22.05.15 (Freitag vor Pfingsten) werden keine Mixed-Punktspiele angesetzt.

Das Tennisturnier Rothenbaum findet vom 25.07.- 02.08.15 statt. In dieser Woche werden – wie bisher – keine Punktspiele angesetzt.

Vom 03.06.-07.06.15 finden in Riccione die Europäischen Betriebssportspiele statt. Deshalb werden in der 23. Woche keine Punktspiele angesetzt.

Die Verantwortlichkeit für die Abwicklung innerhalb des Tennis-Ausschusses bleibt wie im Vorjahr.

### **Zu TOP 4 Diverses**

Es lagen termingerecht 2 Anträge der BSG SV Vattenfall vor.

#### **Antrag 1**

Nach Wettspielordnung (künftig WOT) von 4.12 § 4 Spielberechtigung, Punkt 8 darf in Altersklassen-Mannschaften (ab 40 Jahre) ein Spieler um bis zu 8 Jahren jünger eingesetzt werden.

Es wurde der Antrag gestellt in der Altersklasse ab 60 Jahre, die WOT wie folgt zu ändern: „es darf ein Spieler um bis zu 5 Jahre jünger eingesetzt werden“. Nach kurzer Diskussion wurde dieser Antrag einstimmig angenommen. Diese Änderung gilt ab der Saison **2015**.

Obwohl durch die Annahme des 1. Antrages der folgende Alternativvorschlag normalerweise erledigt war, wurde über diesen diskutiert.

#### Alternativantrag

Veränderung der Einteilung der Altersklassen ab 40 Jahre nach WOT § 3 Konkurrenzen, Punkt 3. Seniorinnen/Senioren

1. Bei den Damen 40 künftig zusätzlich die Konkurrenz Damen 50 einführen.  
Da die Konkurrenz Damen 40 nur noch aus 7 Mannschaften besteht, ist die Einführung der Konkurrenz Damen 50 nicht sinnvoll. Dieser Vorschlag wurde abgelehnt.
2. Bei den Herren 60 künftig zusätzlich die Konkurrenz Herren 65 einführen.  
Nach kurzer Diskussion wurde bei einer Gegenstimme die Einführung der Konkurrenz **Herren 65** für das Jahr **2016** beschlossen.

#### Antrag 2

Die Spartenleiterversammlung am 12.02.15 soll den BSV Tennis Ausschuss beauftragen, zur nächst folgenden Betriebssport-Versammlung der BSGen im BSV (Landesausschuss) einen Antrag im Sinne der Tennis BSGen einzubringen, der folgendes beantragt:

**Änderung** der allgemeinen Spierberechtigung für Mitglieder einer BSG, die jünger als 40 Jahre sind und nicht Mitarbeiter des jeweiligen Betriebes und zusätzlich einem dem Hamburger Tennisverband angeschlossenen Sportverein bzw. Tennisclub angehören.

Nach der übergeordneten „Ordnung für Spielberechtigung bei Wettkämpfen im BSV Hamburg e.V.“ sind diese Spieler unter 40 Jahren für die BSG dann nicht spielberechtigt.

Von Herrn Haarke, BSG SV Vattenfall“ wurde dieser Antrag wie folgt begründet: Diese Alterklassen unter 40 sollen nicht von einer teamorientierten Teilnahme an BSG Punktspielen ausgeschlossen werden.

Nach einer lebhaften Diskussion, in der die Sportreferentin, Frau Fülcher den Standpunkt des BSV erläuterte, wurde dieser Antrag bei 1 Ja-Stimme und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Nachstehende Anträge/Vorschläge wurden diskutiert, obwohl diese nicht termingerecht eingereicht wurden.

#### Antrag der BSG Siemens

Die BSG Siemens beantragt, dass die WOT § 3 Konkurrenzen, Punkt 3. Seniorinnen/Senioren um die Konkurrenz **Damen 60 Doppel** erweitert wird. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen. Die Konkurrenz wird ab **2016** eingeführt.

#### Vorschlag der BSG Hapag Lloyd

Von der BSG Hapag Lloyd wurde folgender Vorschlag eingebracht:

Wie wir in den letzten Jahren festgestellt haben, ist das Wetter zum Beginn der Tennissaison doch sehr wechselhaft. U.a. mussten aus diesem Grund Mixed-Punktspiele verlegt werden.

Da es sehr schwierig ist, für 16 Personen einen Ersatztermin zu finden, möchte ich vorschlagen, die Mixed-Punktspiele frühestens ab Mitte/Ende Mai starten zu lassen. Die Versammlung stellte fest, dass Problem mit dem Wetter haben alle Mannschaften und es auch keine Gewähr gibt, dass ab Ende Mai das Wetter besser ist und dann keine Spiele mehr ausfallen. Zu bemerken ist in diesem Fall auch noch, dass in diesem Jahr nur ein Punktspiel früh und zwar am 08.05.15 stattfindet und dann erst wieder am 29.05.15.

Der Vorschlag wurde bei 1 Gegenstimme abgelehnt.

Zum Schluss der Versammlung kündigte Herr Wilmans an, dass der gesamte Tennis-Ausschuss im nächsten Jahr nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung steht. Der Tennis-Ausschuss gibt dieses schon jetzt bekannt, damit genügend Zeit ist, Nachfolger zu finden.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorlagen, beendete Ralph Wilmans um 19:20 die Versammlung.

**Verbandsmitteilung Nr. 3**  
**54. Jahrgang – 06.03.2015**

BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



◆ **Spielausschuss Tischtennis**

BSV Hamburg e.V.  
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
E-Mail: info@bsv-hamburg.de  
Tel.: 040 233 777 / 78 – Fax: 040 233 711

bsv-hamburg.tischtennislive.de

Liebe Tischtennisfreunde,

### 1. Spielpläne 2014 / 2015

- **Staffel B2 – SG Airbus 2** mit **neuem** Spielort und Spielbeginn: Rahmwerder Straße 3, 21109 Hamburg-Georgswerder (S3 bis Veddel, Bus 154 bis Rahmwerder Straße), Spielbeginn 19 Uhr. Betroffen sind die Spiele 3268, 3272 und 3283.
- **Staffel C4 – SG Airbus 3** mit **neuem** Spielort, Spieltag und Spielbeginn: Aueschule Finkenwerder, Ostfrieslandstraße 91, 21129 Hamburg, **Neuer Spieltag Mittwoch und Spielbeginn 19 Uhr**. Betroffen sind jetzt noch die Spiele 4459, 4470 und 4478.

Die weiteren Angaben zu den Kontaktdaten finden Sie in der jeweiligen Übersicht, die bei jeder Staffel abgelegt wurde. Sofern erforderlich, ist dort auch ein neuer Spielplan vorhanden.

Über weitere Änderungen informieren wir Sie laufend über TTLive auf der Startseite unter der Rubrik „News“ und bei den jeweiligen Staffeln sowie in der Verbandsmitteilung. Sind die Kontaktdaten betroffen, wird im Internet auch die jeweilige Übersicht aktualisiert.

### 2. Spartenleitungs-Versammlung

Bitte denken Sie an unsere Spartenleitungs-Versammlung am 15.04.2015, Beginn 18 Uhr, beim BSV in der Wendenstraße 120. Als **Anlage 1** erhalten Sie die Tagesordnung sowie einen Antrag der BSG Eurogate (**Anlage 2**).

### 3. Pokal-Wettbewerbe 2014 / 15

Als **Anlage 3** erhalten Sie die letzten Ergebnisse der ½ Finals Spiele sowie der dritten Vorrunde im Mixed-Pokal.

Die drei Endspiele der Pokalwettbewerbe finden am Dienstag, 28.04.2014 ab 18:30 Uhr in der Sporthalle der BSG Otto Hamburg, Haldesdorfer Straße statt. Wir danken der BSG, dass sie uns ihre Halle zur Verfügung stellt. Zuschauer sind willkommen.

### 4. Pokal-Wettbewerbe 2015 / 16

Als **Anlage 4** erhalten Sie die Ausschreibung für die Pokalwettbewerbe 2015-16. Die Anmeldung ist bis zum **24.04.2015** erforderlich.

### 5. Mannschafts-AN-Meldung für Punkt- und Pokalspiele zur Saison 2015-16

Als **Anlagen 5 und 6** erhalten Sie die Vordrucke für die Mannschafts-AN-Meldungen. Ein Exemplar je Mannschaft muss sorgfältig ausgefüllt spätestens am **24.04.2015** beim BSV vorliegen. Mannschaften, deren AN-Meldung verspätet eintrifft, laufen Gefahr, an den Punktspielen nur außer Konkurrenz teilnehmen zu können, wenn eine vergleichbare Mannschaft zurückgezogen wird.

Sie können die Vordrucke auch aus dem Internet herunterladen:

**bsv-hamburg.tischtennislive.de → Vordrucke**

Bei ca. 70% der rund 180 Mannschaften sind von uns bei der Staffeleinteilung Abstimmungen zu beachten, damit die Sporthallen möglichst gleichmäßig ausgelastet sind. Viel zu viel Arbeit hat uns in der Vergangenheit gemacht, dass einige Mannschaften nach Veröffentlichung der Staffeleinteilung drohen: "A n d e m Tag kann meine Mannschaft nicht; dann müssen wir zurückziehen."



Sie erleichtern uns und sich die Arbeit wesentlich, wenn Sie die Vordrucke sorgfältig ausfüllen. Bitte markieren Sie unbedingt die Abweichungen vom Vorjahr. Insbesondere klären Sie bitte vorher, ob ein **Auf- oder Abstieg gewünscht oder nicht gewünscht** wird und welches für Sie **der unangenehmste Auswärtsspieltag** ist. Den sollten Sie zuerst nennen.

Alle Fragen lassen sich vorher klären!

#### **6. Deutsche Betriebssportmeisterschaften 2015**

Die Tischtennis-Meisterschaften finden am 15.08 und 16.08. im Horst Korber - Sportzentrum in Berlin statt.

Ihr Jürgen Gerhard

**Einladung an alle Betriebssportgemeinschaften  
zur Spartenleitungs-Versammlung  
am Mittwoch, den 15.04.2015, 18:00 Uhr,  
beim BSV, Wendenstr. 120., Raum 17**

Sofern mindestens 25% der BSGen vertreten sind und fristgerecht eingereichte Anträge bis zum 06.03.2015 veröffentlicht werden können, fühlen wir uns entgegen der BSV-Satzung an die Beschlüsse der Spartenleitungs-Versammlung gebunden.

## **Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bericht des Spielausschusses
3. Informationen zum Spielbetrieb
  - 3.1 Probleme mit Sporthallen
  - 3.2 Pokalwettbewerbe
  - 3.3 Einzelmeisterschaften
  - 3.4 Tischtennis-Mixed-Turnier
  - 3.5 Wettspielordnung Tischtennis (WOTT)
4. Punktspielrunde in TischtennisLive (TTLive)
  - 4.1 Wie ist es gelaufen?
  - 4.2 Was gibt es Neues für die Saison 2015-2016?
  - 4.3 Fragen, Anregungen
5. Verschiedenes

Jürgen Gerhard  
Vorsitzender Spielausschuss Tischtennis

## Anlage 2 zur Verbandsmitteilung Nr. 3-2015



◆ Spielausschuss Tischtennis

### Antrag der BSG Eurogate vom 12.02.2015 zur Spartenleitungs-Versammlung am 15.04.2015:

Antrag:

Antrag zur WOTT Punkt 2.8. Spieltermine und Spielverlegungen

Die WOTT 2.8.6 soll so geändert werden:

Wird ein vereinbarter Spieltermin nicht wahrgenommen oder kann kein neuer Termin vereinbart werden, so gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zum **neuevereinbartem** Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigungen.

Begründung:

Die jetzige Fassung ist sportlich nicht fair.

Erst stimmt die Mannschaft einer Spielverlegung zu, dann tritt sie aus welchen Gründen auch immer nicht an und bekommt trotzdem die Punkte.

Weitere Erklärungen gebe ich gerne auf der Versammlung.

Johannes Röh, BSG Eurogate

Mit sportlichen Grüßen

Johannes

### Vom Spielausschuss zur Information die WOTT 2.8.6 in der aktuellen Fassung:

2.8.6 Wird ein vereinbarter Spieltermin nicht wahrgenommen oder kann kein neuer Termin vereinbart werden, so gilt das Spiel für jene Mannschaft als gewonnen, die zu dem vom SpA angesetzten Spieltermin spielbereit war. Die zum Spielausfall führenden Gründe finden keine Berücksichtigung.

## Pokalnachrichten 2014 / 2015

Alle Ergebnisse und Paarungen sind auch in TischtennisLive einzusehen.

### ➤ Mixedpokal

Änderung des Spielortes bei SG Dt. Telekom/LeHe: Astrid-Lindgren-Schule, Bundesstr. 94, rechts über den Schulhof, 2. Tür links; Spieltag: Mittwoch; Heimspiel: 19.00 Uhr, Auswärts: 18.00 Uhr

#### Ergebnisse der 1. Vorrunde vom 01.12. – 05.12.2014:

M 101	Do, 05.03.15, 18.30 Uhr	Hochbahn 1.	SG Deutsche Telekom/LeHe 1	
M 102	Di, 02.12.14, 19.00 Uhr	Lufthansa SV 2.	Otto 1.	0:14k
M 103	Do, 08.01.15, 19.00 Uhr	Blau-Weiß-Rot 1.	Lufthansa SV 1.	8:6
M 104	Mo, 01.09.14, 19.00 Uhr	K K H 1.	Hochbahn 2.	8:6

#### Paarungen der 2. Vorrunde vom 26.01.2015 – 30.01.2015:

M 201	Di, 10.03.15, 19.00 Uhr	Otto 1.	SG Deutsche Telekom/LeHe 1.	
M 202	Do, 29.01.15, 18.30 Uhr	Hochbahn 1.	Lufthansa SV 2.	4:10
M 203	Di, 13.01.15, 19.00 Uhr	Lufthansa SV 1.	K K H 1.	8:6
M 204	Mi, 28.01.15, 19.00 Uhr	Hochbahn 2.	Blau-Weiß-Rot 1.	5:9

#### Paarungen der 3. Vorrunde vom 23.02.2015 – 27.02.2015:

M 301	Mi, 25.02.15, 19.00 Uhr	SG Deutsche Telekom/LeHe 1.	Lufthansa SV 2.	10:4
M 302	Do, 26.02.15, 19.00 Uhr	Hochbahn 1.	Otto 1.	4:10
M 303	Do, 26.02.15, 19.00 Uhr	Blau-Weiß-Rot 1.	K K H 1.	14:0k
M 304	Mi, 25.02.15, 19.00 Uhr	Hochbahn 2.	Lufthansa 1.	6:8

Gruppe 1	Punkte	Spiele
Otto 1.	4:0	24:4
SG Dt.Telekom/LeHe 1.	2:0	10:4
Hochbahn 1.	0:4	8:20
Lufthansa SV 2.	2:4	14:28

Gruppe 2	Punkte	Spiele
Blau-Weiß-Rot 1	6:0	31:11
Hochbahn 2.	0:6	17:25
K K H 1.	2:4	14:28
Lufthansa SV 1.	4:2	22:20

➤ **Betriebssportler/innen ohne Spielberechtigung in einem Verein**

**Ergebnisse des Viertelfinales:**

NV 301	Mi., 28.01., 19.00 Uhr	SG Dt.Telekom/LeHe	Gruner & Jahr	0:18k
NV 302	Mi., 28.01., 19.00 Uhr	SG HVB Club/AOK	Postamt 74	8:10
NV 303	Di., 27.01., 18.30 Uhr	Lufthansa SV 1	Ergo sports 1	8:10
NV 304	Di., 27.01., 18.30 Uhr	Ergo sports 2	Lufthansa SV 2	10:8

**Paarungen des Halbfinals vom 23.02. – 27.02.2015**

NV 401	Di., 24.02., 19.00 Uhr	Ergo sports 1	Postamt 74	8:10
NV 402	Mo., 23.02., 19.00 Uhr	Gruner & Jahr	Ergo sports 2	8:10

**Finale am 28.04.2015**

NV 501	Dienstag, 19.00 Uhr	Postamt 74	ERGO sports Hamburg 2	
--------	---------------------	------------	-----------------------	--

➤ **Betriebssportler/innen mit Spielberechtigung in einem Verein**

**Ergebnisse des Viertelfinales:**

V 301	Mo., 26.01., 18.30 Uhr	HSU/Uni der Bundeswehr	DG Hyp	15:3
V 302	Mo., 26.01., 18.00 Uhr	Dt. Bundesbank	SG Jungheinrich/Stadtw.Nord	3:10
V 303	Do., 29.01., 19.00 Uhr	Eurogate	Otto Hamburg	10:4
V 304	Mo., 26.01., 18.30 Uhr	Hochbahn	SG HVB-Club/AOK	5:13

**Paarungen des Halbfinals vom 23.02. – 27.02.2015**

V 401	Mo., 23.02., 18.30 Uhr	SG Jungheinrich/Stadtw.Nord	HSU/Uni der Bundeswehr	15:3
V 402	Mi., 25.02., 18.30 Uhr	SG HVB-Club/AOK	Eurogate	10:6

**Finale am 28.04.2015**

V 501	Dienstag, 18.30 Uhr	SG Jungheinrich/Stadtw.Nord	SG HVB-Club/AOK	
-------	---------------------	-----------------------------	-----------------	--

## Ausschreibung für die Mannschafts-Pokal-Wettbewerbe 2015 / 2016 der Sparte Tischtennis

### 1 Allgemeines

Die Mannschafts-Pokal-Wettbewerbe der Sparte Tischtennis im Betriebssportverband Hamburg (BSV) sind selbstständige Wettbewerbe. Sie werden für Sportler/innen mit einem Spielerpass des BSV veranstaltet. Die Einstufung erfolgt aufgrund nachstehender Regelungen.

### 2 Wettbewerbe u. Teilnahmeberechtigung

#### 2.1 Mannschafts-Pokal-Wettbewerb Mixed (4er-Mannschaften)

- Alle Nichtvereinsspielerinnen und Vereinsspielerinnen bis zur Einstufung B laut Damen – Einstufungsliste.
- Alle Nichtvereinsspieler und Vereinsspieler mit einer Spielberechtigung in einer Vereinsmannschaft, die höchstens der 1. hamburgischen Kreisliga (oder vergleichbare Eingruppierung laut Vergleichstabelle) angehört.

#### 2.2 Mannschafts-Pokal-Wettbewerb für Nichtvereinsspieler/innen

#### 2.3 Mannschafts-Pokal-Wettbewerb für Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen

2.4 Jede Betriebssportgemeinschaft darf mehrere Mannschaften in allen drei Wettbewerben melden.

2.5 Jede/r Spieler/in darf nur in einer Pokal-Mannschaft gemeldet sein. Die Reihenfolge in der Mannschaftsmeldung muss mit der vor Beginn der ersten Halbserie eingereichten Mannschaftsmeldung für die Mannschafts-Meisterschaften übereinstimmen. Aber auch alle Ersatzspieler/innen **müssen in dieser** Mannschaftsmeldung mit aufgeführt sein. Die Mannschaftsmeldung darf nur bis zur 1. Pokalwoche ergänzt, anschließend nur noch berichtet werden.

Nichtvereinssportler/innen, die während einer Spielzeit in einer Vereinsmannschaft spielberechtigt werden, gelten vom Datum der dortigen Spielberechtigung an als Vereinssportler/in und sind im Pokal-Wettbewerb für Nichtvereinssportler/innen sowie im Mixed-Pokal, wenn die Vereinsmannschaft höher als 1. Kreisliga spielt, nicht mehr spielberechtigt.

Verliert ein/e Sportler/in die Spielberechtigung, so gilt das auch für den Pokal-Wettbewerb.

### 3 Austragungssystem

3.1 Im Mixed-Pokal werden die Spiele abweichend von Ziffer 2.6.1 WOTT in folgender Reihenfolge ausgetragen:

1.	Mixed 1	-	Mixed 1
2.	Mixed 2	-	Mixed 2
3.	DE 1	-	DE 1
4.	DE 2	-	DE 2
5.	HE 1	-	HE 1
6.	HE 2	-	HE 2
7.	Damen-Doppel	-	Damen-Doppel
8.	Herren-Doppel	-	Herren-Doppel
9.	DE 1	-	DE 2
10.	DE 2	-	DE 1
11.	HE 1	-	HE 2
12.	HE 2	-	HE 1
13.	Mixed 1	-	Mixed 2
14.	Mixed 2	-	Mixed 1
15.	ggf. Entscheidungsspiel im Mixed		

3.2 Gespielt wird nach dem einfachen k.o.-System.

3.3 Im Mixed-Wettbewerb wird zunächst in 3er- bis 5er-Gruppen gespielt. Je nach Anzahl der teilnehmenden Mannschaften bestreiten die Gruppensieger das Endspiel um Platz 1 und 2 – die Gruppenzweiten sind gemeinsam Dritte – oder es werden in einem Halbfinale die Endspielteilnehmer ermittelt. In diesem spielen jeweils die Gruppensieger gegen die Gruppenzweiten der anderen Gruppe. Die Verlierer der Halbfinalspiele belegen den 3. Platz.

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

3.4 Es wird mit einer Punktvorgabe gespielt. Sie beträgt von Spieler/in zu Spieler/in je Satz:

	1. BL	2. BL	3. BL	RegL	OL / VOL	S	A	B	C	D	E	F	G	H
1. BL	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7	-7	-7	-7	-7	-7
2. BL	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7	-7	-7	-7	-7
3. BL	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7	-7	-7	-7
RegL	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7	-7	-7
OL / VOL	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7	-7
S	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6	-7
A	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6	-6
B	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5	-6
C	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5	-5
D	+7	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4	-5
E	+7	+7	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3	-4
F	+7	+7	+7	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2	-3
G	+7	+7	+7	+7	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X	-2
H	+7	+7	+7	+7	+7	+7	+6	+6	+5	+5	+4	+3	+2	X

3.5 Für die Einstufung der Nichtvereinssportler ist die Staffelizehörigkeit zu Beginn der parallel laufenden Mannschafts-Meisterschaft oder die Herren-Einstufungsliste maßgebend. Es gilt immer die höchste Einstufung.

Im Pokal-Wettbewerb für Vereins- und Nichtvereinsspieler werden die Vereinsspieler ebenfalls entsprechend der Staffelizehörigkeit zu Beginn der parallel laufenden Mannschafts-Meisterschaft oder der Vergleichstabelle eingruppiert, sofern sie dadurch höher eingestuft werden müssen.

Für die Nicht- und Vereinsspielerinnen gilt die Einstufung nach der Damen-Einstufungsliste.

Spieler, die in der vergangenen Spielzeit an der Mannschafts-Meisterschaft teilnahmen, dürfen in diesem Pokal-Wettbewerb gegenüber ihrer letztjährigen Eingruppierung höchstens um eine Klasse niedriger eingruppiert werden. Das gilt auch für die Vereinsspieler.

3.6 Führt die nach 2.5.2 WOTT vorgeschriebene Aufstellung nach der Spielstärke dazu, dass ein/e danach Rangniedrigere/r vor einem/r Ranghöheren rangiert, muss der/die Rangniedrigere die gleiche Punktvorgabe gewähren wie der/die nachfolgende Ranghöhere.

3.7 Wird ein Doppel aus Sportler/innen unterschiedlicher Eingruppierung gebildet, richtet sich die Vorgabe nach dem/r Spieler/in mit der höheren Einstufung gemäß Einstufungs-Liste, hilfsweise gemäß Punktspielklasse. Im Mixed

wird das rechnerische Mittel gebildet und ggf. aufgerundet (z.B.  $+5/+2 = +4$  bzw.  $+3/-2 = +1$ ).

Die Reihenfolge der Mixed darf frei gewählt werden.

3.8 Über den ersten Aufschlag kann der/die Vorgebende entscheiden, und zwar  
im Doppel nur vor dem ersten Satz und  
im Einzel vor jedem Satz.

Im Entscheidungssatz wird bei einer Punktvorgabe erst gewechselt, wenn der/die Vorgebende 5 Punkte erreicht hat.

3.9 Das Spiel darf nach dem 10. Siegpunkt, frühestens nach dem 12. Spiel abgebrochen werden. Es sollen möglichst alle Paarungen ausgetragen werden; im Mixed-Pokal gehen alle 14 bzw. 15 Spiele in die Wertung ein.

Endet ein Pokalspiel unentschieden, wird die Entscheidung durch ein Doppel - im Mixed-Wettbewerb durch ein Mixed - herbeigeführt, das aus zwei Spielerinnen/Spielern gebildet werden muss, die bei diesem Pokalspiel nicht zusammen gespielt haben.

Tritt eine Mixed-Mannschaft zweimal nicht an, wird sie aus der Wertung genommen. Bei Punktgleichheit im Mixed-Pokal wird der Gruppen-Sieger/-Zweite durch die Differenz aller Spielergebnisse ermittelt. Besteht auch dann noch Gleichheit, werden die Spiele gegeneinander verglichen (Punkte, Spiele, Sätze).

◆ **Spielausschuss Tischtennis**

#### 4 Zeitplan

Die Pokalrunden werden ohne jede Einschränkung ausgelost.

Folgende Termine sind geplant:

<b>Termine</b>	<b>Mixed</b>	<b>NV und V</b>
07.09 -11.09.15	1. Vorrunde	1/16 - Finale
30.11.-04.12.15	2. Vorrunde	1/ 8 - Finale
25.01.-29.01.16	3. Vorrunde	1/ 4 - Finale
22.02.-26.02.16	4. Vorrunde	1/ 2 - Finale
11.04.-15.04.16	5. Vorrunde oder ½ -Finale	
17. KW 2016	Endspiel	Endspiele

Die endgültige Anzahl der Pokalrunden wird nach Eingang der Anmeldungen festgelegt und in der VM 06/2015 bekannt gegeben.

Der Spielausschuss gibt die Paarungen und Termine spätestens 2 Wochen vorher bekannt. Bei Spielbeginn im September dürfen die Spiele bis zum 15.10.2015 verlegt werden. Die Spiele, die im Dezember stattfinden, können bis zum 30.12.2015 verlegt werden. Beim Mixed-Wettbewerb wird eine Verlegung innerhalb der gesamten Vorrunde akzeptiert.

Der Spielbericht für die Wettbewerbe NV und V ist vom Gastgeber in TTlive einzugeben. Sollte es zu einem Entscheidungsdoppel kommen, sind unter ‚Kommentar‘ die Namen der Doppelspieler sowie das Ergebnis anzugeben. Beim Mixed-Wettbewerb ist nur das Endergebnis zu erfassen.

Der Spielbericht ist – wie bisher – an Gisela Brunßen zu senden.

#### 5 Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus Mitgliedern des Spielausschusses. Ansprechpartnerin ist Gisela Brunßen, Tel. 04101 34884, E-Mail: gisela.brunssen@gmx.com

#### 6 Termin und Anschrift für die Anmeldung

Die Mannschaften-AN-Meldungen müssen bis zum 24.04.2015 in der Geschäftsstelle des BSV, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, eingegangen sein. Die namentliche Mannschaftsmeldung muss bis zum 14.08.2015 in der Geschäftsstelle des BSV, Wendenstr.120, 20537 Hamburg, eingegangen sein.

Mannschaften, deren Mannschaften-AN-Meldung oder Mannschaftsmeldung verspätet eintrifft, können von den Pokalspielen ausgeschlossen werden.

#### 7 Preise und Urkunden

Die Sieger erhalten einen Wanderpokal, die Sieger, Zweiten und Dritten eine Urkunde. Die drei Wanderpokale der letztjährigen Wettbewerbe sind - auf eigene Kosten graviert - bis zum 05.03.2016 an den BSV zurückzugeben.

#### 8 Vorbehalte

Verstößt ein/e Teilnehmer/in gegen diese Ausschreibung oder die Angaben in der Mannschaftsmeldung oder im Spielbericht sind unzureichend bzw. falsch, wird das Ergebnis zu Gunsten des Gegners umgewertet und/oder ein/e Teilnehmer/in bzw. die Mannschaft von der weiteren Teilnahme und/oder vom Wettbewerb der folgenden Saison ausgeschlossen.

Wurde ein Spiel mit einer falschen Vorgabe durchgeführt, wird das Spiel für den dadurch benachteiligten Spieler gewertet.

#### 9 Regeln

Sofern in dieser Ausschreibung nichts anderes geregelt ist, gelten die Wettspielordnung Tischtennis (WOTT) des BSV und danach die Internationalen Tischtennisregeln.

Weiterhin gelten:

Damen-Einstufungsliste (siehe VM vom 05. 06.2015)

Herren-Einstufungsliste (siehe VM vom 05.06.2015)

Vergleichstabelle der Vereinsspieler

(bsv-hamburg.tischtennislive.de => Satzung/Ordnung)

gez. G. Brunßen



## Anlage 5 zur Verbandsmitteilung Nr. 3-2015

BETRIEBSSPORT  
VERBAND HAMBURG



◆ Spielausschuss Tischtennis

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“  
Spielausschuss Tischtennis  
Wendenstraße 120, 20537 Hamburg  
E-Mail: info@bsv-hamburg.de  
Fax: 040 233711

**Termin beim BSV: 24.04.2015**

## Mannschafts-AN-Meldung für die PUNKTSPIEL-Serie 2015 / 2016

Für die Punktspiele melde ich folgende Mannschaft mit nachstehenden Eintragungen in die Spielpläne an:  
**Änderungen gegenüber dem Spielplan des Vorjahres habe ich kenntlich gemacht.**

BSG-Nr. <b>5</b>	BSG	Mannschaft	Mannschaftsführer/in	Tel.-Nr.
ggf. zusätzliche Angabe zur Postanschrift			E-Mail-Adresse	
Straße, Hausnummer oder Postfach			Vertreter/in	Tel.-Nr.
PLZ	Ort		Spartenleiter/in	Tel.-Nr.
Straße und Hausnummer des Spielortes, falls nicht Hamburg auch Ort			E-Mail-Adresse	
besonderer Hinweis zu Eingang und Parkplatz			(Diese Angabe wird zusätzlich im Spielplan veröffentlicht)	
		Heimspieltag	max. 2 unerwünschte Tage für Auswärtsspiele	
			1.	2.
<input type="checkbox"/> Bei Heimspielen wird mit <b>orange</b> Bällen gespielt (bitte ankreuzen falls zutreffend).				
Spielbeginn für Heimspiele: _____ Uhr		Begründung, falls später als 18:00 Uhr		
Spielbeginn für Auswärtsspiele: _____ Uhr				
Heimspiel gemeinsam *) mit der _____ Mannschaft der _____		ggf. Partner-BSG eintragen		
Heimspiel abwechselnd *) mit der _____ Mannschaft der _____		ggf. Partner-BSG eintragen		

Staffel/Platzierung in 2014/2015:

Platz

Eingruppierungswunsch 2015/2016:

Falls Auf- / Abstieg **gewünscht oder nicht gewünscht** wird (auch kein zusätzlicher Aufstieg, den sich der Spielausschuss vorbehalten hat), bitte Begründung **jetzt** und **hier** eintragen. Sie wird evtl. verkürzt veröffentlicht, sofern sie erfolgreich war.

Begründung:

**Mit der Abgabe der Anmeldung wird eine Meldegebühr von 4 Euro je Mannschaft fällig. Der Betrag ist nach Zusendung der Rechnung durch den BSV Hamburg umgehend zu überweisen.**

## Anlage 6 zur Verbandsmitteilung Nr. 3-2015



◆ Spielausschuss Tischtennis

Betriebssportverband Hamburg e.V.  
 Betriebssportzentrum "Claus-Günther Bauermeister"  
 Spielausschuss Tischtennis  
 Wendenstr. 120, 20537 Hamburg  
 E-Mail: info@bsv-hamburg.de  
 Fax: 040 233711

**Termin beim BSV: 24.04.2015**

## Mannschafts-AN-Meldung für die POKAL-Wettbewerbe 2015 / 2016

Für die Pokal-Wettbewerbe melde ich folgende Mannschaft mit nachstehenden Eintragungen an:

BSG-Nr. <b>5</b>	BSG	Mannschaft <b>.NV</b> <b>Nichtvereinsspieler/innen</b>
ggf. zusätzliche Angabe zur Postanschrift		<b>.V</b> <b>Vereins- und Nichtvereinsspieler/innen</b> <b>(offen für alle)</b>
Straße, Hausnummer oder Postfach		<b>.M</b> <b>Mixed</b>
PLZ	Ort	
Straße und Hausnummer des Spielortes		falls nicht Hamburg <b>auch</b> Ort
besonderer Hinweis zu Eingang und Parkplatz		
Heimspieltag:	<input type="checkbox"/>	<b>Bei Heimspielen wird mit <i>orange</i> Bällen gespielt.</b>
Spielbeginn für Heimspiele:	_____ Uhr	Begründung, falls später als 18:00 Uhr
Spielbeginn für Auswärtsspiele:	_____ Uhr	
Mannschaftsführer/in	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Vertreter/in	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse
Spartenleiter/in	Tel.-Nr.	E-Mail-Adresse

Datum und UNTERSCHRIFT des/der Spartenleiter(s)/in oder Vertretung